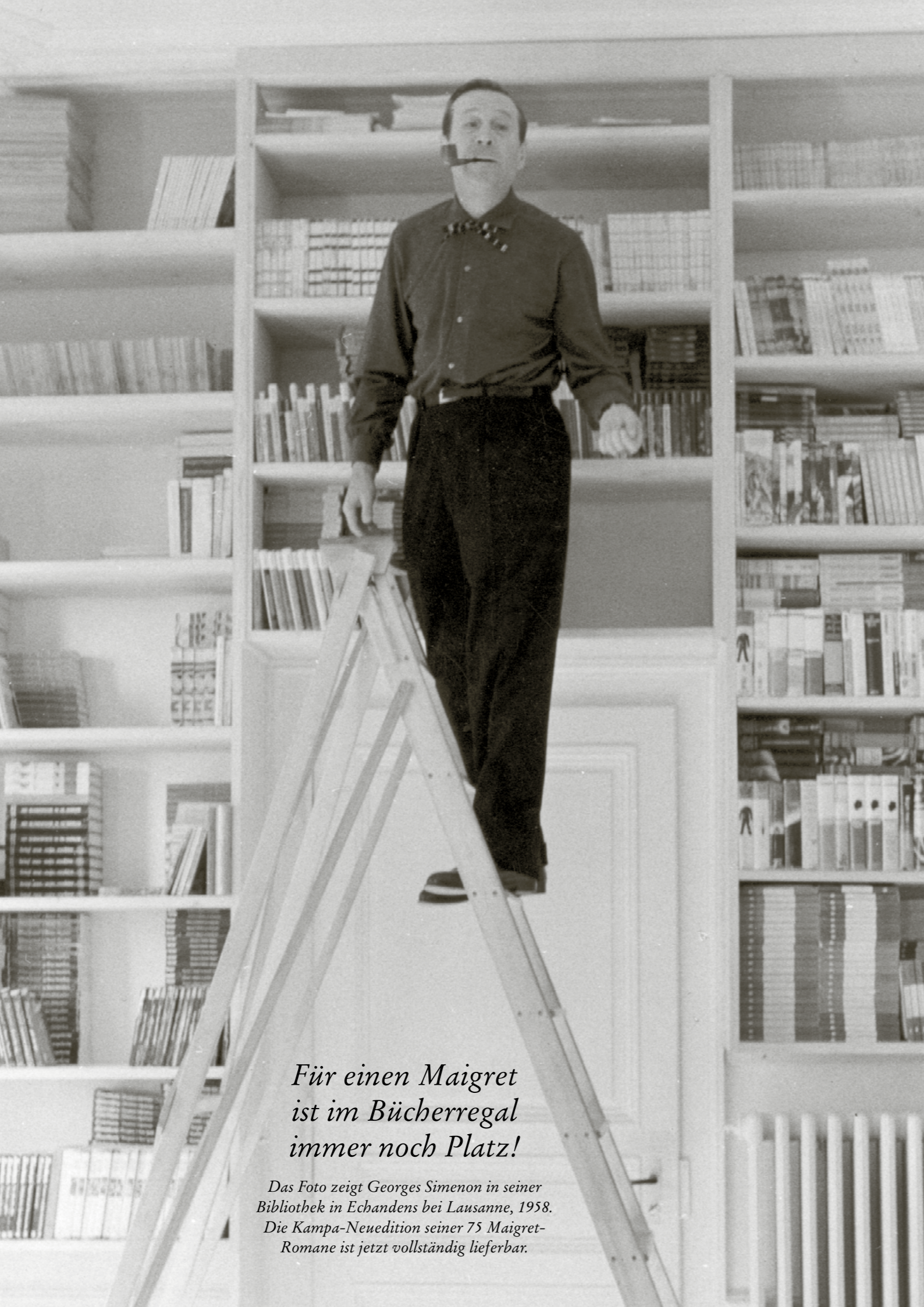


An abstract painting with vibrant, layered colors including yellow, blue, purple, pink, and black. The style is expressive with visible brushstrokes. In the center, there is a stylized, somewhat abstract figure or form rendered in shades of pink and purple, appearing to be in a dynamic, possibly dancing or expressive pose. The overall composition is energetic and modern.

Kampa

FRÜHJAHR 2024



*Für einen Maigret
ist im Bücherregal
immer noch Platz!*

*Das Foto zeigt Georges Simenon in seiner
Bibliothek in Echandens bei Lausanne, 1958.
Die Kampa-Neuedition seiner 75 Maigret-
Romane ist jetzt vollständig lieferbar.*

»Marzio machte sich nichts vor: Dieser Morgen hatte zu gut begonnen, als dass er noch genauso vielversprechend weitergehen konnte. Weder die Müllabfuhr noch der Nachbarshund hatten ihn geweckt, seine Moto Guzzi startete auf Antrieb, und er fand sogar einen Parkplatz direkt vor seiner Buchhandlung. Und das Beste: Dort erwarteten ihn nicht die üblichen vierzig Vorschaupakete, für deren Entsorgung er sonst Tage gebraucht hätte ...«

*Liebe Buchhändler*innen,*

dass Sie diesen Brief lesen, stimmt uns zuversichtlich: Offenbar haben Sie sich dagegen entschieden, unser Vorschaupaket ungeöffnet zu entsorgen. Anders als der Held in P. G. Pulixis neuem Sardinien-Krimi *Die Insel der schwarzen Katzen* es getan hätte. Zu seiner Verteidigung sei verraten, dass er, obwohl eigentlich Buchhändler, ohnehin wenig Zeit für Neuerscheinungen hat, denn er muss der Polizei helfen, den grausamen Sanduhrmörder zu fassen. Für Ihr Interesse an unserer Vorschau bedanken wir uns jedenfalls und hoffen, dass wir uns mit einem vielversprechenden und breiten Programm revanchieren können. Zwei Titel seien an dieser Stelle hervorgehoben:

Lügen, die wir uns erzählen ist ein literarisches Debüt, das uns im Verlag schlicht umgehauen hat. So wunderbar erzählt wird hier, so psychologisch vielschichtig. Mit einer Heldin, der man von der ersten Zeile an fest die Daumen drückt. Ist das nicht immer das beste Zeichen beim Lesen? Im Roman geht es um die Rollenbilder, mit denen Helene sich konfrontiert sieht, und um ihr Bild von sich: als Tochter, als Ehefrau, als Freundin, als Liebende, als Mutter. Dabei leuchtet Autorin Anne Freytag schonungslos die dunkelsten Ecken von Beziehungen aus. Im Mittelpunkt steht die spannende Frage, was der größere Betrug in einer Ehe ist: die monatelange Affäre mit einer Jüngeren oder über Jahre in Wahrheit einen anderen geliebt zu haben?

Etwas ganz anderes ist die Geschichte von Johannes. Johannes ist ein freier Hund, und ein sehr schneller Hund dazu: »Wenn ich renne, ziehe ich an der Erde und mache, dass sie sich dreht.« Johannes läuft nicht nur aus Spaß, seine Aufgabe ist es, »die Augen« zu sein. Er sieht alles, wirklich alles. Aber zusehen, wie sich sein Zuhause, ein Nationalpark am Meer, zum Schlechten verändert, kann er nicht. Er muss für die Freiheit kämpfen, für seine eigene und die seiner Freunde. Und für den Erhalt des Gleichgewichts im Park. Dave Eggers' neuer Roman *Die Augen und das Unmögliche* ist ein furioser Lesespaß für alle und hat das Zeug zum Evergreen und Lieblingsbuch.

Glück und Gesundheit, während der Feiertage ein wenig Ruhe und danach volle Läden und Kassen: Mit den besten Wünschen für das neue Jahr ...

Herzlich
Ihr

D. Kampa
Daniel Kampa

PS: Und schon wieder muss ich mogeln, denn der Platz auf dieser Seite reicht nicht aus. Auf S. 18 gibt es, *mea culpa*, noch einen Brief von mir zum Leseexemplar von Eva Ibbotson. Die Vertriebskolleginnen Anica Jonas und Christina Müller sagen immer: »Das liest kein Mensch!« Recht haben sie, denn wer liest nicht lieber Bücher statt lange Vorschaubriefe?

»Der Kampa Verlag hat ein gutes Gespür
für erfolgreiche Autorinnen und Autoren,
bevor sie erfolgreich sind.«

Neue Zürcher Zeitung

INHALT

LITERATUR | ESSAYS

- 4 Anne Freytag, *Lügen, die wir uns erzählen*
- 10 Tessa Hadley, *Das Jahr der Veränderungen*
- 14 Caleb Azumah Nelson, *Den Sommer im Ohr*
- 16 Patrick O'Brian, *Duell vor Sumatra*
- 18 Eva Ibbotson, *Was der Morgen bringt*
- 22 Dave Eggers, *Die Augen und das Unmögliche*
- 26 Milan Kundera, *Die ersten vier Titel der Werkausgabe*
- 29 Milan Kundera, *Der entführte Westen*
- 30 Jamaica Kincaid, *Talk Stories*
- 32 James Baldwin | Teju Cole, *Fremder im Dorf | Schwarzer Körper*
- 35 James Baldwin, *Ich weiß, wovon ich spreche*
- 36 Jon Fosse, *Mystik und Whisky*
- 38 Franz Kafka, *Brief an den Vater*

GEORGES SIMENON

- 40 *Der Abschluss der Maigret-Edition*

KRIMI

- 48 P.G. Pulixi, *Die Insel der schwarzen Katzen*
- 52 Alex Lépic, *Lacroix und die Frau in der letzten Metro*
- 54 Patricia Cornwell, *Leichenblass*
- 58 Louise Penny, *Ein sicheres Zuhause*
- 62 Giles Blunt, *Kanadische Wälder*
- 64 Michael Connelly, *Der Lincoln Lawyer*
- 66 Alfred Bodenheimer, *In einem fremden Land*
- 68 Roger Graf, *Falsche Freunde*
- 70 Jürgen Seidler, *Die Urne im See*
- 72 Philipp Gurt, *Bündner Blutmond*
- 75 Gian Maria Calonder, *Engadiner Nächte*

TRUE CRIME

- 78 Andrea Maria Schenkel, *Richtet sie hin!*
- 80 Michael Connelly, *Cops und Killer*
- 82 William Thorp, *Und dann verschwinde ich in die Nacht*
- 84 Christine Brand, *Bis er gesteht*

POCKET – LITERATUR

- 88 Felicitas Korn, *Drei Leben lang*
- 89 Birgit Birnbacher, *Wir ohne Wal*
- 90 JJ Bola, *Weiter atmen*
- 92 Virginia Woolf, *Wie sollte man ein Buch lesen?*
- 93 Rainer Moritz, *Unbekannte Seiten*

POCKET – EINTAUCHEN

- 96 Olga Tokarczuk, *Anna In*
- 97 Lea Singer, *La Fenice*
- 98 Tove Jansson, *Fair Play*
- 100 Rebekka Salm, *Die Dinge beim Namen*
- 102 Tessa Hadley, *Freie Liebe*
- 103 Jean Kyoung Frazier, *Pizza Girl*

POCKET – KRIMIS

- 105 Michael Connelly, *Die Rückkehr des Poeten*
- 106 Michael Connelly, *Vergessene Stimmen*
- 108 Patricia Cornwell, *Die Tote ohne Namen*
- 109 Patricia Cornwell, *Trübe Wasser sind kalt*

POCKET – SOMMER

- 112 Dino Minardi, *Ein Espresso für den Commissario*
- 113 P.G. Pulixi, *Die Insel der Seelen*
- 114 Victoria Hislop, *Insel der Vergessenen*
- 115 Dodie Smith, *Nur der Sommer zwischen uns*
- 116 William Boyd, *Unser Mann in Afrika*
- 117 *Sommerloch-Lesebuch*

118 Weihnachtsgabe

119 Schaufenster

124 Backlist

130 Liberté Vertriebskooperation

132 Bestellschein

136 Unsere Übersetzer*innen

Wie es ist, sich zu finden und wieder zu verlieren. Muss man sich selbst genug sein, um glücklich zu werden?



ANNE FREYTAG hat International Management studiert, ist pünktlich zur Wirtschaftskrise fertig geworden, hat über einhundert Bewerbungen geschrieben, keinen Job gefunden, eine Weile in einer Boutique gearbeitet, sich arbeitslos gemeldet, zur Grafikerin umgeschult, sich als Quereinsteigerin mit mieser Bezahlung in diversen Agenturen anstellen lassen und ist dann endlich ihrem Traum nachgegangen: Seit 2017 widmet sie sich ganz dem Schreiben. Für ihre Jugendbücher wurde sie mehrfach für Literaturpreise nominiert (u.a. zwei Mal in Folge für den Deutschen Jugendliteraturpreis) und damit ausgezeichnet (u.a. mit dem Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Literatur). Anne Freytag lebt und arbeitet in München. *Lügen, die wir uns erzählen* ist ihr literarisches Debüt.

Helene ist siebenundvierzig, Mutter zweier Teenager, attraktiv und beruflich so erfolgreich, dass sie ihren Mann Georg in den Schatten stellt. Einer der Gründe, weshalb er Helene nach fast zwanzig Ehejahren für eine andere sitzen lässt. Doch schon zuvor lag vieles im Argen. Wann haben sie zuletzt wirklich miteinander gesprochen? Kannten sie sich überhaupt noch? Dennoch: Die Trennung zieht Helene den Boden unter den Füßen weg. Wer ist sie, die immer getrieben war von dem Wunsch, anderen zu gefallen, wirklich? Die gute Tochter, die zwischen ihren Eltern vermitteln musste; die Ehefrau, die am Bild der heilen Familie festhält; die überforderte Mutter, die ihre Arbeit vermisst; die erfolgreiche Karrierefrau mit dem schlechten Gewissen den Kindern gegenüber? Dem Leben schutzlos ausgeliefert, steht Helene plötzlich vor der großen Aufgabe, herauszufinden, was sie eigentlich vom Leben will, was *ihre* Bedürfnisse sind. Und während sie sich auf die Suche macht nach sich selbst, bricht lange Verdrängtes hervor. Gelingt es Helene endlich, sich frei zu machen von den Lügen, die sie sich selbst erzählt hat?

»Bei dem Gedanken atme ich tief ein, stehe vom Boden auf und gehe zum Küchenschrank. Als ich die Tür öffne, sackt sie ein Stück ab. Diese Tür ist das Berechenbarste in meinem Leben. Und früher war alles so. Eine Aneinanderreihung von gleichbleibenden Ereignissen, die von mir zusammengehalten wurden. Als Hausfrau bin ich einkaufen gegangen, als Karrierefrau auf Messen und Krimifestivals, als Mutter in Sprechstunden, als Ehefrau zum Waxen, als Freundin zum Kaffeetrinken – und in Gedanken nach Paris.«



ANNE FREYTAG

Lügen, die wir uns erzählen

Roman

ca. 352 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70

ISBN 978 3 311 10117 8 | Auch als E-Book

WG 1112 | 20. März 2024



Gedrucktes oder digitales
Leseexemplar zum Reisetart:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Lesungen


Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Plakat

Literaturprospekt





Bilder einer Frau
Liebende Partnerin
Sorgende Mutter
Erfolgreiche Karrierefrau
Betrogene

Lügen, die wir uns erzählen

Helene hätte ihren Mann verlassen
sollen. Doch sie hat es nicht getan.
Wie sie so vieles nicht getan hat.

Dann lässt Georg sie, wie es
das Klischee will, für eine Jüngere
sitzen. Er hat sich verliebt.

»Es ist einfach passiert.«

Und Helene ordnet ihr Leben neu.

Das literarische Debüt
von Anne Freytag

ANNE FREYTAG

Lügen, die wir uns erzählen

Und jetzt steht er da und sieht mich an, direkter und länger, als ich es von ihm gewohnt bin. Und irgendwie selbstgerecht, obwohl es ihm nicht zusteht. Ich mustere ihn – den Mann, den ich so lange kenne und der mir trotzdem fremd ist. Und dann frage ich mich, wann wir zuletzt miteinander gesprochen haben, wirklich gesprochen, nicht nur mit Worten die Luft bewegt, keine leeren Sätze, keine alltäglichen Fragen oder Absprachen, kein ›Brauchst du jemanden, der dich zum Flughafen bringt?, sondern ein echtes Gespräch zwischen zwei Menschen, die sich etwas bedeuten – oder wenigstens noch etwas zu sagen haben.

Ich denke an die Situation zurück, als er mir von ihr erzählt hat. An sein ›Es ist einfach passiert‹. Gewusst habe ich es schon eine Weile. Seit einem Dienstagabend im März. Georg hatte sich mit einem ehemaligen Studienfreund verabredet, der für ein paar Tage in der Stadt war – jedenfalls hatte er das gesagt. Als er wieder nach Hause kam, roch er frisch geduscht. Sein Haar war feucht, der Duft des Shampoos weiblich. Auf meine Vermutung angesprochen habe ich ihn nicht. Vielleicht weil ich dachte, es würde wieder vorbeigehen, eine holprige Phase in unserer Ehe, wie Schlaglöcher in einer Straße nach einem harten Winter. Gestohlene Nächte, die irgendwann wieder enden würden. Nur dass sie das nicht taten. Aus den Nächten wurden Tage. Und aus den Tagen Wochenenden. Der fremde Shampoo-Duft war irgendwann nicht mehr fremd. Und auf einmal hatte die Frau einen Namen. Mariam. Georg lässt den Blick sinken, schaut zu Boden. Er war lange nicht so – so anwesend. Als wären der, der gerade hier ist, und der, der mich vor neuneinhalb Wochen verlassen hat, nicht derselbe Mensch. ›Es ist einfach passiert.‹ Ich höre noch, wie er es sagt. Die Tonlage, die Ausrede. Danach breitete sich Schweigen zwischen uns aus, aufgeladen, als würden wir auf einen Funken warten, den es nicht mehr gab. Ich lehnte an der Ar-

beitsfläche, die Arme verschränkt, der Blick lang wie ein Abschied. Von außen betrachtet war alles wie vorher: die saubere Küche, fast steril, die Kräutertöpfe am Fenster, Basilikum, Thymian, Salbei, ein paar Meter daneben Georg und ich, eine eingefrorene Realität gefangen in lauter Stille. Wie in einer Schneekugel, die geschüttelt wurde – ein eisiger Sturm, der um uns tobte, und wir standen mittendrin.

Ich habe Georg auch mal betrogen. Das ist Jahre her. Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich an jene Nacht zurückdenke. Nicht oft, aber es kommt vor. Dann ist es wie eine Szene aus einem Film oder einem Roman: eine Frau und ein Mann, beide zwischen verschämt und erregt, tausend Entscheidungen, jede einzeln getroffen, irgendwo zwischen Lust und Verstand. Kleider, die zu Boden fallen, Hände, die sich ausstrecken, Augen, die hungrig über Haut gleiten. Über Scham und Nacktheit. Es war das reinste Klischee, ein dunkles

Hotelzimmer, eine halbe Flasche Rotwein auf dem Nachttisch, die andere Hälfte im Blut. Eine solche Nacht hätte ich Georg verzeihen können. Sogar ein paar solcher Nächte. Ausrutscher aus unserem gemeinsamen Leben in ein anderes. Aber bei ihm war es nicht nur Sex, nicht nur Triebbefriedigung, keine falsche Entscheidung nach zu viel Wein. Das, was anfangs vielleicht noch eine Ausflucht war, hat sich zu einem zweiten Strang entwickelt, zu einer Geschichte, die sich über Monate neben unserer weiter erzählt hat. Bei dem Gedanken atme ich tief ein, schaue zu Georg, dieser ergrauten Version von ihm, glatt-rasiert, dunkle Augen, ungekämmtes Haar. Ich sehe dabei zu, wie er neben dem Tisch auf und ab geht, die Hände in den Hosentaschen zu Fäusten geballt, am Rande eines Wutausbruchs. Weil es eine Sache ist, wenn es bei ihm jemand anderes gibt, und eine völlig andere, dass es bei mir auch so sein könnte. Das mit Mariam ist immerhin einfach passiert. Die Sache mit

Hotelzimmer, eine halbe Flasche Rotwein auf dem Nachttisch, die andere Hälfte im Blut.

Eine solche Nacht hätte ich Georg verzeihen können. Sogar ein paar solcher Nächte. Ausrutscher aus unserem gemeinsamen Leben in ein anderes. Aber bei ihm war es nicht nur Sex, nicht nur Triebbefriedigung, keine falsche Entscheidung nach zu viel Wein. Das, was anfangs vielleicht noch eine Ausflucht war, hat sich zu einem zweiten Strang entwickelt, zu einer Geschichte, die sich über Monate neben unserer weiter erzählt hat. Bei dem Gedanken atme ich tief ein, schaue zu Georg, dieser ergrauten Version von ihm, glatt-rasiert, dunkle Augen, ungekämmtes Haar. Ich sehe dabei zu, wie er neben dem Tisch auf und ab geht, die Hände in den Hosentaschen zu Fäusten geballt, am Rande eines Wutausbruchs. Weil es eine Sache ist, wenn es bei ihm jemand anderes gibt, und eine völlig andere, dass es bei mir auch so sein könnte. Das mit Mariam ist immerhin einfach passiert. Die Sache mit

Alex habe ich verschwiegen. Eine bewusste Entscheidung – ein Verrat, der unsere Ehe zu einer Inszenierung verkommen lässt. Zu einem Übereinkommen, bei dem Georg der Kompromiss war. In dem Moment, als ich das denke, bleibt er abrupt stehen.

›Es war dieser Typ«, sagt er und sieht mich an, ›bei der Lesung, von der ich dich damals spontan abgeholt habe.‹

Mein Puls wird schneller, das Blut zieht sich aus meinen Fingern und Füßen zurück.

›Das war er. Der, den du so lang umarmt hast. Von ihm ist der Brief.‹

Ich antworte nicht.

›Antworte mir«, sagt Georg.

Und während ich mich erhebe, entgegne ich: ›Ich schulde dir keine Erklärung. Du bist ausgezogen. Du hast eine Freundin. Weißt du noch?‹

Georg sieht mich an. Mehrere Sekunden, die alles langsamer machen. Irgendwann schüttelt er den Kopf und sagt: ›Du begreifst es nicht, oder?‹ Ein direkter Blick. ›Du warst meine große Liebe. Und er war deine.‹

Nach diesem Satz ist es still. Eine Stille wie für Stecknadeln. Georgs Vorwurf füllt den gesamten Raum. Aber Alex war nicht der Grund für das Scheitern unserer Ehe. Wir sind unserer gegenseitigen Gleichgültigkeit zum Opfer gefallen, der Routine und den sich wiederholenden Abläufen. Sex als Mittel zum Abreagieren, selten und meist von hinten. Keine Küsse, kein Danach, keine Verabredungen. Nie ins Kino, kaum Restaurantbesuche. Zwei Wochen Sardinien pro Jahr, immer dasselbe Hotel, immer dieselben Zimmer, immer dieselben Strände. Wir sind zusammengeblieben, weil wir nicht schuld sein wollten an diesem gescheiterten Entwurf, der gar kein Entwurf war, sondern das echte Leben. Als wäre es irgendwann zu spät, umzukehren. Als wäre man bereits zu weit gekommen.

›Ich sollte gehen«, sagt Georg.

Ein Teil von mir will nicken, ein anderer will, dass er bleibt.

Damals in der Küche konnte er meinem Blick nicht standhalten, hat überall hingesehen, nur nicht in meine Augen. Ausweichend, unmännlich. Die Jahre zuvor

hat er in meinem Schatten gelebt wie in einem Anbau. Wie jemand, der sich in die Garage zurückzieht, um dort heimlich Pornos anzusehen und zu masturbieren. Mit einem kleinen Kühlschrank voller Bierflaschen und schlechtem Gewissen. Georg hat meinen Erfolg gehasst, die Anerkennung, den Wind um meine Person. Er hat es nie laut ausgesprochen, nie gesagt, wie sehr es ihn abstößt, dass sein Nachname mit meinem Vornamen in Verbindung gebracht wird. Dass ich ihn groß gemacht habe, während er ihn nur trägt. Der Mann von, die bessere Hälfte, der, der nicht arbeiten muss, der, der das Taschengeld verdient.

Georg steht zwischen mir und der Tür. So wie vor neuneinhalb Wochen, als er mich verlassen hat. Ich denke an die Situation zurück. An Georg und mich,

jeder auf seiner Seite der Kücheninsel, da, wo wir sonst schweigend Gemüse schnitten, getrennt von Gedanken und der Dunstabzugshaube. Und es war nicht die Wahrheit, die so wehtat, nicht die Erkenntnis, dass er die andere nicht nur fickt, sondern liebt, sondern das Bedauern in seinem Blick. Das Ende von zwanzig Jahren, so bedrückend unspektakulär.

›Sie heißt Mariam. Ich habe mich in sie verliebt.‹

Irgendwann hat er weggeschaut, ein Blinzeln wie ein Schnitt. Als hätte er damit die Verbindung zwischen uns gekappt. Als hätte er ein finales Okay gegeben, die Maschi-

nen eines Koma-Patienten abzustellen. Keine lebensverlängernden Maßnahmen mehr.

Jetzt steht er da, wie eine Frage im Raum. Unfertig und unwillig zu gehen.

Dann holt er Luft und sagt: ›Habt ihr euch oft geschrieben?‹

›Was heißt oft?, will ich wissen.

Mein Handy klingelt. Der schrille Ton begleitet unsere Blicke.

Als der Anruf endet, ist es unwirklich still. Als gäbe es keine Geräusche mehr. Keinen Laut. Zehn Sekunden lang, elf ... dann klingelt es erneut.

Und in dem Moment weiß ich, wer es ist. Ich weiß, was er sagen wird.

Und bei dem Gedanken daran zieht sich alles in mir zusammen.





»Es gibt nur wenige Schriftsteller*innen,
die zuverlässig solche Freude machen.«

Zadie Smith

tessa hadley

»Tessa Hadley ist eine
unfehlbare Stilistin.«

Meg Wolitzer

»Tessa Hadley zählt zu den besten
Autor*innen unserer Zeit.«

Chimamanda Ngozi Adichie



320 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15017 6



368 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15052 7



416 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15069 5

Jetzt als
Taschen-
buch



384 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15081 7

»Klug und sexy.« *The Guardian, London*

Manchmal ist zurück der einzige Weg nach vorn.



TESSA HADLEY, 1956 in Bristol geboren, wechselt zwischen zwei Rollen hin und her: Ihr »soziales Ich« kümmert sich um ihren Ehemann, ihre drei Söhne und ebenso viele Enkelkinder, während ihr »schreibendes Ich« geduldig hinter den Kulissen warten muss, bis es wieder auftreten darf. Aber das eine gäbe es nicht ohne das andere: Auch in ihrem Schreiben beschäftigt sich Hadley, wie ihre großen Vorbilder Jane Austen und Jean Rhys, mit dem Familienleben und sozialen Beziehungen. Bevor sie sich dem Schreiben widmete, arbeitete Tessa Hadley kurze Zeit – sehr unglücklich – als Lehrerin. Mit Ende dreißig studierte sie Kreatives Schreiben in Bath (wo sie heute unterrichtet) und promovierte mit einer Arbeit über Henry James. Ihren ersten Roman veröffentlichte sie erst mit sechsundvierzig. Für ihre Romane und Kurzgeschichten erhielt sie zahlreiche Preise, 2009 wurde sie zum Fellow der Royal Society of Literature gewählt. Im Kampa Verlag erschienen die Romane *Zwei und zwei*, *Hin und zurück*, *Freie Liebe* und *Für einen Sommer* sowie der Erzählband *Sonnenstich*.

Kates Temperament sei wie eine Naturgewalt, hat ihre Mutter Billie immer gesagt, großartig und unentrinnbar. Jetzt ist Kate dreiundvierzig, kinderlos und unverheiratet, und ihr Leben in London, ihr Job an der Uni, alles, was sie einmal erstrebenswert und aufregend fand, langweilt sie nur noch. Kurzerhand nimmt sie ein Jahr unbezahlten Urlaub, vermietet ihre Wohnung unter und zieht zurück nach Wales, um sich um Billie zu kümmern, die mit ihren dreiundachtzig Jahren immer vergesslicher wird. Hier, in der altherwürdigen Villa Firenze am See, wo drei Generationen ihrer kultivierten jüdischen Familie zu Hause waren, ist die Zeit stehen geblieben. Aber in Kates Leben war Stillstand nie eine Option. Als sie ihren Jugendfreund David wiedertrifft, in dessen Ehe es gehörig kriselt, scheint eine Zerstreuung gefunden. Auch Davids siebzehnjähriger Sohn Jamie sucht Kates Nähe. Sie ist so ganz anders als die Mädchen in seiner Schule, und er verliebt sich in sie ... Die neuen Verbindungen, die Kate in der alten Heimat knüpft, stellen ihr Leben auf den Kopf – wenn auch ganz anders, als sie es sich vorgestellt hat.

»Tessa Hadleys Analyse von Ebbe und Flut weiblicher Begierde und Frustration erinnern an Virginia Woolf, aber Hadley betrachtet auch sinnliche Unterströmungen, in die Woolf nicht mal ihren Zeh getaucht hätte.«

The New York Times

»Manchmal allerdings war sie nicht glücklich, wenn sie zusammen waren, sondern befürchtete vielmehr, einen schrecklichen Fehler gemacht zu haben. Wobei der Fehler nicht darin bestand, dass sie sich in David verliebt hatte, sondern darin, wie sie all die Zeit gelebt hatte, bevor das passiert war, wie sie sich ständig angestrengt hatte, nur ja nicht banal zu sein. Die richtige, die gute Art zu leben hatte sie einfach nicht gesehen, und nun stand sie gewissermaßen draußen und spähte durch die Fenster hinein.«



TESSA HADLEY
Das Jahr der Veränderungen

Originaltitel: The Master Bedroom | Roman
Aus dem Englischen von Christa Schuenke
368 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 25,- | ca. sFr 34,- | ca. € (A) 25,70
ISBN 978 3 311 10057 7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 22. Februar 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Presseschwerpunkt

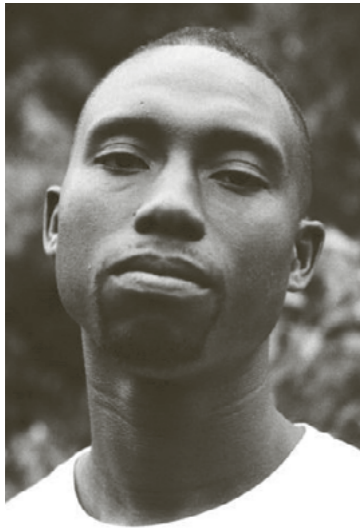
Literaturprospekt



Sunday-Times-Bestseller

»Caleb Azumah Nelsons überwältigender zweiter Roman bestätigt seinen Status als neuer Star der Literatur.«

The Observer, London



CALEB AZUMAH NELSON, 1993 in South East London geboren, ist Sohn ghanaischer Eltern, die bereits als Teenager nach Großbritannien kamen. Und in South East London lebt der Schriftsteller und Fotograf noch heute. Wenn er schreibt, fühle er sich wie ein improvisierender Jazzmusiker, sagt Azumah Nelson, und das Ergebnis sei »die ehrlichste, ja vielleicht die beste Version meiner selbst«. Seine Erzählungen erschienen in Literaturzeitschriften wie *Granta* und *Litro*. 2019 schmiss er seinen Job in einem Apple Store, um sich ganz auf das Schreiben zu konzentrieren. Sein Debütroman *Frei schwimmen* wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem Costa Book Award in der Kategorie Debüt und dem Somerset Maugham Award.

Das Einzige, was Stephens Probleme lösen kann, ist Tanzen. Tanzen in der Kirche, wenn die schimmernden Schwarzen Hände zum Lobpreis erhoben werden. Tanzen mit seinen Freunden irgendwo in einem Keller, während der Bass wummert. Tanzen mit seiner besten Freundin Del, die ihn kennt wie niemand sonst, so eng, dass sich fast ihre Köpfe berühren. Stephen mag seinen Glauben verloren haben, aber er glaubt an den Rhythmus. Aber was passiert, wenn die Musik verklingt? Wie geht es mit ihnen allen weiter, nach ihrem Abschluss, wenn sich alles verändert? Was kann ihnen Halt geben außerhalb ihrer kleinen Welt in Peckham, London, die ihnen vertraut ist? Als sein Vater so alt war wie Stephen, war er schon aus Ghana nach London gezogen. »Ich bin nicht in dieses Land gekommen, damit meine Kinder ihre Zeit verschwenden«, sagt er. Wie viel von der Geschichte seiner Eltern gehört zu Stephen? Kann er sich etwas aufbauen, das ihm allein gehört? Anhand von drei Sommern, in denen Stephen von London nach Ghana reist und wieder zurück, erzählt der gefeierte Autor Caleb Azumah Nelson von den Welten, die wir uns selbst erschaffen, den Welten, in denen wir leben, tanzen und lieben.

»Eine unverschämte kluge, spirituelle, wütende und liebevolle Stimme, genau jetzt, da wir sie am dringendsten brauchen.«

The Times, London

»Dann, viel zu früh, ist es Zeit auseinanderzugehen. Wer zusammen ist, verschwindet in die Nacht und rückt noch näher zusammen. Wer allein ist, sehnt sich nach einem Knie an Knie auf der Fahrt nach Hause, einer flüchtigen Berührung in der Tür, einer Einladung auf eine Party. Wir sind jung, oft fällt es uns schwer zu sagen, was wir brauchen, aber im Grunde wünschen wir uns doch alle Nähe.«



CALEB AZUMAH NELSON
Den Sommer im Ohr

Originaltitel: Small Worlds | Roman
Aus dem Englischen von Nicolai von Schweder-Schreiner
304 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10052 2 | Auch als E-Book
WG 1112 | 25. April 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Presseschwerpunkt

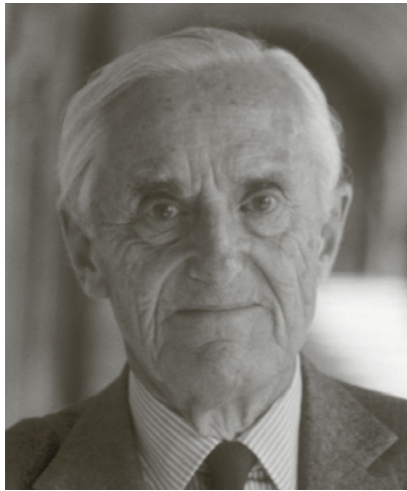
Literaturprospekt

Zum Eingrooven
hier der offizielle
Den Sommer im Ohr-
Soundtrack bei Spotify:



*Die Abenteuer von Kapitän Jack Aubrey und
Schiffsarzt und Geheimagent Stephen Maturin*

Um in der Liebe auf Kurs zu bleiben,
brechen Jack Aubrey und Stephen Maturin
zu fernsten Gewässern auf.



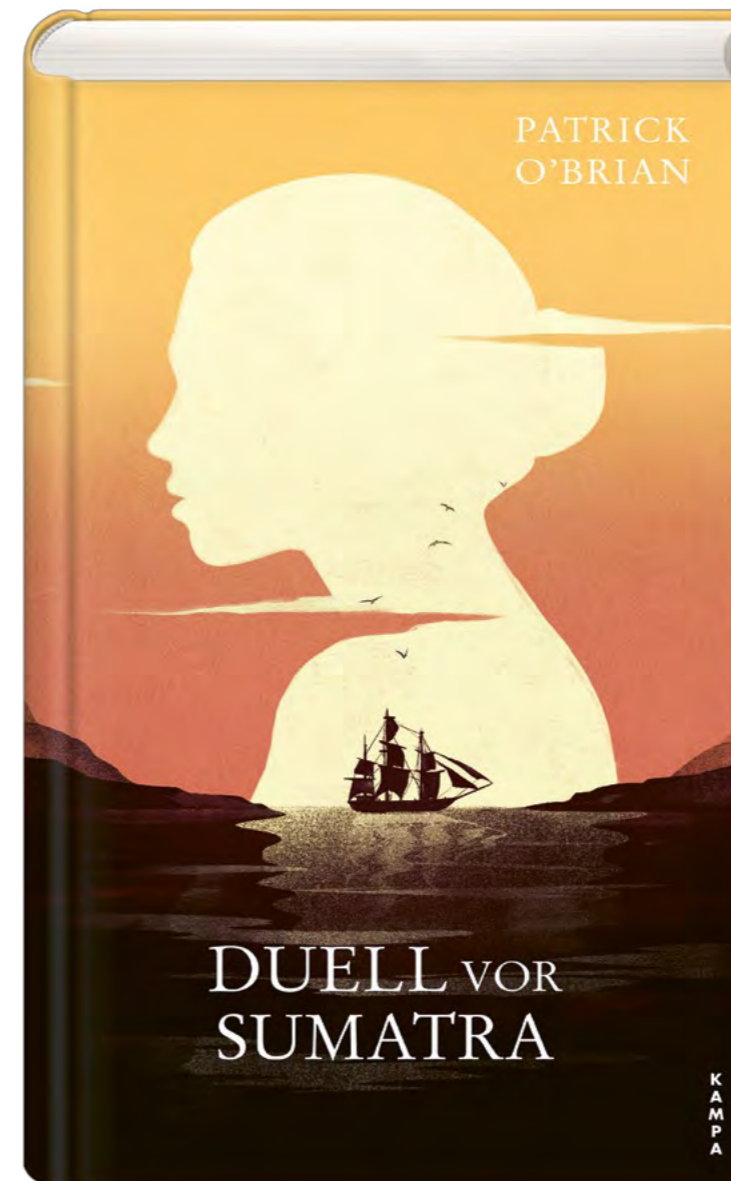
PATRICK O'BRIAN, geboren 1914 in Chalfont St Peter bei London, machte früh erste Schreibversuche und veröffentlichte im Alter von fünfzehn Jahren seinen ersten Roman. Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete er als britischer Geheimagent. Nach Kriegsende zog er mit seiner zweiten Frau Mary zunächst nach Wales, später ließen sie sich in Südfrankreich nieder. Lange Zeit lebte O'Brian von bescheidenen Einkünften aus der Schriftstellerei und Übersetzungen, unter anderem von Sartre und Colette. 1969 schrieb er den ersten Band seiner maritimen Abenteuerreihe um Kapitän Jack Aubrey und den Schiffsarzt Dr. Stephen Maturin, die ihn zum internationalen Bestsellerautor machte. Es erschienen zwanzig Bände, die weltweit Millionenauflagen erzielten. Auch der Hollywoodfilm *Master & Commander – Bis ans Ende der Welt* basiert auf dieser Reihe. Patrick O'Brian starb 2000 in Dublin, ein und zwanzigster Band der Reihe blieb unvollendet.

Jack Aubrey vertritt den Kapitän der Lively beim Blockadedienst im Mittelmeer. Gerade noch hat er mit der Besatzung auf Sophies und seine Verlobung angestoßen, als sich der Wind für ihn dreht: Das Preisgeld für Aubreys jüngste Eroberung an der portugiesischen Küste fällt wesentlich niedriger aus als erwartet, und Jack steckt elftausend Pfund tief in den Schulden. Zwar bekommt sein Schiffsarzt Stephen Maturin ihn vorerst aus dem Gefängnis frei, doch Sophies Mutter besteht darauf, dass die Heirat verschoben wird. Ein unerwarteter Auftrag gibt dem Kapitän neuen Auftrieb: Mit der H. M. S. Surprise soll Aubrey einen britischen Botschafter nach Ostasien befördern. Stephen ist natürlich mit dabei; er hofft, in Indien seine große Liebe Diana wiederzusehen. Ihre Reise führt die beiden Freunde quer über den Atlantik und rund um das Kap der Guten Hoffnung durch den Indischen Ozean, an fremdartige Orte wie Brasilien und die Gewürzinseln und bringt sie mit exotischen Pflanzen, Tieren und Düften in Kontakt. Weit weg von zu Hause erwarten sie Gefahren, die alle ihre bisherigen Abenteuer in den Schatten stellen.

*Patrick O'Brians zwanzigbändige Abenteuerreise hat Generationen von Leser*innen begeistert, wurde in vierundzwanzig Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft. Die Bände 1 und 2 sind bereits im Kampa Verlag erschienen; alle weiteren sind in Vorbereitung.*

»Wenige, nur sehr wenige Bücher haben es geschafft, dass mein Herz vor Aufregung höhergeschlagen hat. Duell vor Sumatra ist dies gelungen.«

The Irish Times, Dublin



PATRICK O'BRIAN

Duell vor Sumatra

Das dritte Abenteuer für Aubrey und Maturin

Originaltitel: H. M. S. Surprise | Roman

Aus dem Englischen von Jutta Wannemacher

ca. 480 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 29,- | ca. sFr 39,- | ca. € (A) 29,90

ISBN 978 3 311 10082 9 | Auch als E-Book

WG 1113 | 25. April 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Literaturprospekt

»Jane Austen auf See.«

The Guardian, London



528 Seiten | Gebunden

€ (D) 26,- | sFr 35,-

€ (A) 26,80

ISBN 978 3 311 10080 5



624 Seiten | Gebunden

€ (D) 28,- | sFr 38,-

€ (A) 28,80

ISBN 978 3 311 10081 2



»Anspruchsvoll, brillant gezeichnet
und herrlich humorvoll.«

The Guardian, London

EVA IBBOTSON

»Meine absolute
Lieblingsautorin.«

Jane Crilly

Liebe Buchhändler*innen,

eigentlich hätte ich Ihnen an dieser Stelle gerne den zweiten Roman von Jane Crilly vorgestellt, denn der wird nach dem Überraschungserfolg von *Der Gärtner von Wimbledon* sehnlichst erwartet. Als Verleger darf man Autor*innen ja nicht unter Druck setzen, aber Nachfragen ist erlaubt. Als ich allerdings zum dritten Mal, ganz zurückhaltend wohlverstanden, Jane Crilly fragte, ob sie denn mit dem Schreiben gut vorankomme, lachte sie herzlich und sagte: »Ich schicke Ihnen das Manuskript, wenn das Buch fertig ist, frühestens im Frühjahr 2024. Aber warum *for God's sake* eilt es denn so sehr? Sie als Verleger werden ja wohl noch andere Manuskripte zu lesen haben, Sie veröffentlichen doch eine Menge Bücher.«

Ehe ich etwas erwidern konnte, sagte Jane Crilly noch: »Wenn Sie etwas wirklich Gutes lesen wollen, dann lesen Sie doch einfach Eva Ibbotson – meine absolute Lieblingsautorin.« Jedes Jahr freue sie sich, erzählte sie weiter, im Winter eine Woche lang erkältet im Bett zu liegen und zum wiederholten Mal einen von Ibbotsons Romanen zu lesen. Sie habe sogar ihretwegen überhaupt erst mit dem Schreiben angefangen. Als ich zugeben musste, noch nie etwas von der Autorin gehört zu haben, war Jane Crilly aufgebracht! »Was? Sie kennen Eva Ibbotson nicht?« Danach herrschte lange Stille, und ich dachte schon: Du hast es verbockt, der nächste Roman von Jane Crilly erscheint bei Lübbe oder Random House, aber definitiv nicht bei Kampa. Da brach sie endlich ihr Schweigen, der Ärger war verflogen, und sie sagte voller Wehmut: »Ich beneide Sie! Ihnen steht ein großes Lesevergnügen bevor.«

Und wie recht Jane Crilly hatte! Ich freue mich sehr, dass ich mit *Was der Morgen bringt* (erstmalig auf Deutsch unter dem Titel *Die Morgengabe* erschienen) dieses umwerfende Lesevergnügen mit Ihnen teilen darf.

Herzlich
Ihr
Daniel Kampa



Es geht nicht um Liebe. Sie heiraten, um ihr Leben zu retten.



EVA IBBOTSON, 1925 als Maria Charlotte Michelle Wiesner in Wien geboren, 2010 in Newcastle upon Tyne, England gestorben, floh wie ihre Protagonistin vor den Nazis aus Österreich, allerdings schon 1933. Und anders als Ruth Berger verlor sie kein glückliches Zuhause, denn ihre Verwandten lebten schon lange in aller Welt verstreut. Sie selbst wuchs nach der Trennung ihrer Eltern – ihre Mutter war die Schriftstellerin Anna Gmeyner, ihr Vater der Physiologe Berthold P. Wiesner – in einem Kinderheim auf. Nach Kriegsende studierte sie zunächst Physiologie, später Erziehungswissenschaften und arbeitete dann als Lehrerin. Sie heiratete ihren Kollegen Alan Ibbotson und bekam vier Kinder mit ihm – als das jüngste in die Schule kam, schrieb sie ihr erstes Kinderbuch. In *Das Geheimnis von Bahnsteig 13* erfand sie ein geheimes Gleis im Londoner Bahnhof King's Cross, das J. K. Rowling zu Gleis neundreiviertel inspirierte. Viele von Ibbotsons Romanen, darunter auch mehrere für Erwachsene, waren Bestseller, *Was der Morgen bringt* wurde weltberühmt.

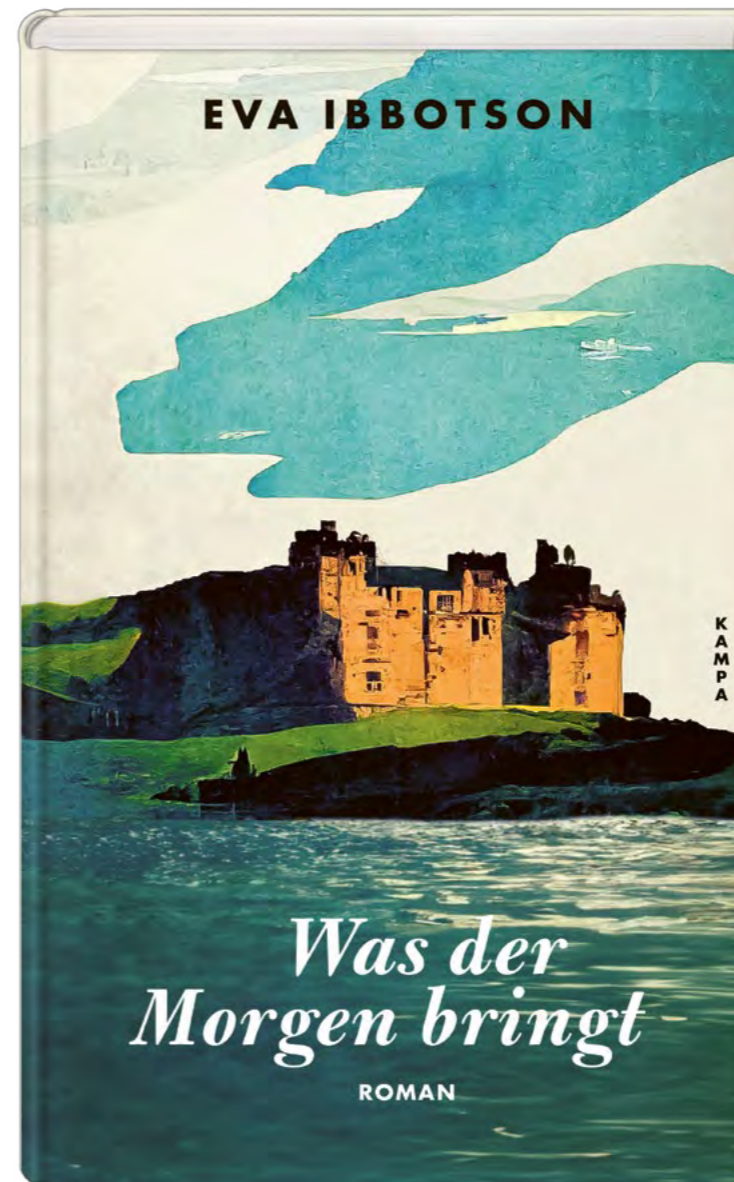
Ein Koffer und tausend Reichsmark pro Person. Mehr bleibt den Bergers nicht, als sie 1938 aus Wien fliehen. Zurück lassen sie ihre Zwölf-Zimmer-Wohnung in der Beletage eines herrschaftlichen Hauses mit Hof, in dessen Mitte eine Kastanie steht. Ebenso Professor Bergers hart erarbeitete Stelle als Universitätsdekan. Ihre Freunde, Heimat und Kultur. Was sie nicht wissen: Auch ihre Tochter Ruth ist noch in Österreich, die Einreise nach England mit dem Studentervisum wurde ihr an der Grenze verwehrt. Der britische Professor Quinton Somerville, ein Freund ihres Vaters, findet Ruth mutterseelenallein in den leeren Wohnräumen, wo sie wieder und wieder auf dem Klavier dieselbe Phrase spielt. Er sieht nur eine Möglichkeit, Ruth zu retten: Sie müssen heiraten. Der Plan glückt, doch in London angekommen, verzögert sich die Auflösung der Scheinehe immer wieder. Während Ruth versucht, sich in der neuen Heimat zurechtzufinden, und sehnsüchtig auf die Ankunft des Pianistenwunderkinds Heini wartet, den sie seit jeher liebt, lernen Quinton und sie sich näher kennen. Und ganz langsam fangen sie an, sich mit anderen Augen zu sehen.

»Ich habe Eva Ibbotsons Romane regelrecht verschlungen. Elegant geschrieben, humorvoll und gut beobachtet.«

The Times, London

»Ich kenne keine Erzählerin, die derart intelligent das Herz erwärmt und die Lebenslust weckt wie Eva Ibbotson. Ihr Optimismus ist ansteckend, ihre Romane erinnern daran, dass es in dunklen Zeiten immer Menschen gibt, die Mensch bleiben. Bei Eva Ibbotson siegt am Ende immer das Gute. Und die Liebe. Natürlich weiß sie – und mit ihr die*der Leser*in –, dass es im wahren Leben anders ist. Aber beim Lesen will ich genau daran glauben und daraus Kraft schöpfen.«

Jane Crilly



EVA IBBOTSON
Was der Morgen bringt

Originaltitel: The Morning Gift | Roman
Vormals unter dem Titel: Die Morgengabe
Aus dem Englischen von Mechthild Ciletti
464 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10137 6 | Auch als E-Book
WG 1111 | 25. Januar 2024



Leseexemplar

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Literaturprospekt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Erinnern Sie sich noch
an *Die Morgengabe*?
Jetzt in überarbeiteter
Übersetzung als wunder-
schöne Neuausgabe!



DIE AUGEN

»Ich kann so schnell rennen wie eine Rakete. Wie ein Laserstrahl. So etwas Schnelles wie mich habt ihr noch nie gesehen. Wenn ich renne, ziehe ich an der Erde und mache, dass sie sich dreht. Ihr habt *mich* gesehen? Ausgeschlossen. Ihr irrt euch. Niemand hat mich je rennen sehen, denn dann bin ich für Menschaugen unsichtbar. Ich renne so schnell wie das Licht. Habt ihr schon mal gesehen, wie Licht sich bewegt? Na?

Niemand füttert mich. Ich habe keinen Besitzer, sondern bin ein freier Hund. Das ist mein Leben. Gott ist die Sonne. Die Wolken sind ihre Boten. Regen ist bloß Regen.«

UND DAS UNMÖGLICHE

DER NEUE HELD VON

DAVE EGGERS

JOHANNES

NARRATED BY ETHAN HAWKE



Buchtrailer gelesen von ETHAN HAWKE

»Wir brauchen mutige, große Geschichten wie diese.«

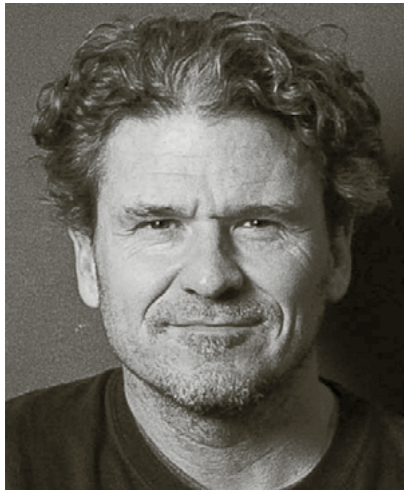
THE NEW YORK TIMES

»Von bezauberndem Einfallsreichtum.«

SAN FRANCISCO CHRONICLE

*Eine Parabel über Freiheit, Freundschaft, Mut –
und das Gleichgewicht unserer Erde*

Das neue Buch vom mehrfach preis- gekrönten Bestsellerautor Dave Eggers

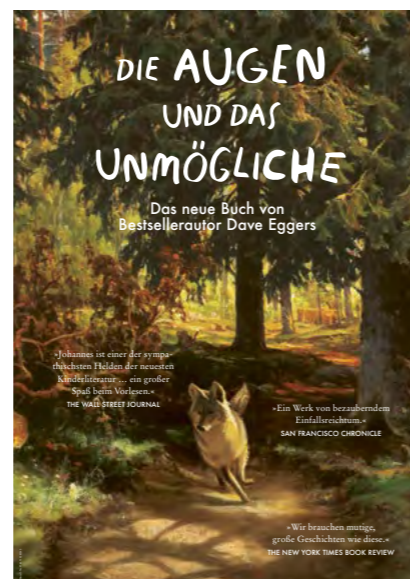


DAVE EGGERS, geboren 1970, ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren. Sein Werk umfasst zahlreiche Bücher für Erwachsene, darunter *Every*, *Der Circle* und *Ein Hologramm für den König*. Ebenso hat er bereits mehrere Bücher für junge Leser*innen geschrieben, darunter *Die Mitternachtstür* und die Bilderbücher *Her Right Foot* und *What Can a Citizen Do?*, die beiden letzteren illustriert von Shawn Harris. Dave Eggers ist Gründer von McSweeney's, einem unabhängigen Verlag, und Mitbegründer von 826 National, einem Netzwerk von Schreib- und Nachhilfezentren für Jugendliche. Er lebt mit seiner Familie in Nordkalifornien.

Johannes ist ein freier Hund in einem Stadtpark am Meer. Seine Aufgabe ist es, die Augen zu sein – alles zu sehen, was im Park passiert, und den Ältesten des Parks, drei Bisons, Bericht zu erstatten. Seine Freunde, eine Möwe, ein Waschbär, ein Eichhörnchen und ein Pelikan, helfen Johannes beim Beobachten der Menschen und Tiere und sorgen dafür, dass das Gleichgewicht im Park erhalten bleibt. Doch Veränderungen sind im Gange. Immer mehr Menschen kommen in den Park, auch gefährliche, ein neues Gebäude mit geheimnisvollen und hypnotisierenden Rechtecken wird errichtet, und dann tauchen auch noch Ziegen auf – eine ganze Bootsladung Ziegen – und mit ihnen eine schockierende Enthüllung, die Johannes' Sicht auf die Welt für immer verändert.

SONDERKONDITIONEN FÜR EIN BESONDERES BUCH:

Partie 7/6 Exemplare
Plakat A2 (ISBN 978 3 7152 8024 0)



New-York-
Times-
Bestseller
2023

DAVE EGGERS Die Augen und das Unmögliche

Illustriert von Shawn Harris
Aus dem amerikanischen Englisch von Ilse Layer
Ein Atlantis Buch im Kampa Verlag.
ca. 272 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 7152 3013 9
WG 1260 | 25. April 2024



»Ein Buch, das wirklich für alle Altersgruppen
geeignet ist, wie es nur die besten Geschichten sind.«

Isaac Fitzgerald / *The Today Show*

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Presseschwerpunkt

Social-Media-Kampagne

Literaturprospekt

Farbig illustriert

Mit offiziellem Buchtrailer,
gelesen von Ethan Hawke



MILAN KUNDERA 1929–2023

»Was von diesem Autor bleibt, ist sein tiefes Verständnis der menschlichen Existenz und ihrer Ambivalenzen; es bleiben seine Ironie, seine ungemein verfeinerte Romankunst und damit verbunden: seine Unbedingtheit.«

Ulrich Rüdener / Die Zeit

MILAN KUNDERA

»Der einzige Zweck des Romans ist, zu sagen, was nur der Roman sagen kann.«



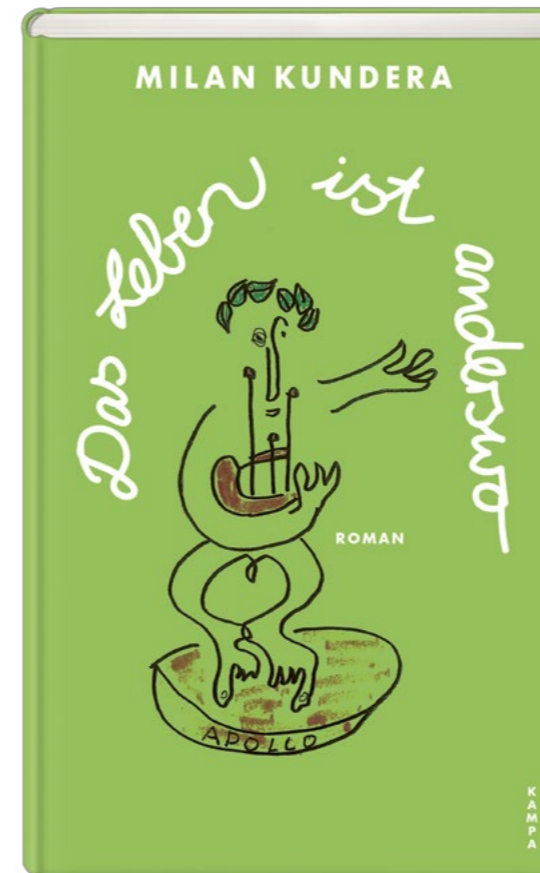
START DER WERKAUSGABE

PLAKAT A2

Bestell-Nr.: 978 3 311 80222 8

*Start der hochwertig ausgestatteten Werkausgabe:
Fadenheftung, farbiger Vorsatz, Lesebändchen*

Eine tragikomische
Mutter-Sohn-Geschichte

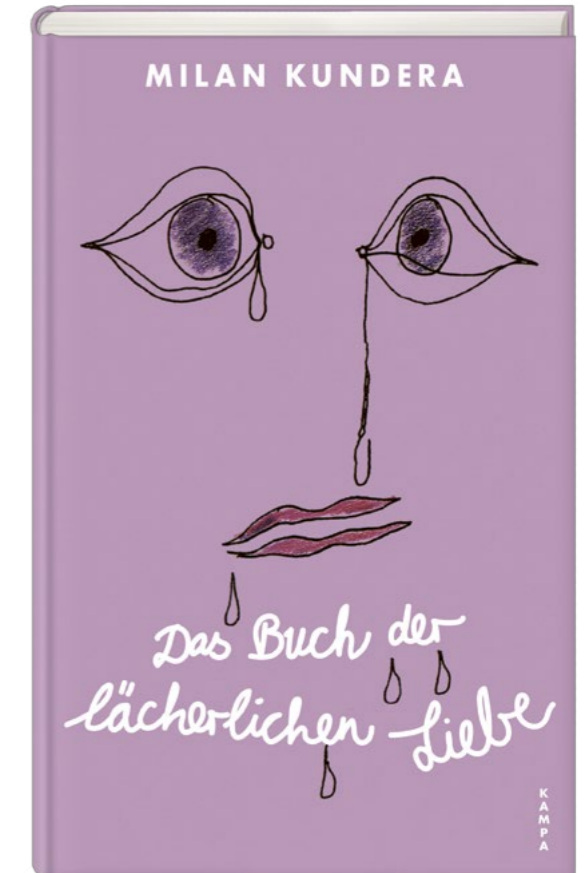


Das Leben ist anderswo
Originaltitel: Život je jinde | Roman
Aus dem Tschechischen von Susanna Roth
ca. 400 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz und Lesebändchen
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,- | ca. € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10123 9 | Auch als E-Book
WG 1112 | 23. Mai 2024



Von ihrer Ehe ist Jaromils Mutter enttäuscht. Ihr Mann hat für eine Abtreibung plädiert. Als er seine jüdische Geliebte im Ghetto von Theresienstadt besucht, wird er schließlich hingerichtet. Fortan widmet die Mutter sich ganz ihrem Sohn, in dessen kindlichen Kritzeleien und Brabbeleien sie ein außergewöhnliches Genie zu erkennen glaubt. Sie fördert ihn als Lyriker, kontrolliert alle seine Schritte und bindet ihn so eng an sich, dass er sich auch als Erwachsener nicht von ihr lösen kann. An der Eifersucht der Mutter scheitert jede von Jaromils Beziehungen: mit der Studentin, dem Rot-schopf, der Filmerin ...

Liebestolle, Schürzenjäger und
wahnhaft Eifersüchtige



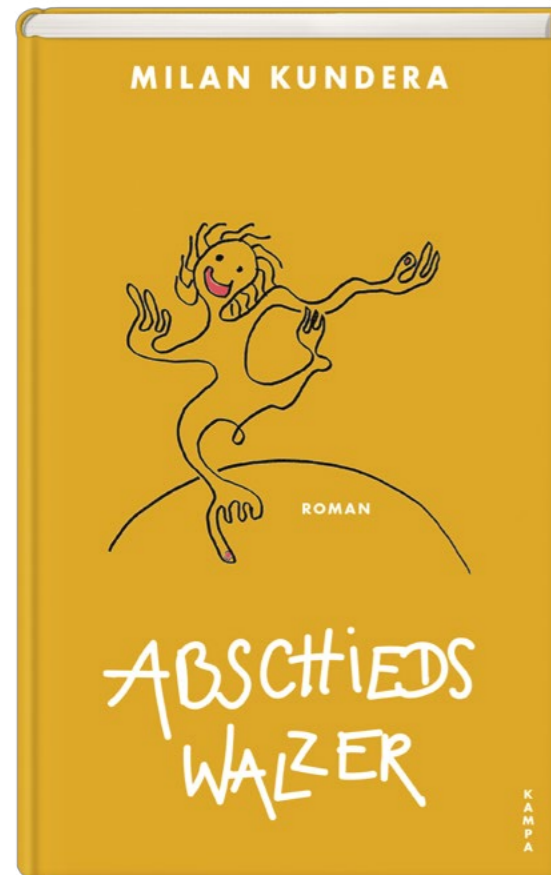
Das Buch der lächerlichen Liebe
Originaltitel: Směšné lásky | Erzählungen
Aus dem Tschechischen von Susanna Roth
ca. 288 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz und Lesebändchen
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,- | ca. € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10122 2 | Auch als E-Book
WG 1112 | 23. Mai 2024



Ein systemkritischer Kunstdozent wird von einem Mann belästigt, der erst von ihm verlangt, seine Arbeit zu rezensieren, und dann seiner Frau nachstellt. Martin ist glücklich verheiratet und jagt dennoch immer irgendeiner Frau hinterher. Eine Witwe besucht das Grab ihres Mannes und trifft einen alten Verflorenen wieder. Eduard ist Atheist und tut alles, um die keusche Christin Alice zu verführen. Die in Prag entstandenen Erzählungen handeln von den tragischen, skurrilen und absurden Irrungen und Wirrungen der Liebe – urkomisch und voller Lebensklugheit.

Mit Coverillustrationen des Autors

Ein böhmischer
Sommernachtstraum



Abschiedswalzer
Originaltitel: Valčík na rozloučenou | Roman
Aus dem Tschechischen von Susanna Roth
ca. 304 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz und Lesebändchen
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,- | ca. € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10121 5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 23. Mai 2024



Den Quellen eines böhmischen Badestädtchens werden Wunderwirkungen nachgesagt, wie etwa Frauen Fruchtbarkeit zu schenken. Acht Personen begegnen sich hier: die Krankenschwester Rosa, der berühmte Trompeter Klima, der sie geschwängert hat, seine eifersüchtige Frau Kamila, Franta, Rosas verzweifelter Geliebter, der Gynäkologe Dr. Skreta und sein Patient Bertlef, der Dissident Jakub, der das Land verlassen will, und seine Ziehtochter Olga. Im Takt eines immer schneller werdenden Walzers erzählt Milan Kundera leichtfüßig und witzig von den Wundernissen und Komplikationen der Liebe.

Milan Kunderas
Debütroman



Der Scherz
Originaltitel: Žert | Roman
Aus dem Tschechischen von Susanna Roth
ca. 448 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz und Lesebändchen
ca. € (D) 29,- | ca. sFr 39,- | ca. € (A) 29,90
ISBN 978 3 311 10124 6 | Auch als E-Book
WG 1112 | 23. Mai 2024



»Optimismus ist das Opium der Menschheit! Es lebe Trotzki!« Der Text auf dieser Postkarte, eigentlich als Scherz gemeint, wird dem Studenten und kommunistischen Aktivisten Ludvik zum Verhängnis. Auf die Bestrebungen seines Freundes Pavel hin wird er aus der Partei ausgeschlossen und muss im Kohlebau schuften. Nach seiner Rehabilitation wird Ludvik, nun ein verbitterter Mann mittleren Alters, Mathematikprofessor. Er will Rache üben und verführt Pavels Frau. Aber auch dieser Scherz geht nach hinten los: Das Paar steht sowieso kurz vor der Scheidung.

Deutsche Erstausgabe

»Ein Essay, der international Aufsehen erregte. So hellichtig, so düster, so kompromisslos, dass er einem während der Lektüre noch immer den Atem raubt.«

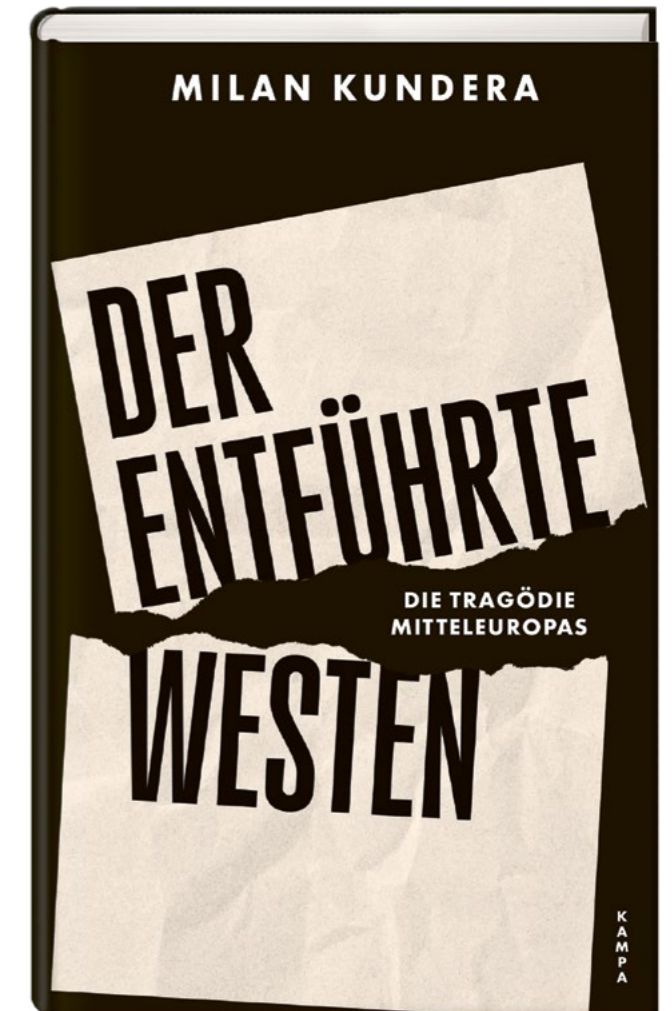
Adam Soboczynski / Die Zeit

Angesichts von Krieg in Europa sind Milan Kunderas Analysen zur Rolle Mitteleuropas im Spannungsfeld zwischen Zugehörigkeit zum Westen und der Bedrohung durch Russland brandaktuell. Gerade in den mitteleuropäischen Ländern, wo die eigene Sprache, Kultur und nationale Identität dauerhaft bedroht sei, argumentierte Kundera bereits 1983, stehe die westliche Demokratie auf dem Prüfstand. Dort befinde sich die Keimzelle europäischer Werte und möglicherweise der Blitzableiter für die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind.

»Man kann die Menschen in Mitteleuropa nicht von der europäischen Geschichte trennen; sie existieren nicht außerhalb von ihr. Aber sie stehen auf der falschen Seite der Geschichte; sie sind ihre Opfer und Außenseiter.«

Milan Kundera

»Der entführte Westen umfasst, eingeführt von den Historikern Jacques Rupnik und Pierre Nora, zwei Essays aus den Jahren 1967 und 1983, doch sie lesen sich wie dringende Nachrichten zur Stunde. [...] Kaum irgendwo findet man so klar, so konzentriert die Rechnung aufgemacht für das, was man schon früher hätte wissen können.« Wolfgang Matz / FAZ



MILAN KUNDERA
Der entführte Westen
Die Tragödie Mitteleuropas
Originaltitel: Un occident kidnappé
Aus dem Französischen von Uli Aumüller
96 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10120 8 | Auch als E-Book
WG 1118 | bereits erschienen



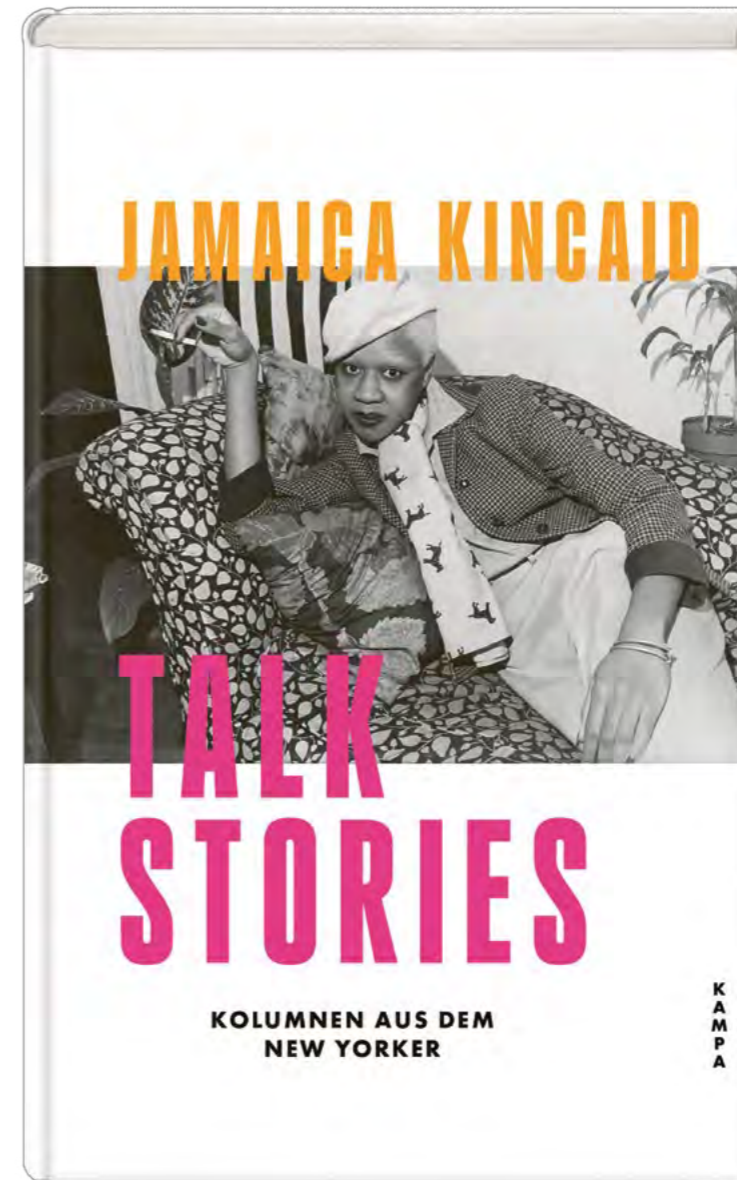
Sie ist chronisch pleite, trägt ausschließlich Vintage-Kleidung und schreibt umwerfende Kolumnen – Jamaica Kincaids prägende Jahre in New York.



JAMAICA KINCAID wurde 1949 als Elaine Potter Richardson auf Antigua geboren. Mit siebzehn ging sie als Au-pair nach New York, wo sie bald zur Schriftstellerin wurde, zu Jamaica Kincaid. Ihre erste Erzählung »Girl«, die aus nur einem einzigen Satz besteht, erschien im *New Yorker* und machte Kincaid schlagartig berühmt. Viele ihrer Erzählungen und Romane handeln von ihrer besonderen Rolle als Tochter, als Frau, als Angehörige einer ehemaligen Kolonie. Neben ihren gewichtigen Themen ist Kincaid durch ihre eigenwillige Sprache und ihren stark autobiographischen Ansatz bekannt geworden. Sie lehrt African and African American Studies in Harvard und lebt in Vermont.

Schon kurz nach ihrem Umzug von Antigua nach New York unternimmt Jamaica Kincaid erste Schreibversuche, bleibt in der literarischen Welt vorerst aber ein Nobody. Bis sie 1974 den Herausgeber des *New Yorker* trifft: William Shawn zeigt sich begeistert von ihren Texten und stellt sie ein. Kincaids eigenwillig-originelle Beiträge erscheinen fortan in der »Talk of the Town«-Kolumne. Mal legt sie als Story einfach die Spesenabrechnung vor, ein andermal tippt sie ein aufgeschnapptes Gespräch über Sting ab, statt eine Konzertkritik zu schreiben. Und auch die Absurditäten des Verlagswesens schildert sie schonungslos. Mit einem feinen Gespür für Ironie und Komik hält Kincaid in ihren Kolumnen fest, wie sie die Welt der Bücher und Partys, der Mode und Popmusik kennenlernt. Erst später druckt der *New Yorker* auch Kincaids fiktionale Geschichten. Ihren eigenen Stil und ihren unverwechselbaren Sound hat sie da bereits gefunden. Und so dokumentieren die zwischen 1974 und 1983 entstandenen »Talk Stories«, die hier erstmals auf Deutsch versammelt sind, eindrücklich Kincaids Entwicklung von einer jungen Autorin, die selbstbewusst ihre Beobachtungen notiert, zu einer der bedeutendsten Schriftstellerinnen unserer Zeit.

»Ich wollte Schriftstellerin sein. Aber ich wusste nicht, wie man das macht. In dem Moment, als Mr. Shawn meine Wörter veröffentlichte, die Gedanken, die ich im Kopf hatte, da wusste ich, ich könnte Schriftstellerin werden, und ich wurde Schriftstellerin. Die Wörter, die ich sagte, die Gedanken in meinem Kopf, das war mein Schreiben, ich musste nicht von den Leuten abstammen, die lange die Welt beherrscht hatten, die sich die Welt, in der ich lebte, vorgestellt und sie dann real gemacht hatten. Dieser Moment wurde mein Moment.«



JAMAICA KINCAID

Talk Stories

Kolumnen aus dem *New Yorker*

Aus dem Englischen von Anna Leube und Wolf Heinrich Leube

Mit einem Vorwort von Ian Frazier

256 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70

ISBN 978 3 311 10053 9 | Auch als E-Book

WG 1118 | 22. Februar 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Presseschwerpunkt

Literaturprospekt

»Die Texte, die Jamaica Kincaid für den *New Yorker* schrieb, zeichneten sich durch große Originalität aus. [...] Auf diese frühen Texte angesprochen, sagt sie heute, es sei gut, arrogant und eitel zu sein, wenn man jung ist. Nur dann sei es anziehend, nur dann verzeihlich.«

Johanna Adorján

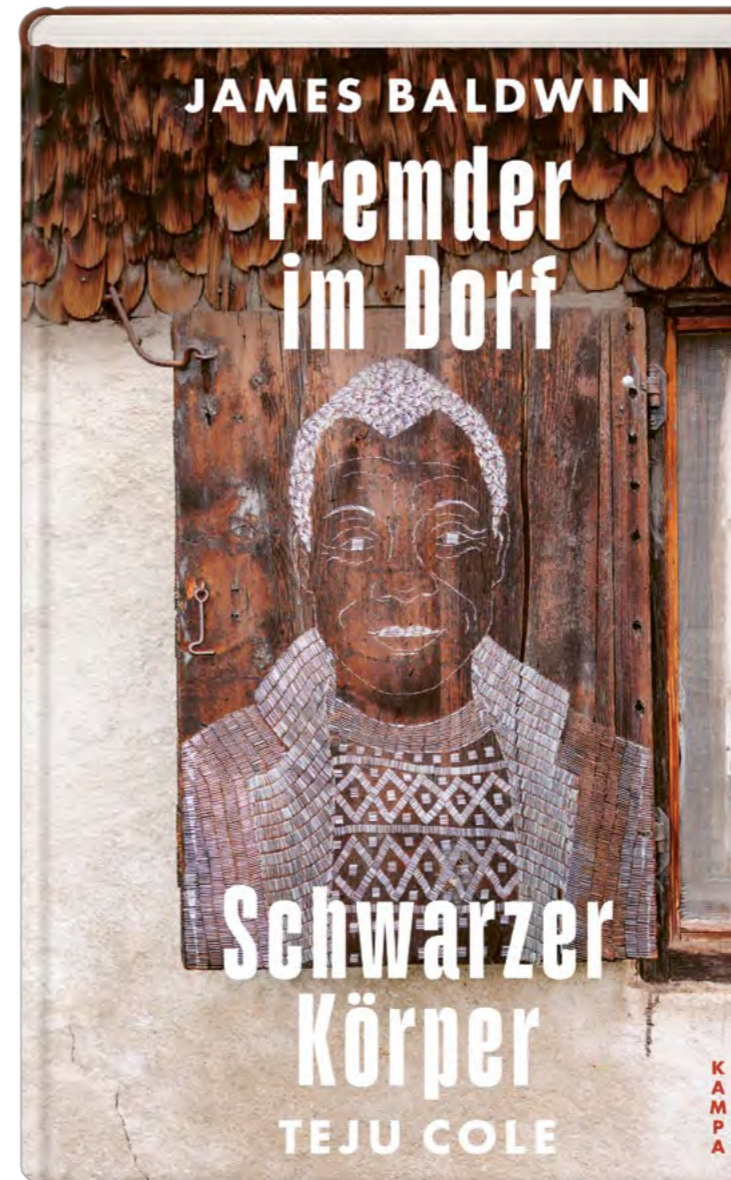
JAMES BALDWIN

James Baldwins berühmter Essay – und Teju Coles Hommage sechzig Jahre später.

James Baldwin reist erstmals im Sommer 1951 nach Leukerbad, das, so denkt der Schriftsteller, wenig Ablenkung und somit optimale Voraussetzungen zum Schreiben bieten würde. Die sechshundert Menschen, die in dem von Bergen umringten Walliser Dorf leben, wo es kein Kino gibt und keine Bank, keine Bücherei und kein Theater, haben noch nie einen Schwarzen gesehen, die Kinder rufen ihm »N***r!« hinterher. Im Winter kehrt Baldwin noch zweimal zurück, schließt hier seinen ersten Roman ab und verfasst den Essay »Ein Fremder im Dorf«, der 1953 im *Harper's Magazine* erscheint. Ausgehend von der Erfahrung, der einzige Schwarze in einem ausschließlich von Weißen bewohnten Dorf zu sein, schreibt Baldwin über Rassismus und die Geschichte weißer Vorherrschaft. Mehr als sechzig Jahre später, im Sommer 2014, reist Teju Cole nach Leukerbad, Baldwins Essay im Gepäck. In »Schwarzer Körper« tritt Cole mit Baldwin in den Dialog. Sind die älteren Menschen, denen er auf der Straße begegnet, die Kinder von damals? Das Dorf ist gewachsen. Cole ist kein »staunenswerter Anblick«, ist nicht häufiger verstohlenen Blicken ausgesetzt als in Zürich oder New York. Sechzig Jahre trennen die beiden Autoren, ein Ort führt sie zusammen, und obwohl sich die Dinge geändert haben, besteht der Rassismus fort.

**100. GEBURTSTAG
AM 2. AUGUST 2024**

»Allem Anschein nach hatte vor mir noch nie ein Schwarzer dieses kleine Schweizer Dorf betreten. Bereits vor meiner Ankunft hatte man mir gesagt, ich wäre wahrscheinlich ein ›Anblick‹ für das Dorf; daraus schloss ich, dass Menschen mit meiner Hautfarbe selten in der Schweiz zu sehen und Städter außerhalb der Stadt zudem immer ein gewisser ›Anblick‹ seien. Mir war nicht in den Sinn gekommen – wohl weil ich Amerikaner bin –, dass es irgendwo Menschen geben könnte, die noch nie einen Schwarzen gesehen haben.«



JAMES BALDWIN | TEJU COLE

Fremder im Dorf | Schwarzer Körper

Originaltitel: *Stranger in the village* | *Black body*

Aus dem Englischen von Miriam Mandelkew und Uda Strätling

ca. 96 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,- | ca. € (A) 20,60

ISBN 978 3 311 10138 3

WG 1118 | 23. Mai 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Presseschwerpunkt

Literaturprospekt

JAMES BALDWIN wurde 1924 in ärmlichen Verhältnissen in New York geboren. Früh erwachte in dem hochbegabten Jungen der Wunsch, Schriftsteller zu werden, doch im rassistischen New York der vierziger Jahre würde er nicht reüssieren. 1948 zog er nach Frankreich, ließ sein Geburtsland jedoch nie aus dem Blick: In den sechziger Jahren engagierte er sich in der Bürgerrechtsbewegung, zeit seines Lebens setzte er sich für die Rechte von Schwarzen, von Homosexuellen ein – und schrieb hellsichtige Essays und einige der schönsten Romane des 20. Jahrhunderts. James Baldwin starb 1987 an der Côte d'Azur.

TEJU COLE, geboren 1975, wuchs in Nigeria auf, kam als Jugendlicher in die USA und lebt heute in Brooklyn. Er ist Kunsthistoriker, Schriftsteller und Fotograf und hat u.a. für die *New York Times*, den *New Yorker*, *Granta* und *Brick* geschrieben. Seine fotografische Arbeit wird international ausgestellt, seine Bücher *Open City* und *Jeder Tag gehört dem Dieb* gelten als herausragende Werke der neueren amerikanischen Literatur. Salman Rushdie hält Cole für »einen der talentiertesten Schriftsteller seiner Generation«. 2013 wurde er mit dem Internationalen Literaturpreis ausgezeichnet.

KAMPA SALON

»Seine Aufrichtigkeit, sein Mut ließen ihn immer die Wahrheit sehen, die Wahrheit schreiben. Er war ein Gigant.«

Maya Angelou



160 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 14013 9



184 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14005 4



192 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14021 4



216 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 14006 1



160 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14036 8



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14010 8



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14009 2



176 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14044 3



192 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14029 0



ca. 192 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14041 2



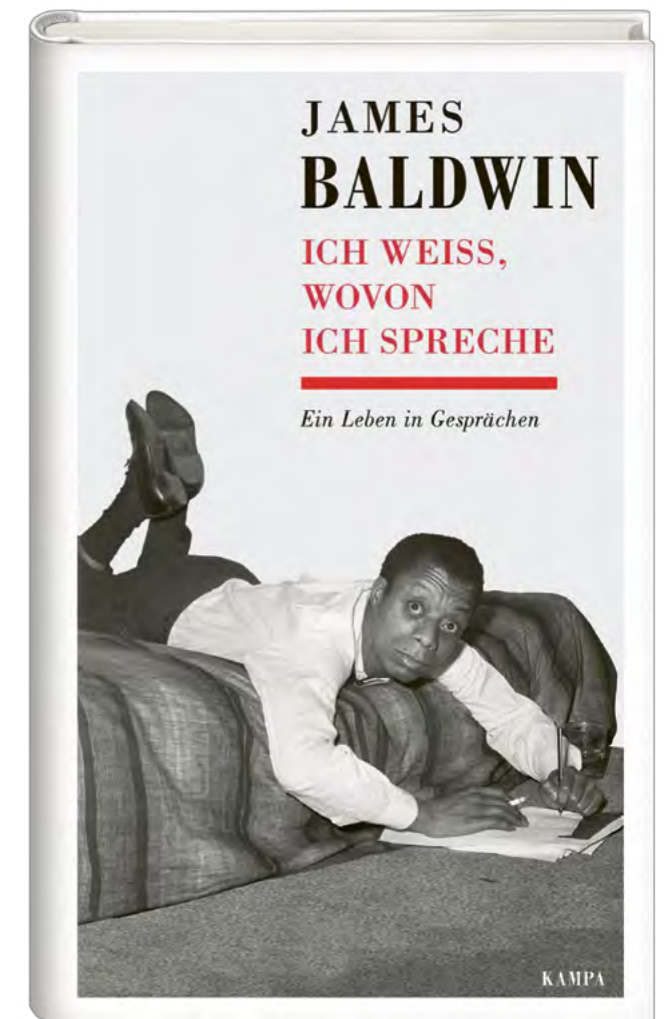
192 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14033 7



272 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 14037 5

Kaum ein Schriftsteller des 20. Jahrhunderts hat in den vergangenen Jahren eine ähnliche Renaissance erfahren wie James Baldwin. Was vor allem mit der einzigartigen Schönheit seiner Prosa zu tun hat – aber auch damit, dass die Themen, die ihn bereits vor sechzig Jahren umtrieben, noch heute drängend sind. 1924 in ärmlichen Verhältnissen in New York geboren, bekam Baldwin früh zu spüren, dass nicht alle Menschen gleich sind und wandte sich dem Glauben zu. Bald jedoch ging ihm – auch durch seine Lektüren – auf, dass er einen Irrweg eingeschlagen hatte. Baldwin wollte Schriftsteller werden, doch im rassistischen New York der vierziger Jahre würde er nicht reüssieren. Er zog nach Frankreich, ließ sein Geburtsland jedoch nie aus dem Blick: In den sechziger Jahren engagierte er sich in der Bürgerrechtsbewegung, zeit seines Lebens setzte er sich für die Rechte von Schwarzen, von Homosexuellen ein – und schrieb flammende, hellsichtige Essays und einige der schönsten Romane des 20. Jahrhunderts. Die in diesem Band versammelten Gespräche machen auf schmerzliche Weise deutlich, wie wichtig Baldwins Stimme noch heute im politischen Diskurs ist, aber es geht auch um seine Kindheit, seine »Selbstexilierung«, um Sexualität und Literatur, um seinen nie nachlassenden Optimismus, trotz allem – und um eine Episode im Schweizer Wallis.

»Jimmy Baldwins Prosa verdanke ich alles.«
Toni Morrison



JAMES BALDWIN
Ich weiß, wovon ich spreche
Ein Leben in Gesprächen

ca. 192 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 23,- | ca. sFr 32,- | ca. € (A) 23,70
ISBN 978 3 311 14030 6
WG 1951 | 23. Mai 2024



Literaturnobelpreis 2023

»Ich wusste nicht, woher meine Einfälle kamen. So begann ich, über Gott nachzudenken.«

Große Kunst sei ein Geheimnis, etwas Spirituelles, sagen Sie. Kommen Sie diesem Geheimnis durch das Schreiben näher?

Ich versuche nie, irgendetwas zu erreichen, wenn ich schreibe. Sobald ich es versuche, schreibe ich schlecht. Je mehr ich es versuche, desto weniger erwische ich es. Ich setze mich hin, höre zu. Und irgendwann fange ich an zu schreiben.

Wie müssen wir uns das vorstellen, wenn Sie »zuhören«?

Ich kann es nicht erklären. Ich stelle mir nichts vor, ich habe keinen Plan. Ich höre auf das, was ich schon geschrieben habe, und auf etwas dort draußen. Und irgendwann stellt sich ein bestimmtes Gefühl ein. Das Gefühl, dass alles, was ich schreibe, bereits geschrieben ist. Ich muss es nur noch fertig schreiben.

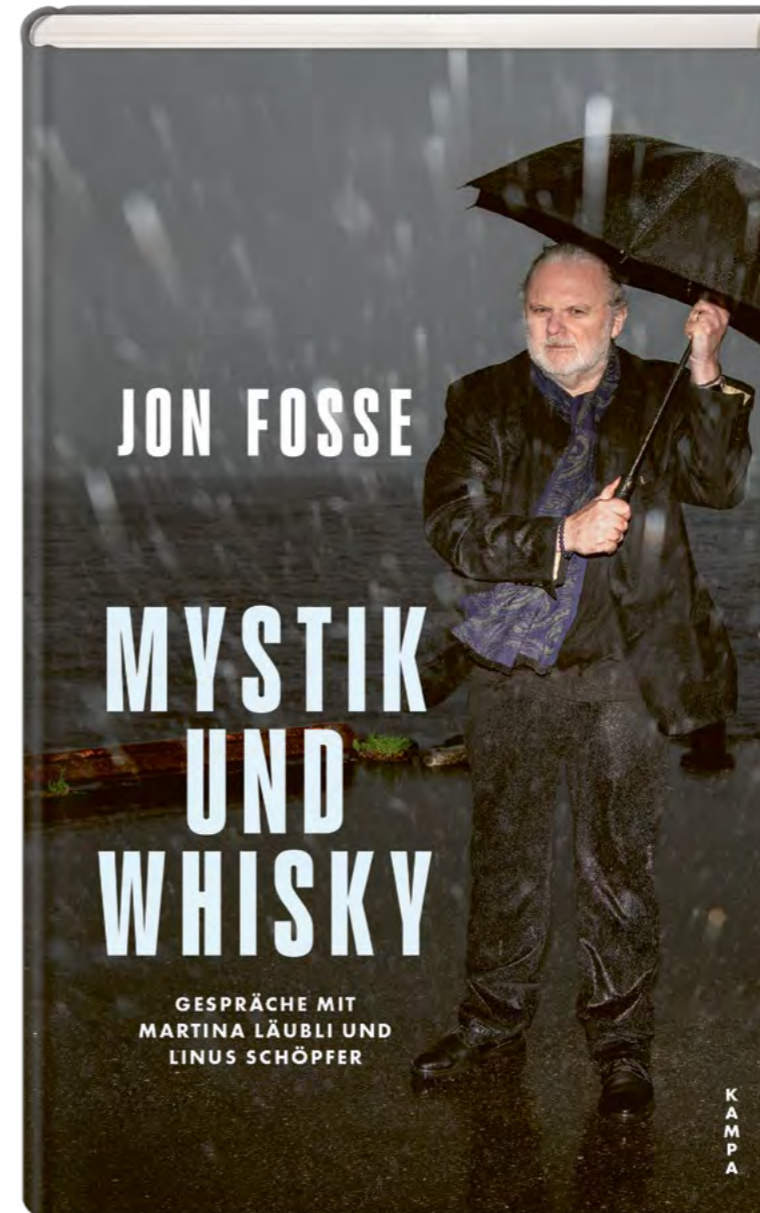
Spüren Sie in diesem Moment die Verbindung zu etwas Größerem?

Ja. Aber ich weiß nicht, was es ist. Wenn ich es wüsste, würde ich nicht schreiben. Dann wäre da kein Geheimnis. Schreiben heißt für mich, ins Unbekannte einzutreten. Beim Schreiben geht es nicht um Kreativität. Sondern um Kreation.

Jon Fosse ist der Mystiker unter den Schriftstellern. Was liegt hinter den Dingen? Was macht den Menschen im Grunde aus? Solche Fragen treiben den Norweger um, der 1959 im Küstenstädtchen Haugesund geboren wurde. Seine Theaterstücke und Romane entwickeln einen hypnotischen Sog – dies auch, weil die Stille, das Unausgesprochene bei ihm stets ebenso präsent sind wie die Worte. Mit dem Nobelpreis ist Fosse im Literaturolymp angekommen. Doch zuvor durchlebte er existenzielle Krisen: Ein schwerer Unfall konfrontierte ihn bereits als Kind mit dem Tod, als Erwachsener verfiel er dem Alkohol. Nach einer spirituellen Odyssee fand er schließlich im Katholizismus seine metaphysische Obhut. Heute sagt Fosse: »Alles, was ich schreibe, ist eine Art Gebet.« Kurz vor Weihnachten 2022 trafen Martina Läubli und Linus Schöpfer den Schriftsteller erstmals in Oslo, um mit ihm über sein Schreiben, seinen Glauben und sein Leben zu sprechen. Nach dem Gewinn des Nobelpreises folgten weitere Treffen in Fosses Zweitdomizil in Österreich. Diese Gespräche fügen sich zu einem eindrücklichen intellektuellen Porträt zusammen.

»Gewachsen ist Fosses Erfolg auf einer Schreibweise, die sich aktuellen Gesellschaftsfragen ebenso verweigert wie großen politischen Debatten. Auf Texten, die, um ein häufiges Fosse-Klischee zu bemühen, ebenso karg sind wie die westnorwegische Landschaft, in der sie spielen. (...) Doch unter dieser unspektakulären Oberfläche herrscht eine große emotionale Unruhe. Probleme und mit ihnen die großen Themen Liebe, Tod und Glaube rumoren und drängen zwischen den Worten und Zeilen nach oben.«

Patrick Ledderose / Die Zeit



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley

Presseschwerpunkt
Literaturprospekt

JON FOSSE
Mystik und Whisky
Gespräche mit Martina Läubli und Linus Schöpfer
ca. 144 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 311 14049 8 | Auch als E-Book
WG 1951 | 23. Mai 2024



MARTINA LÄUBLI, geboren 1980 in Zürich, ist Kulturredaktorin der *NZZ am Sonntag* und Leiterin von *Bücher am Sonntag*. Sie studierte Germanistik und Theologie in Zürich und Berlin und promovierte in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft.

LINUS SCHÖPFER, geboren 1985 in Interlaken, ist Kulturredaktor der *NZZ am Sonntag*. Er studierte Literaturwissenschaften und Geschichte in Bern und Berlin. 2019 veröffentlichte er das Sachbuch *Schwere Kerle rollen besser*, eine Kulturgeschichte des Schweizer Schwingsports.

100. Todestag am 3. Juni 2024

Kafkas berühmter »Riesenbrief« in seiner Handschrift: ein einzigartiges Zeugnis

*Faksimile und Transkription. Herausgegeben und
mit einem Nachwort von Joachim Unseld.*



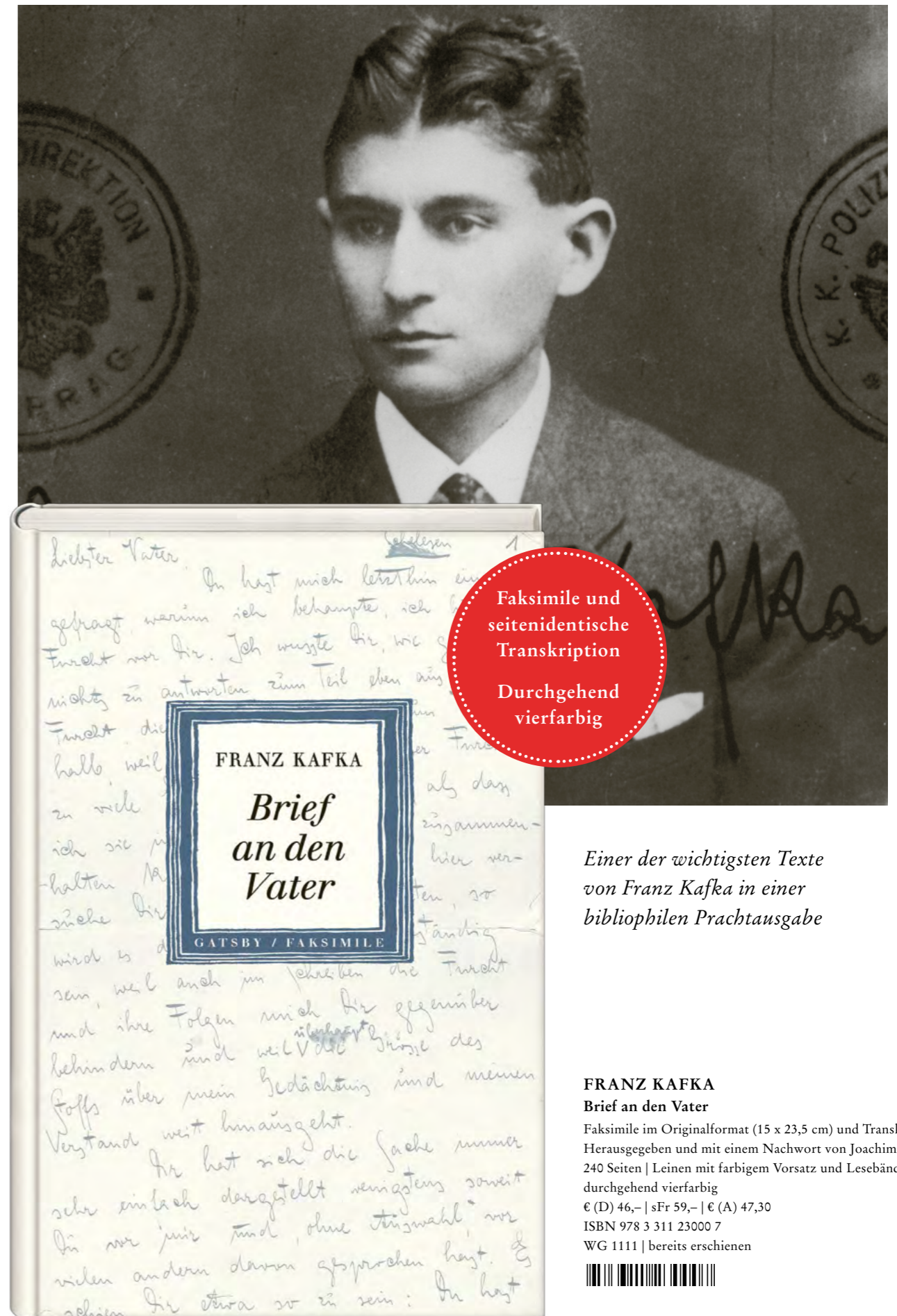
FRANZ KAFKA schrieb im Sommer 1920 über seinen *Brief an den Vater* an Milena Jesenská: »Wenn Du einmal wissen willst, wie es früher mit mir war, schicke ich Dir von Prag den Riesenbrief, den ich vor etwa 1/2 Jahr meinem Vater geschrieben, aber noch nicht gegeben habe ... heb ihn bitte gut auf, ich könnte ihn vielleicht doch einmal dem Vater geben wollen. Lass ihn womöglich niemanden lesen. Und verstehe beim Lesen alle advokatorischen Kniffe, es ist ein Advokatenbrief. Und vergiss dabei niemals Dein großes Trotzdem.«

»Wer immer sich mit Kafka beschäftigt, greift auf diesen Brief zurück.«

Marcel Reich-Ranicki

Der Sohn ein Literat von Weltrang, der Vater ein einfacher Kaufmann. Der Sohn ein Zweifler von schwacher Gesundheit, der Vater strotzend vor Kraft und Selbstbewusstsein. 1919 schreibt Franz Kafka seinem Vater Hermann einen Brief, der den Empfänger nie erreicht. Er ist Verteidigungs- und Anklageschrift in einem. Auf hundert Seiten (Kafka selbst spricht von einem »Riesenbrief«) zeichnet der Sohn das Bild eines übermächtigen Vaters, eines Tyrannen, der den unglücklichen Versicherungsangestellten Franz, der nur nachts die Zeit zum Schreiben findet, sein Lebtage unterdrückt. Ein Vorwurf folgt dem nächsten, der Vater tritt dem Leser als Monstrum entgegen. Auf den letzten Seiten aber schlüpft der Ankläger in die Rolle des Angeklagten und übernimmt die Verteidigung ...

Kafkas *Brief an den Vater* ist viel mehr als ein biographisches Zeugnis, versammelt er doch die großen Themen seines Werks. In dieser Ausgabe kann der Brief in Kafkas Handschrift (und in einer seitenidentischen Transkription) bewundert und gelesen werden. Als das Manuskript 1984 entdeckt wurde, wurde es als Sensation gefeiert. Auch aus ästhetischen Gründen, denn die Schönheit der Schrift Kafkas ist beeindruckend.



Faksimile und seitenidentische Transkription
Durchgehend vierfarbig

FRANZ KAFKA
Brief an den Vater
GATSBY / FAKSIMILE

Einer der wichtigsten Texte von Franz Kafka in einer bibliophilen Prachtausgabe

FRANZ KAFKA
Brief an den Vater
Faksimile im Originalformat (15 x 23,5 cm) und Transkription
Herausgegeben und mit einem Nachwort von Joachim Unseld
240 Seiten | Leinen mit farbigem Vorsatz und Lesebändchen,
durchgehend vierfarbig
€ (D) 46,- | sFr 59,- | € (A) 47,30
ISBN 978 3 311 23000 7
WG 1111 | bereits erschienen



Alle 75 Maigret-Romane
endlich lieferbar

»Der Kommissar
der Kommissare.
Der Ermittler aller
Ermittler. Der, in dem
sich die literarische
Figur des Kommissars
vollendet.«

Jean-Luc Bannalec



Maigret

»Die einzigartige Kunst
Simenons ist nun, in der
großen Zürcher Ausgabe,
aufs Neue zu bestaunen.«

Die Zeit

**Zum Abschluss der Maigret-Edition:
Sechs Fälle mit Nachworten von berühmten
deutschen Krimi-Bestsellerautor*innen**

»Mit den besten
Empfehlungen«

JULES MAIGRET
COMMISSAIRE
POLICE JUDICIAIRE
Quai des Orfèvres 36, Paris



Maigret

Mit einem Nachwort von
**Cay
Rademacher**



Inspektor Lognon, auch bekannt als Inspektor Griesgram, ist vom Pech verfolgt. Mit einer ...
Franz ...
ist
nun
m
le
Be
zug
nim
der V
er un
Fall auf eine ganz heiÙe Spur.

*Maigrets 62. Fall spielt im
18. Arrondissement von Paris.*

Originaltitel: Maigret et le fantôme | Roman
Deutsch von Hansjürgen Wille, Barbara Klau
und Julia Becker
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
208 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 13062 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Mit einem Nachwort von
**Alexander
Oetker**



Paris steht unter Schock: Ein Gebäu-
deflügel des hochmodernen anatomi-
kums von ...
türzt,
as
t-
er
M
dig
br
Kata
aus seinem Dienst-
zimmer gestohlen worden und setzt
ihn einem schweren Verdacht aus ...

*Maigrets 46. Fall spielt in
Paris und in Seine-Port.*

Originaltitel: Maigret chez le ministre | Roman
Deutsch von Hansjürgen Wille, Barbara Klau
und Julia Becker
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
240 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 13046 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Mit einem Nachwort von
**Klüpfel
und Kobr**



Der noch junge Kommissar Maigret
ist in ein verschlafenes D
Norden F
zt
chel-
e
D
pe
sich
mach
begeg
Richter, der gerade
dabei ist, eine Leiche zu entsorgen.
*Maigrets 21. Fall spielt in der
Vendée im Norden Frankreichs
und in Versailles.*

*Maigrets 21. Fall spielt in der
Vendée im Norden Frankreichs
und in Versailles.*

Originaltitel: La maison du juge
Deutsch von Thomas Bodmer
Neuübersetzung
ca. 208 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 13021 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Mit einem Nachwort von
**Klaus-Peter
Wolf**



Ein nebliges Hafendstädtchen in der Normandie. Nächtelang heult das Nebelhorn, jede Flut bringt neue Schiffe...

»Kaum ein Autor hat mich und mein Schreiben mehr geprägt als Simenon ... Sein Kommissar Maigret fasziniert mich.«

**KLAUS-PETER
WOLF**

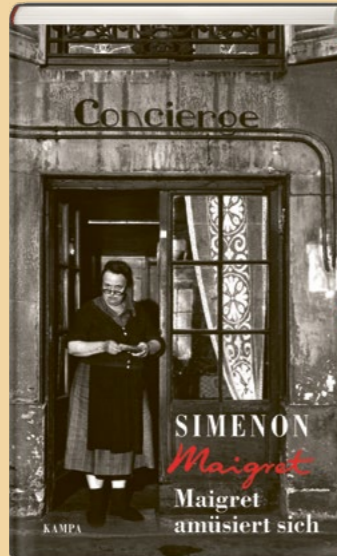
Maigret steht vor einer Mauer des Schweigens und bekommt es mit Dünkel und düsteren Leidenschaften zu tun.

Maigrets 15. Fall spielt in Ouistreham in der Normandie.

Originaltitel: Le port des brumes | Roman
Deutsch von Hansjürgen Wille, Barbara Klau und Julia Becker
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
240 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 13015 4 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Mit einem Nachwort von
**Jean-Luc
Bannalec**



Eigentlich will Kommissar Maigret mit seiner Frau in den Sommerurlaub fahren. Sein Arrangement...

»Maigret ist eine ganze Welt. Voller besonderer Geschichten, Orte, Stimmungen, Charaktere. Voller Leben.«

**JEAN-LUC
BANNALEC**

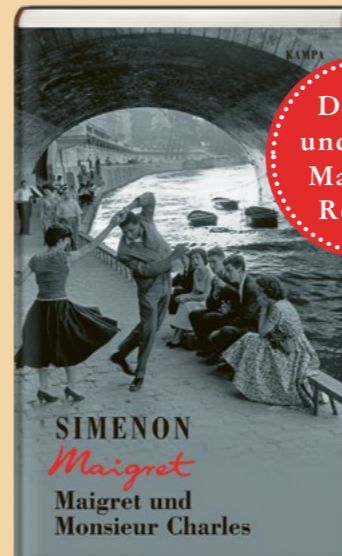
und Maigret ist der Lösung des Falls – indem er der Polizei und der Presse anonyme Hinweise gibt.

Maigrets 50. Fall spielt in Paris, vor allem am Boulevard Richard-Lenoir.

Originaltitel: Maigret s'amuse | Roman
Deutsch von Hansjürgen Wille, Barbara Klau und Oliver Ilan Schulz
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
224 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 13050 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Mit einem Nachwort von
**Andrea Maria
Schenkel**



Der renommierte Pariser Notar Gérard Sabin-Levesque wird vermisst – nichts Un...

»Simenon hätte die Serie um Maigret nicht besser beenden können.«

**ANDREA MARIA
SCHENKEL**

hat Maigret in der Hinsicht ein Doppelleben geführt. Die Animierdamen kannten den Notar nämlich unter dem Namen »Monsieur Charles« ...

Maigrets 75. Fall spielt im 6. und 9. Arrondissement von Paris.

Originaltitel: Maigret et Monsieur Charles | Roman
Deutsch von Hansjürgen Wille, Barbara Klau und Svenja Tengs
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
ca. 192 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 13075 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Mai 2024
Auch als Hörbuch bei DAV



Maigret

Marketing

DEKOMATERIAL
Plakat-Set (2 Plakate DIN A2)
Publikumsprospekt (VE 25)

SCHAUFENSTER- WETTBEWERB

Dekorieren Sie von Mai bis Ende September 2024 ein Maigret-Schaufenster oder einen Maigret-Tisch und gewinnen Sie ein Wochenende in Paris (zwei Personen) mit einer privaten Führung zu den berühmtesten Maigret-Schauplätzen und einem Abendessen »à la Maigret«. Schicken Sie Ihr Foto bis zum 30. September an: vertrieb@kampaverlag.ch.

SONDERKONDITIONEN

Fragen Sie Ihre*n Vertreter*in oder wenden Sie sich an vertrieb@kampaverlag.ch.

Reise nach
Paris zu
gewinnen

KLAUS-PETER WOLF

Onkel Warfsmann, Maigret und ich

Simenon zählte immer schon zu meinen Helden. Sein Kommissar Maigret mit der Pfeife und dem schweren Mantel faszinierte mich. Wenn ich Simenon las, hatte ich das Gefühl, in Paris zu sein, konnte ich Frankreich riechen und schmecken. Aber es war nicht leicht für mich, an die Bücher heranzukommen. Klar waren sie übersetzt. Bei Heyne gab es billige Taschenbuchausgaben, die sogar ich als Schüler mir leisten konnte, aber es waren schwierige Zeiten. Eine merkwürdige Spießermoral durchzog den Umgang mit Jugendlichen. Möchtegern-erzieher wussten genau, was ein gutes Buch war und was man in welchem Alter lesen sollte. Es stand sogar hinten auf den Büchern drauf. Simenon gehörte nicht dazu. Ebenso wenig Dashiell Hammett oder Raymond Chandler. Die Bücher der Begründer des amerikanischen Kriminalromans galten als jugendgefährdender Schund. Und all so ein Zeug las ich. Heimlich, versteht sich. In der Bibliothek konnte ich Simenon nicht ausleihen, dafür war ich mit meinen vierzehn Jahren »zu klein«. Die Bücher, die man mir stattdessen empfahl, interessierten mich nicht im Geringsten.

In der Bahnhofsbuchhandlung in Gelsenkirchen wollte ich von meinem Taschengeld *Maigret und der geheimnisvolle Kapitän* kaufen. Die gestrenge Buchhändlerin schüttelte empört den Kopf. Sie machte ein Gesicht, als hätte ich versucht, harte Pornographie zu erwerben, die gab es nämlich auch unter dem Ladentisch. Sie wollte mir stattdessen »etwas Anständiges« verkaufen. Ich war kurz davor, das Buch zu stehlen, tat es aber nicht.

Ich bat meinen ostfriesischen Onkel Warfsmann, mir zu helfen. Er, der selbst kaum lesen konnte, hatte ein

Herz für mich und besorgte mir das Buch. Später saß er Pfeife rauchend im Sessel, und ich las ihm vor. Ja, das ganze Buch und nicht nur das eine. Es spielte in der Normandie. Einige Orte konnte ich nicht richtig aussprechen. Zum Beispiel Caen oder Ouistreham. Onkel Warfsmann, der alte Seebär, war angeblich weit in der Welt herumgekommen. Er machte es mir leicht. »Ach, im Grunde sind alle kleinen Hafenstädtchen gleich – besonders im Nebel. Es gibt das Meer und die Schiffe. Es riecht nach Fisch und Öl. Tun wir einfach

so, als wäre es Greetsiel oder Emden. Im Grunde unterscheiden sich Ostfriesland und die Normandie kaum. Obwohl – bei uns ist es schöner, und richtigen Matjes können die Franzosen nicht. Aber sonst ...«

Kaum ein Autor hat mich und mein Schreiben mehr geprägt als Georges Simenon. Wenn es mir schlecht ging, wenn ich scheiterte, dann halfen mir Simenons klare Sätze. Ihm gelang es, komplexe Zusammenhänge mit einfachen Worten zu erzählen. Er gehörte nicht zu den Autoren, die einfache Dinge kompliziert

ausdrücken, um intellektuell zu wirken. Immer wenn meine Sprache gestelzt und steif wurde, halfen mir ein paar Seiten Simenon, um wieder zu mir selbst zu finden.

Im Kampa Verlag erscheint nun die sehr aufwendig gemachte Simenon-Gesamtausgabe. Vor wenigen Tagen wurde ich gefragt, ob ich für das Buch *Maigret und der geheimnisvolle Kapitän* ein Nachwort schreiben würde. Mir kamen fast die Tränen. Klar mache ich es. Onkel Warfsmann zu Ehren. Hier ist es.



Maigret Seine erfolgreichsten Fälle

Der erste
Fall



240 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 13001 7



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 13004 1



192 Seiten | Gebunden
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 13006 2



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13068 0



240 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 13012 3



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13068 0



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13048 2



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13048 2



192 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13035 2



240 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 13066 6



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 13000 0

Außer Konkurrenz, aber
eigentlich auf Platz 1: der
allererste, der 0. Fall.

Maigret-Bestellschein
mit allen 75 Titeln auf
[www.kampaverlag.ch/
bestellschein](http://www.kampaverlag.ch/bestellschein)

60 Sekunden

59 ...

58 ...

57 ...



»Ich bin hier, um entweder deine Frau oder deinen Sohn zu töten.
In wenigen Sekunden werde ich die Sanduhr umdrehen. Von dem Moment
an hast du genau eine Minute, um deine Entscheidung zu fällen.
Sechzig Sekunden. Nicht einen Moment mehr.«

... AUF SARDINIEN WIRD SAND ZUM TODESURTEIL.

Die Urlauber*innen auf Sardinien räkeln sich im feinen Sand, die Kinder bauen Burgen damit – und der Sanduhrmörder nutzt ihn für sein perfides Spiel.

Die Polizei bittet Buchhändler Marzio Montecristo um Hilfe. Denn der kennt den siebenjährigen Lorenzo, den einzigen Zeugen des ersten grausamen Mords.

Kann Montecristo den Jungen zum Reden bringen und so den Sanduhrmörder stoppen?

DER NEUE
SARDINIEN-
KRIMI VON
P. G. PULIXI



Jetzt als
Taschenbuch
S. 113

Ein schlecht gelaunter Buchhändler, ein Serienmörder, der ein grausames Ultimatum stellt, und ein Krimi- Buchclub, der ein Verbrechen aufklären soll.



PIERGIORGIO PULIXI, 1982 in Cagliari auf Sardinien geboren, arbeitete als Buchhändler, ehe ihn Stephen Kings Memoiren *Das Leben und das Schreiben* dazu ermutigten, selbst Schriftsteller zu werden. Pulixi war Schüler des italienischen Krimiautors Massimo Carlotto und Mitglied des von Carlotto gegründeten Schriftstellerkollektivs Mama Sabot, das die Geschichte des militärischen Sperrgebiets in der sardischen Region Salto di Quirra recherchierte und in vier Romanen erzählte. Pulixi veröffentlichte mehrere Kriminalromane, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden. Für *Die Insel der Seelen* erhielt Pulixi 2019 den Premio Giorgio Scerbanenco, den renommiertesten italienischen Preis für Kriminalromane. Pulixi lebt in Mailand.

Ihren Namen »Die schwarzen Katzen« verdankt die kleine auf Krimis spezialisierte Buchhandlung in Cagliari im Süden Sardinien den beiden Streunern Miss Marple und Poirot, die eines Tages hereinspaziert sind und sich hier offenbar zu Hause fühlen – der schlechten Laune von Buchhändler Marzio Montecristo zum Trotz. Ebenso gern treffen sich hier einmal in der Woche nach Ladenschluss die »Dienstagsdetektive«, eine Gruppe von selbst ernannten Krimiexpert*innen: ein melancholischer Rentner mit langem Mantel, Hut und Pfeife, eine von blutigen Thrillern besessene Greisin, ein viel zu lebhafter Franziskanermönch, der am liebsten historische Krimis liest, und ein Goth-Mädchen mit Mordphantasien. Dank ihrer kriminalistischen Expertise konnte die bunte Truppe vor einigen Jahren einen echten Fall aufklären, den die Polizei ad acta legen wollte. Nun versetzt eine Mordserie Sardinien in Angst und Schrecken, und Ispettore Flavio Caruso und Sovrintendente Angela Dimase wenden sich erneut an Marzio Montecristos Buchclub. Der »Sanduhrmörder« dringt in die Häuser von Familien ein und stellt sie, während eine Minute verrinnt, vor die grausame Wahl: Wen soll er töten – Frau oder Sohn, Mutter oder Vater? Wird es den belesenen Dienstagsdetektiven gelingen, den verummten Unbekannten zu stoppen?

»Marzio Montecristo machte sich nichts vor: Dieser Morgen hatte zu gut begonnen, als dass er noch genauso vielversprechend weitergehen konnte. Seine Moto Guzzi startete beim ersten Versuch. Er fuhr in Richtung Stadtzentrum, ohne auf den üblichen dichten Verkehr zu stoßen, und fand direkt vor seiner Buchhandlung einen Parkplatz. Dort erwarteten ihn auch nicht die üblichen vierzig Packen mit Vorschauen, für deren Entsorgung er sonst zwei oder drei Tage gebraucht hätte. Seine gequälten Lendenmuskeln weinten beinahe vor Erleichterung.«



PIERGIORGIO PULIXI
Die Insel der schwarzen Katzen
Ein Sardinien-Krimi

Originaltitel: La libreria dei gatti neri | Kriminalroman
Aus dem Italienischen von Barbara Neeb, Barbara Engelmann und Katharina Schmidt
ca. 336 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12074 2 | Auch als E-Book
WG 1121 | 25. April 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Krimiprospekt



Ein Frauenmörder versetzt Paris in Angst und Schrecken. Seine Opfer sind jung und blond. Aber was ist sein Motiv?

Während seine Frau im hochherrschaftlichen Hôtel de Ville ihr Amt als Pariser Bürgermeisterin antritt, wird Commissaire Lacroix zu einem Tatort gerufen: Céline Cantin – blond und außergewöhnlich schön – liegt tot in ihrer Wohnung. Sie ist zurechtgemacht und trägt ein elegantes Kleid, als hätte sie eine Abendveranstaltung besucht. Ist der Täter ihr bis nach Hause gefolgt? Würgemale weisen auf ein Gewaltverbrechen hin. Aber was war das Motiv?

Ein Raubüberfall kann es nicht gewesen sein: Die teure Uhr des Opfers hat der Mörder zurückgelassen. Nach der Obduktion wird ein Sexualdelikt ausgeschlossen, und auch das Leben der Frau, die in den Galeries Lafayette arbeitete, gibt Lacroix keinerlei Anhaltspunkte. Dem Commissaire schwant Böses: Wenn die Frau ein Zufallsopfer war, kann auch der Polizei nur der Zufall helfen. Dann wird eine zweite blonde Frau tot aufgefunden ...

ÜBER 100 000 VERKAUFTE EXEMPLARE

»Dieser Lépic kann Romane schreiben! Kaum ausgelesen, sehnt man sich nach dem nächsten! Ein neuer Meilenstein im inzwischen sehr weiten Kosmos der Kriminallektüre.«

Andreas Wallentin / WDR



272 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90
€ (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12500 6



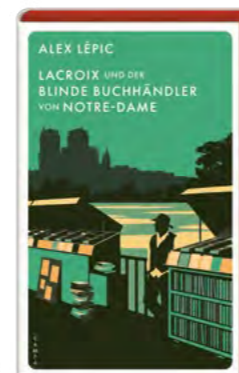
208 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90
€ (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12509 9



208 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15036 7



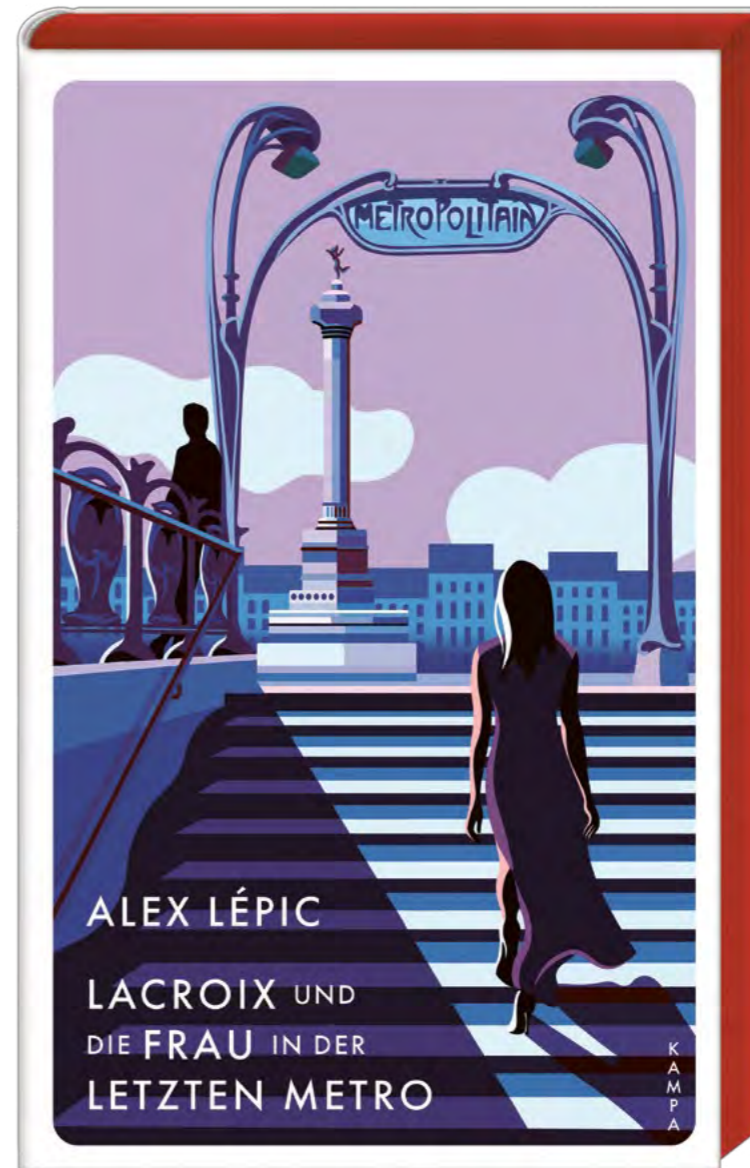
224 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90
€ (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12540 2



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90
€ (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12541 9



»Lacroix trat vor die Tür und fühlte die Sonne auf der Haut. Drinnen, so nah an der Toten, hatte es ihn gefröstelt. Doch nun hatte sich die Spätsommersonne hinter den Wolken hervorgeschoben, die nur noch wie kleine Tupfer am Pariser Stadthimmel hingen. Es würde ein schöner Tag werden, dachte er, und dann durchfuhr es ihn, weil er wusste, dass die junge Frau diese Sonnenstrahlen nie mehr sehen würde.«



ALEX LÉPIC
Lacroix und die Frau in der letzten Metro
Sein siebter Fall
Kriminalroman
ca. 176 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt
ca. € (D) 17,90 | ca. sFr 24,90 | ca. € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12574 7 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. März 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Lesungen

Presseschwerpunkt

Krimiprospekt

»Eine Hommage an Paris und an das Leben und wunderbar spannende Unterhaltung.«

Ulli Wagner / SR3



192 Seiten | Gebunden
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12568 6



Amazon-Serie mit den Oscar-Preisträgerinnen
Nicole Kidman und Jamie Lee Curtis
in den Hauptrollen in Vorbereitung

PATRICIA CORNWELL

SCARPETTAS 26. FALL –
ENDLICH AUCH AUF DEUTSCH

Der Gerichtssaal platzt aus allen Nähten.

Staatsanwalt, Angehörige,
Journalist*innen sind überzeugt:
Gilbert Hooke ist ein brutaler Mörder.

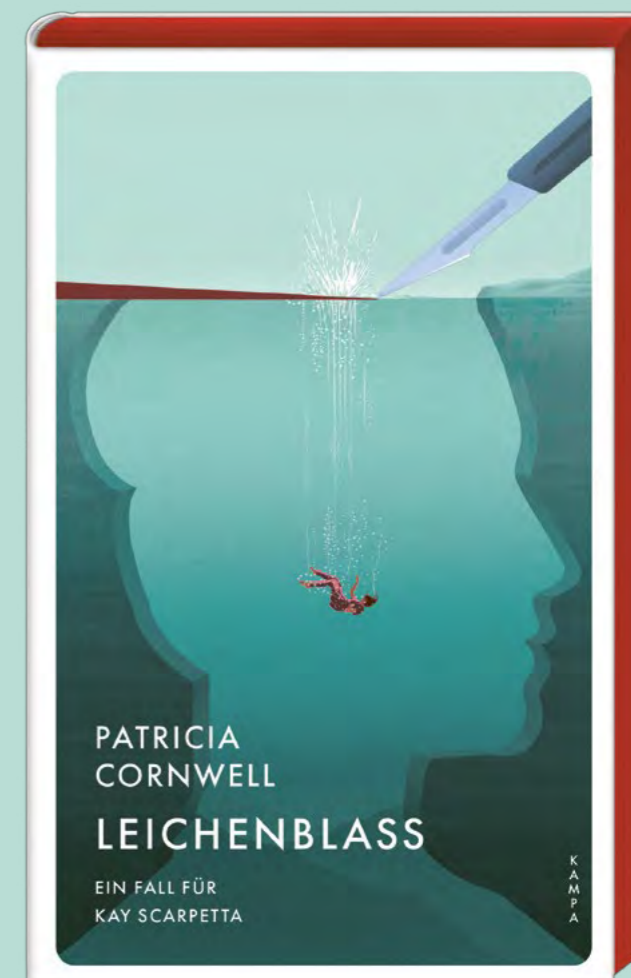
Kay Scarpetta sagt als
Hauptzeugin aus und weiß:
Der Mann ist unschuldig.

Doch was zählen wissenschaftliche
Beweise, wenn die Öffentlichkeit
ihr Urteil schon gefällt hat?

»Der Megastar der
Thriller-Szene.«
Brigitte

Über 100 Millionen
verkaufte Exemplare in
36 Sprachen und über
120 Ländern

29 *New-York-Times*-
Bestseller



Forensikerin Dr. Kay Scarpetta ist Hauptzeugin in einem Mordprozess – und setzt ihre Reputation aufs Spiel.



PATRICIA CORNWELL, 1956 in Miami, Florida, geboren, arbeitete als Polizeireporterin in der Rechtsmedizin, bevor ihr mit *Post Mortem* der internationale Durchbruch als Autorin gelang. *Post Mortem* war der erste Krimi überhaupt, der in nur einem Jahr mit fünf bedeutenden internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Cornwell, die eine Zeit lang Leiterin der Abteilung für Angewandte Forensik der University of Tennessee war, recherchiert die wissenschaftlichen Details in jedem ihrer Kay-Scarpetta-Romane mit großer Akribie. Autorin und Figur könnten einander kaum ähnlicher sein: Beide stammen aus Miami, sind blond, geschieden und bei ihrer Arbeit perfektionistisch – sogar das Rauchen haben sie gemeinsam aufgegeben. Mittlerweile sind 27 Scarpetta-Romane erschienen, und alle haben die internationalen Bestsellerlisten erobert.

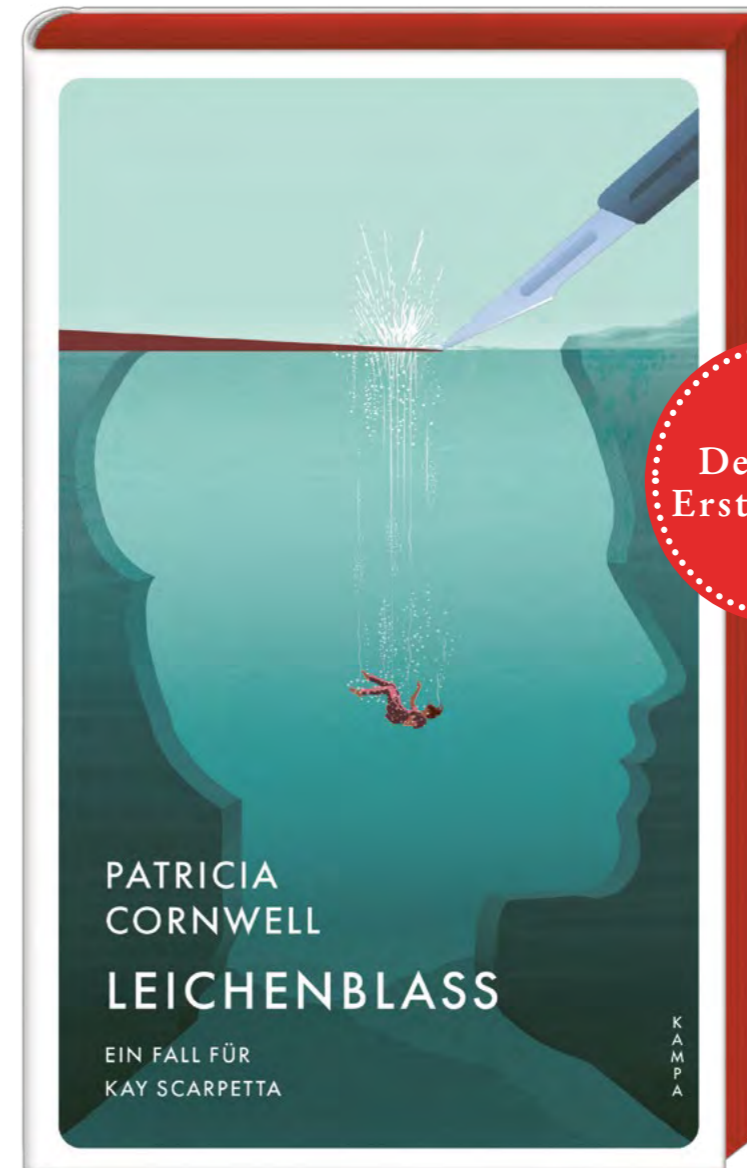
Proteste vor dem Gerichtsgebäude, Live-Berichterstattung, Blitzlichtgewitter – der aufsehenerregende Mordprozess, in dem Dr. Kay Scarpetta als Hauptzeugin aussagen muss, ist nicht nur ein Medienspektakel, er gleicht einer Hexenjagd. Für die Öffentlichkeit und den Staatsanwalt steht das Urteil längst fest: Gilbert Hooke hat nach einem Streit seine Verlobte brutal ermordet, ihre Leiche geschändet und sie in den Atlantik geworfen. Doch die erfahrene Forensikerin Scarpetta kann beweisen, dass ihr inzwischen verstorbener Kollege, der die Autopsie durchgeführt hat, wichtige Beweise übersehen hat: das Fehlen von Totenflecken, welche die Leiche aufweisen müsste, wenn sie länger an der Luft gelegen hätte, und die Kieselalgen in der Lunge der jungen Frau, die auf den Tod durch Ertrinken hinweisen. Der Staatsanwalt zieht alle Register, um Scarpettas Glaubwürdigkeit zu demontieren. Und es kommt noch schlimmer: Die Schwester der Richterin, eine Mitarbeiterin der CIA, wird tot aufgefunden. Obwohl man es ihr von höchster Stelle untersagt, stellt Scarpetta Nachforschungen an, denn sie kennt die Familie persönlich ...

»Die erfolgreichste Thriller-Autorin der Welt.«

Der Spiegel

»Der bisher persönlichste Band der Reihe, ein großartiger Krimi, der tiefe Einblicke in eine Hauptfigur gewährt, von der wir längst noch nicht alles wissen.«

Providence Journal, Rhode Island



Deutsche
Erstausgabe

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
Krimiprospekt



PATRICIA CORNWELL

Leichenblass

Ein Fall für Kay Scarpetta

Originaltitel: *Livid* | Kriminalroman

Aus dem amerikanischen Englisch von Karin Dufner

416 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt | Großformat 12,5 x 20,5 cm

ca. € (D) 22,90 | ca. sFr 31,90 | ca. € (A) 23,50

ISBN 978 3 311 12569 3 | Auch als E-Book

WG 1121 | 22. Februar 2024



400 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt

€ (D) 21,90 | sFr 29,90 | € (A) 22,50

ISBN 978 3 311 12567 9



THREE PINES

FÜR KRIMIFANS
EIN SPANNENDES ZUHAUSE

FÜR DEN BUCHHANDEL
EIN SICHERER UMSATZ



400 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12006 3



488 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12008 7



480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12011 7



464 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 27,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12012 4



544 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12019 3



528 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12020 9



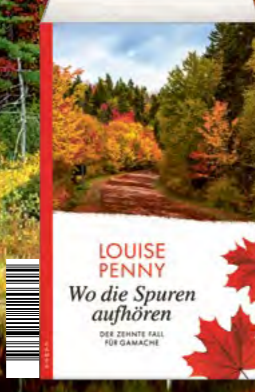
480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12028 5



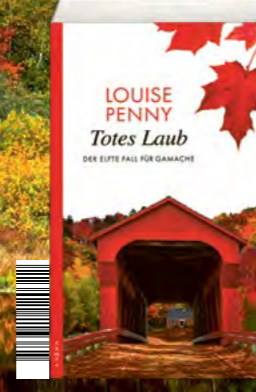
560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12029 2



576 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12030 8



480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12031 5



528 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12032 2



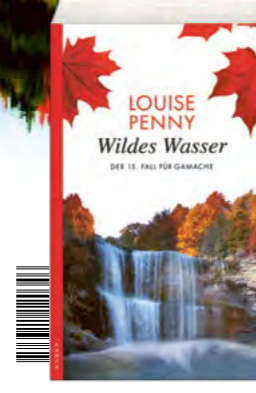
560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12033 9



496 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12002 5



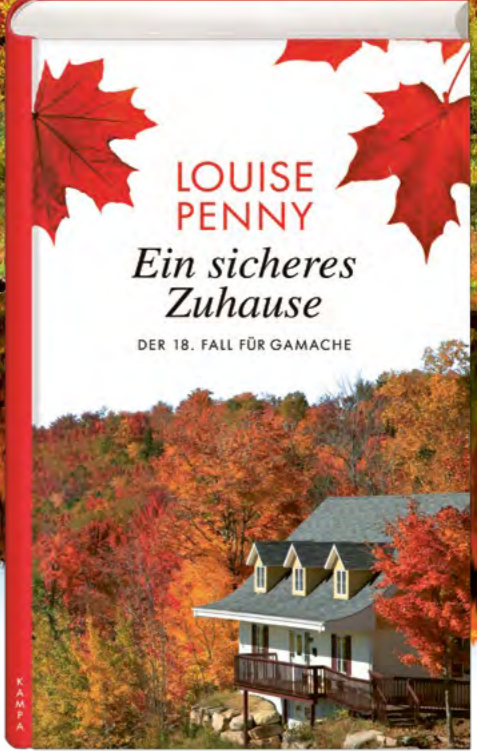
480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12007 0



544 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12034 6



560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12050 6



MIT DEM 18. FALL IST DIE
ERFOLGREICHE KRIMISERIE ENDLICH
AUCH AUF DEUTSCH À JOUR



Frühling in Three Pines. Aber nicht alles, was im Verborgenen liegt, sollte wieder zum Vorschein kommen.



Endlich!
Louise Penny
kommt nach
Deutschland.

Nach einem harten Winter erwacht Three Pines zu neuem Leben. Während die Dorfbewohner Vorbereitungen für einen ganz besonderen Gedenktag treffen, machen sich Chief Inspector Armand Gamache und Jean-Guy Beauvoir zunehmend Sorgen: Ein junger Mann und seine Schwester sind nach Three Pines zurückgekehrt. Als die Ermittler sie kennengelernt haben, waren Fiona und Samuel noch Kinder. Ihre Mutter war ermordet worden, an einem trostlosen Novembermorgen am Ufer eines gottverlassenen Sees. Es war der erste gemeinsame Fall der Ermittler. Was wollen die Geschwister Jahre später in Three Pines? Während Gamache versucht, Antworten zu finden, wird der 160 Jahre alte Brief eines Steinmetzes entdeckt. Darin beschreibt der Mann, wie ihn die Angst überkam, als er im Dorf eine Dachkammer zumauerte. Die Bewohner von Three Pines finden den Raum und beschließen, ihn zu öffnen. Gamache merkt bald, dass mehr darin steckt, als man auf den ersten Blick sieht. Durch die Enthüllung betritt ein alter Feind ihre Welt und bedroht, was Gamache am meisten bedeutet: sein Zuhause.

LOUISE PENNY, 1958 in Toronto geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Angewandten Kunst achtzehn Jahre lang als Rundfunkjournalistin und Moderatorin in ganz Kanada. Mit dem Schreiben begann sie erst spät. Ihr erster Roman *Das Dorf in den roten Wäldern* wurde 2005 weltweit als Entdeckung des Jahres gefeiert, und auch die folgenden Gamache-Krimis wurden vielfach ausgezeichnet und eroberten die Bestsellerlisten in zahlreichen Ländern. Louise Penny lebt in Sutton bei Québec, einem kleinen Städtchen, das Three Pines zum Verwechseln ähnelt.

»Louise Penny erkundet die Natur des Bösen, indem sie den Folgen der von ihr beschriebenen schrecklichen Ereignissen einfühlsam nachspürt und gleichzeitig eine Wärme und Menschlichkeit in ihre Figuren bringt, die – und das ist ungewöhnlich für einen Krimi – dafür sorgen, dass es einem nach der Lektüre besser geht.«

The Guardian, London



Startauflage
50 000 Ex.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Lese- und Pressereise im März 2024

Buchpremiere auf der
lit.COLOGNE 2024

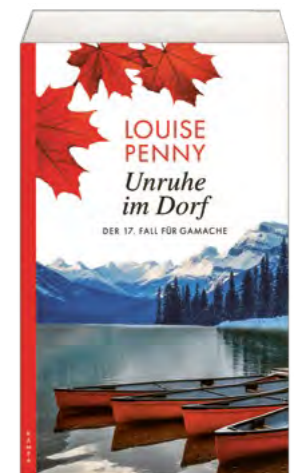
Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Plakat

Krimiprospekt

»Louise Penny
ist in Höchstform.«

The Times, London



576 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12063 6

LOUISE PENNY
Ein sicheres Zuhause
Der 18. Fall für Gamache

Originaltitel: A World of Curiosities | Kriminalroman
Aus dem kanadischen Englisch von Andrea Stumpf und Gabriele Werbeck
512 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 32,90 | ca. € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12073 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. März 2024



»Blunt schreibt mit der Anmut eines Schlittschuhläufers, der über einen zugefrorenen See gleitet.«

New York Times Book Review

KANADAS
ZWEITER
KRIMISTAR

»GILES BLUNT IST
EIN WIRKLICH UN-
GLAUBLICHER AUTOR.«

LEE CHILD

Der Nebel ist so dicht, dass Ivan Bergeron die Hand vor den Augen nicht sieht. So staunt er nicht schlecht, als sein Hund ihm einen abgerissenen Arm vor die Füße legt, den er offenbar in der Wildnis oberhalb von Algonquin Bay gefunden hat, einem kleinen Nest in Ontario im Südosten Kanadas. Zunächst glauben Detective John Cardinal und seine Partnerin Lise Delmore, dass der Mann von einem Bären getötet wurde. Doch schon bald entdecken sie in der Nähe einer abgelegenen Hütte weitere Leichenteile, und wenig später wird im Wald eine tote Frau gefunden. Als sich herausstellt, dass das erste Opfer nicht nur US-amerikanischer Staatsangehöriger war, sondern auch ehemaliges Mitglied der CIA, wird der Fall noch komplizierter. Cardinal und Delmore sehen sich mit der Naturgewalt eines Jahrhundert-Eissturms konfrontiert – und mit dem kanadischen Geheimdienst. Die Spuren führen sie in die besten Kreise von Algonquin Bay und zu einem Verbrechen, das mehr als dreißig Jahre zurückreicht.

GILES BLUNT, geboren 1952 in Windsor, Ontario, lebte ab dem Alter von zehn Jahren in North Bay, einer Stadt, die als Vorlage für Algonquin Bay diente. Nach einem Studium an der University of Toronto verbrachte er zwanzig Jahre in New York. Heute lebt und arbeitet der Schriftsteller, Dichter und Drehbuchautor (u.a. für *Law & Order*) wieder in Toronto. Für den ersten Band der John-Cardinal-Reihe wurde Giles Blunt der British Crime Writers' Association Silver Dagger verliehen. Seither sind fünf weitere Fälle erschienen. Auf die Frage, warum er seine Romane in einem vergleichbaren, aber nicht in seinem Heimatort ansiedelt, sagt Blunt: »North Bay hat nur knapp 50 000 Einwohner und eine sechsköpfige Polizei. Das Risiko, dass eine Figur versehentlich einer realen Person ähnelt, ist zu groß.«

Ein ungewöhnlich milder Januar, ein Bär, der vorzeitig aus dem Winterschlaf erwacht, und ein Ermittlerduo auf den Spuren eines kaltblütigen Killers.



GILES BLUNT
Kanadische Wälder
Der zweite Fall für John Cardinal

Vormals unter dem Titel: Blutiges Eis
Originaltitel: The Delicate Storm | Kriminalroman
Aus dem kanadischen Englisch von Anke Kreuzer
400 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12075 9 | Auch als E-Book
WG 1121 | 25. Januar 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Krimiprospekt



464 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12069 8



Mit dem Gesetz nimmt es Anwalt Michael Haller selbst nicht immer so genau. Doch sein neuer Mandant stellt sogar sein Gewissen auf eine harte Probe.

MICHAEL CONNELLY ist mit über 80 Millionen verkauften Büchern in 45 Sprachen ein Krimi-Superstar. 1956 in Philadelphia geboren, entdeckte er während seiner Studienzeit Raymond Chandlers Romane und beschloss, Schriftsteller zu werden. Im Kampa Verlag erscheinen neben den Fällen des legendären Ermittlers Harry Bosch auch Connellys Romane mit Renée Ballard, Jack McEvoy und Michael »Mickey« Haller. Und auch die Streamingdienste haben Connellys Helden für sich entdeckt: Amazon Prime produzierte sieben Staffeln der Serie *Bosch*, bei Netflix ermittelt der Lincoln Lawyer Michael Haller.

Michael »Mickey« Haller,
bekannt aus der Netflix-Serie
The Lincoln Lawyer

In seiner Lincoln-Limousine, das Telefon immer am Ohr, lässt sich der gewiefte Strafverteidiger Michael Haller zu Gefängnissen und Gerichtshöfen chauffieren, was ihm den Namen »Lincoln Lawyer« eingebracht hat. Sein derzeitiger Fahrer: ein ehemaliger Crackdealer, den Haller vor dem Knast bewahrt hat und der die Anwaltskosten abstottern muss. Solche kleinen Fische aus der Unterwelt von Los Angeles gehören zu Hallers Stammkundschaft. Um seine Honorare aufzubessern und die Alimente für seine achtjährige Tochter zu beschaffen, schreckt der zweifach geschiedene Strafverteidiger selbst vor Erpressung und Schmiergeldzahlungen nicht zurück. Ein Glück, dass endlich wieder ein lukrativer Auftrag winkt: Haller soll Louis Roulet verteidigen, einen jungen Playboy aus Beverly Hills, dessen Familie mit Luxusimmobilien handelt. Roulet, der nie zuvor mit dem Gesetz in Konflikt geraten ist, wird der Körperverletzung und Vergewaltigung beschuldigt. Man habe ihn in eine Falle gelockt, behauptet er. Doch bald muss Haller feststellen, dass sein Mandant ein Doppelleben führt. Und mit jedem dunklen Geheimnis, das der Lincoln Lawyer enthüllt, wächst auch die Gefahr für sein eigenes Leben.



528 Seiten | Broschur
ISBN 978 3 311 12053 7



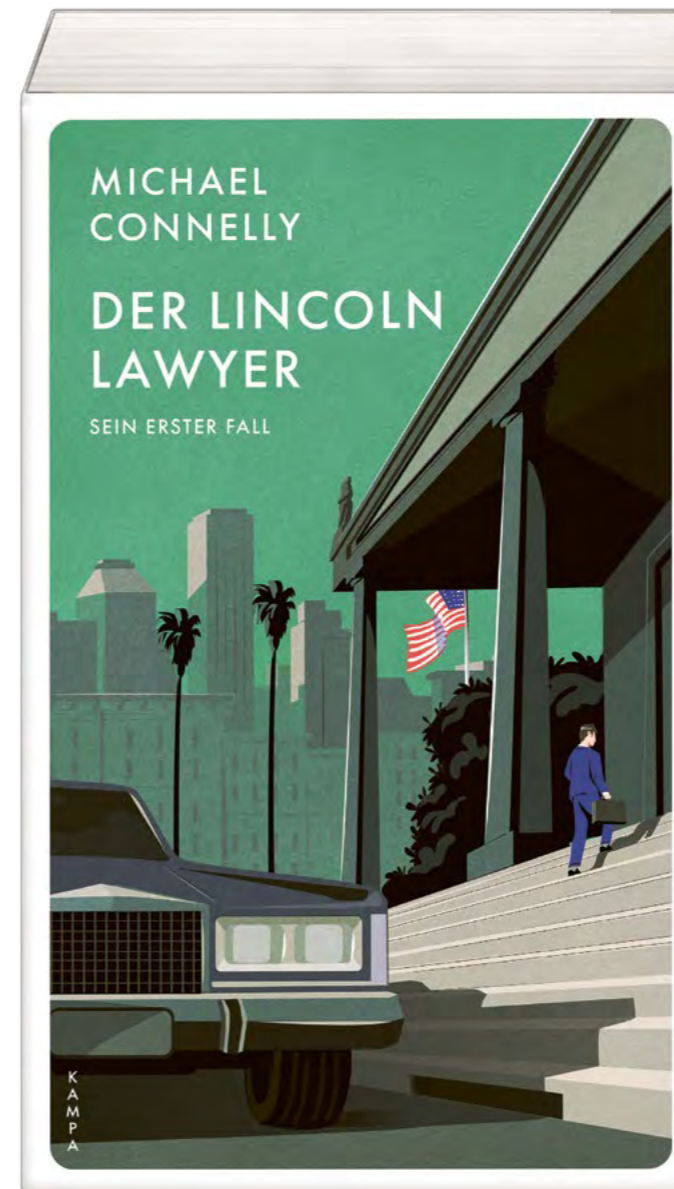
608 Seiten | Broschur
ISBN 978 3 311 12055 1

»Temporeich, höchst raffiniert und mit großer Souveränität geschrieben. Ein sensationelles Buch!«

Scott Turow

»Der Lincoln Lawyer hat alles, was auch die Harry-Bosch-Reihe so erfolgreich gemacht hat: glaubwürdige Figuren, bildhafte Schauplätze, einen fesselnden Plot und pure Authentizität.«

Evening Standard, London



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Krimiprospekt

Unter dem Titel *Der Mandant* grandios verfilmt mit Matthew McConaughey und Ryan Phillippe.

»Raffiniert, aufregend, fesselnd. Man wagt es kaum, Connellys Bücher aus der Hand zu legen. Zu viel könnte in der Zwischenzeit passieren.«

Literary Review, London

MICHAEL CONNELLY

Der Lincoln Lawyer

Sein erster Fall

Vormals unter dem Titel: *Der Mandant*

Originaltitel: *The Lincoln Lawyer* | Kriminalroman

Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb

528 Seiten | Broschur

ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50

ISBN 978 3 311 12079 7 | Auch als E-Book

WG 1121 | 25. Januar 2024



Bei der Jerusalemer Polizei ereignen sich kurz hintereinander zwei Tragödien. Polizeipsychologin Kinny Glass kämpft um Aufklärung – gegen alle Widerstände.



ALFRED BODENHEIMER, geboren 1965 in Basel, muss das literarische Schreiben wegen seiner Arbeit als Professor für Jüdische Literatur- und Religionsgeschichte an der Universität Basel auf wenige Wochen im Jahr beschränken. Dann aber fühlt er sich, als würde sich ein Ventil ungebremster Kreativität öffnen. Oft unterwegs zwischen der Schweiz und Israel, wo seine Familie lebt, sieht er sich als Pendler zwischen zwei Welten, was seinen Blick für beide Länder und Gesellschaften schärft. Im Kampa Verlag sind sein in Zürich angesiedelter Rabbi-Klein-Krimi *Der böse Trieb* und der Jerusalem-Krimi *Mord in der Straße des 29. November* erschienen.

In der Jerusalemer Altstadt erschießt eine Polizistin den dreißigjährigen Musa Hamid, weil sie die Gesten des autistischen Mannes falsch deutet. Wenige Tage später stürzt der Chef der Bereitschaftspolizei Uriah Zunder auf Zypern von einer Klippe in den Tod – er war es, der seinen Untergebenen befohlen hat, »proaktiv gegen Terroristen vorzugehen«, also im Zweifelsfall Menschen zu töten, die noch gar kein Verbrechen begangen haben. War es ein Unfall, wie die offizielle Version lautet? Oder eine Kurzschlussreaktion Zunders, der noch kurz vor seiner Abreise bei der Polizeipsychologin Kinny Glass in einer Sprechstunde war? Je mehr Kinny über die Umstände seines Todes erfährt, desto mysteriöser erscheinen ihr diese, und allen offiziellen Anordnungen zum Trotz stellt sie eigene Nachforschungen an. Dabei wächst ihr Entsetzen über die politische Situation in ihrem Land, die solche Tragödien begünstigt. Privat stehen Kinny große Ereignisse bevor: Ihre Tochter erwartet das erste Kind, ihre Eltern ziehen in eine Seniorenwohnung, und dann kündigt noch Helmut aus Stuttgart seinen Besuch an, ein ehemaliger Kommilitone, in den Kinny damals verliebt gewesen ist ...

»Der Tod von Musa Hamid schlug hohe Wellen. Die beiden Beamten gaben an, sie hätten sein Telefon für eine Waffe gehalten, dazu habe er trotz des warmen Wetters eine Kapuze über den Kopf gezogen, was den Verdacht noch erhärtet hätte, und er sei auf ihre Aufforderung hin, stehen zu bleiben, panisch davongerannt. Es habe zu der Einschätzung, dass es sich um einen potenziell gefährlichen, bewaffneten Täter handeln musste, gar keine Alternative gegeben – so leid es ihnen um den jungen Mann tue, der diesem schrecklichen Irrtum zum Opfer gefallen sei.«



ALFRED BODENHEIMER
In einem fremden Land
Ein Jerusalem-Krimi

Kriminalroman
ca. 224 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12531 0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 25. April 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Lesungen

Presseschwerpunkt

Krimiprospekt

»Es ist Alfred Bodenheimers Kunst, den Makrokosmos einer kranken Gesellschaft im Mikrokosmos einer Familiengeschichte zu spiegeln.«

Jakob Hessing / FAZ



224 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt
€ (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,40
ISBN 978 3 311 12559 4



»Alfred Bodenheimer fasziniert mit seiner umfassenden Kenntnis der israelischen Gesellschaft.«

Mechthild Blum / Badische Zeitung über
Mord in der Straße des 29. November

Sprachverwirrung, Einschüchterungen und eine verschwundene Frau: Die frühere Polizistin Anna ermittelt im Umfeld eines merkwürdigen Sprachencafés.

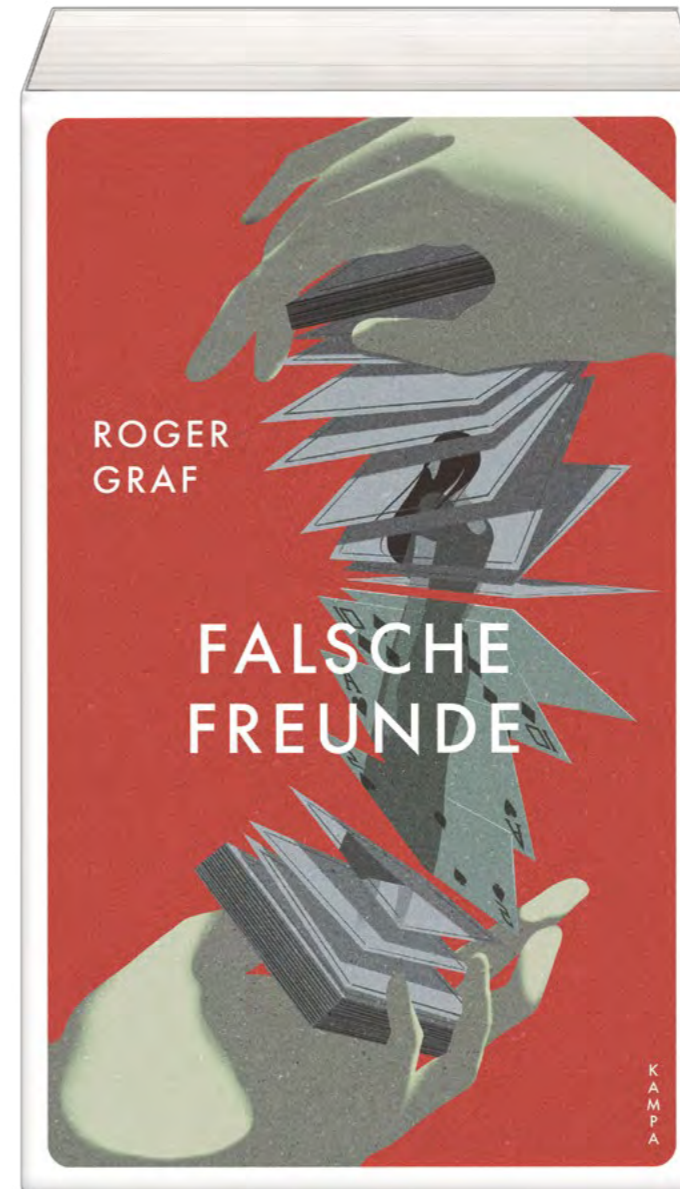


ROGER GRAF, 1958 in Zürich geboren, schrieb bereits während seiner Ausbildung zum Sportartikelverkäufer erste Gedichte und Kurzgeschichten. Er verfasste Filmkritiken und ersann fürs Radio Satiren, Sketche, Spiele und Nonsens. 1989 konzipierte Graf die Hörspielreihe *Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney*. Er schrieb und produzierte im Laufe von dreißig Jahren über vierhundert Folgen und ist Autor von zehn Kriminalromanen. Graf lebt als Hörspielautor und Schriftsteller in Zürich.

»Polizistin brutal zusammengeschlagen«, titeln die Zeitungen. Anna kann sich an nichts erinnern. Wochenlang lag sie im Koma, jetzt kämpft sie gegen die Folgeerscheinungen des Schädel-Hirn-Traumas: Ihr Gehirn ersetzt ständig deutsche Wörter durch solche aus Fremdsprachen. Die Ärztin rät Anna, ihr Gehirn zu trainieren, und so beschließt sie, nochmals Deutsch zu lernen: mithilfe von Apps, Gesprächen mit Bekannten – und mit Mario aus dem Sprachencafé, in dem sie einst Italienisch lernte. Die Anlaufstelle für Migrant*innen wird für Anna bald auch anderweitig bedeutsam: Eine junge Frau wurde ermordet, am Tatort ein Zettel mit seltsamen Wörtern. Ein Sprachrätsel? Ihr früherer Chef bei der Kriminalpolizei bittet Anna um Hilfe, und sie findet bald heraus, dass auch das Mordopfer im Sprachencafé Deutsch lernen wollte. Als Anna dann vor ihrer Haustür immer wieder seltsame Botschaften findet und mehr über eine Vermisste erfährt, die ebenfalls das Sprachencafé besucht hat, ahnt sie, dass sie es nicht nur beim Wiedererlernen ihrer Muttersprache mit falschen Freunden zu tun haben könnte ... Kann die krankgeschriebene Polizistin den Sinn der Botschaften entschlüsseln und einen weiteren Mord verhindern?

»Roger Grafs Kriminalromane sind Milieu- und Charakterstudien, keine bloßen Whodunits.«

Neue Zürcher Zeitung



ROGER GRAF

Falsche Freunde

Kriminalroman

ca. 384 Seiten | Klappenbroschur

ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 29,90 | ca. € (A) 22,60

ISBN 978 3 311 12078 0 | Auch als E-Book

WG 1121 | 20. März 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
Krimiprospekt



304 Seiten | Broschur

€ (D) 22,90 | sFr 25,90 | € (A) 23,60

ISBN 978 3 7152 5509 5



Seeluft und Alpenpanorama, Weinberge und Obstplantagen. Nur Emma Zähringer kann den mediterranen Flair des Bodensees nicht genießen – sie muss zwei Morde aufklären.



JÜRGEN SEIDLER studierte Politische Wissenschaften in Freiburg und Berlin. An der Schauspielakademie in Zürich wurde er zum Theaterregisseur ausgebildet. Heute schreibt er Drehbücher für Filme und Serien, arbeitet als Dramaturg und ist Dozent an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. In den vergangenen Jahren hat er in Ost- und Westafrika junge Filmemacher*innen ausgebildet und mit ihnen an ihren Projekten gearbeitet. Jürgen Seidler lebt mit seiner Familie in Berlin.

Ein Mann schwimmt durch den Untersee. In seinem Rucksack: die Urne mit der Asche seines Sohnes. Wenig später wird am Ufer seine Leiche gefunden ... Nachdem Polizeioberkommissarin Emma Zähringer bei ihrem letzten Einsatz für die Kriminalpolizei Konstanz im Alleingang zwei Mafiosi verfolgt und einen erschossen hat, wurde ihr nahegelegt, sich in den Kriminaldauerdienst nach Singen versetzen zu lassen: Schichtdienst, Spuren sichern, Berichte schreiben. Kurzerhand zieht sie zurück in ihr Elternhaus – und wird noch vor offiziellem Dienstbeginn zu ihrem ersten Einsatz gerufen. Denn die Kollegen vor Ort wissen, dass Emma den Toten am Seeufer kennt: Volker Schwender war nicht nur umstrittener Chefredakteur der *Bodenseezeitung*, sondern auch Emmas Jugendliebe. Sein Sohn hat sich vor wenigen Wochen das Leben genommen, das Verhältnis zu Frau und Tochter ist angespannt. Wenige Tage später wird Paula Bajorath, Redaktionsassistentin derselben Zeitung und Affäre von Schwender, tot aufgefunden. Mussten die Journalisten sterben, weil sie etwas herausgefunden hatten, was im Verborgenen bleiben sollte? Emma Zähringer taucht tiefer in ihre Vergangenheit ein, als ihr lieb ist.

Polizeioberkommissarin Emma Zähringer, aufgewachsen auf dem Obst- und Gemüsehof ihrer Adoptiveltern auf der Halbinsel Höri im Bodensee, zwischen Stein am Rhein und Radolfzell, ist seit 17 Jahren bei der Polizei, zuletzt in der Abteilung Straftaten gegen das Leben, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, schwere Körperverletzung, schwerer Diebstahl der Kriminalpolizei Konstanz. Weil sie zwei Mafiosi verfolgte, die in italienischen Restaurants zwischen Konstanz und Singen ihr Drogengeld wuschen, wird sie strafversetzt und zieht in ihr Elternhaus. Als wäre das nicht genug, muss sie auch noch den Mord an ihrer Jugendliebe aufklären.



JÜRGEN SEIDLER
Die Urne im See
Ein Bodensee-Krimi

Kriminalroman
432 Seiten | Klappenbroschur

ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50

ISBN 978 3 311 12066 7 | Auch als E-Book und als Hörbuch bei SAGA Egmont

WG 1121 | 22. Februar 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Lesungen

Krimiprospekt

»Ein packender Kriminalroman, der an Eindringlichkeit kaum zu überbieten ist. Bemerkenswert und richtig, richtig gut!«

Frank Menden / stories!, Hamburg



448 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12051 3



Der neue Fall für Giulia de Medici

Zeig mir dein Gesicht, damit ich das Böse in mir darin erkennen kann ...



PHILIPP GURT wurde 1968 als siebtes von acht Kindern einer armen Bergbauernfamilie in Graubünden geboren und wuchs in verschiedenen Kinderheimen auf. Bereits als Jugendlicher verfasste Gurt Kurzgeschichten, mit zwanzig folgte der erste Roman. Schon immer hatte er ein inniges Verhältnis zur Natur, das auch sein hochatmosphärisches Schreiben prägen sollte. Seine Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden, wo er noch heute als freier Schriftsteller lebt, ist in jedem seiner Romane spürbar. Im Kampa Verlag erschienen zuletzt *Bündner Abendrot* und *Bündner Sturm*, der fünfte und sechste Fall für Giulia de Medici, sowie *Graubündner Schreie* (vormals unter dem Titel *Der Puppenmacher*), *Graubündner Finsternis* und *Graubündner Totentanz*, der dritte, vierte und fünfte Fall für Landjäger Caminada.

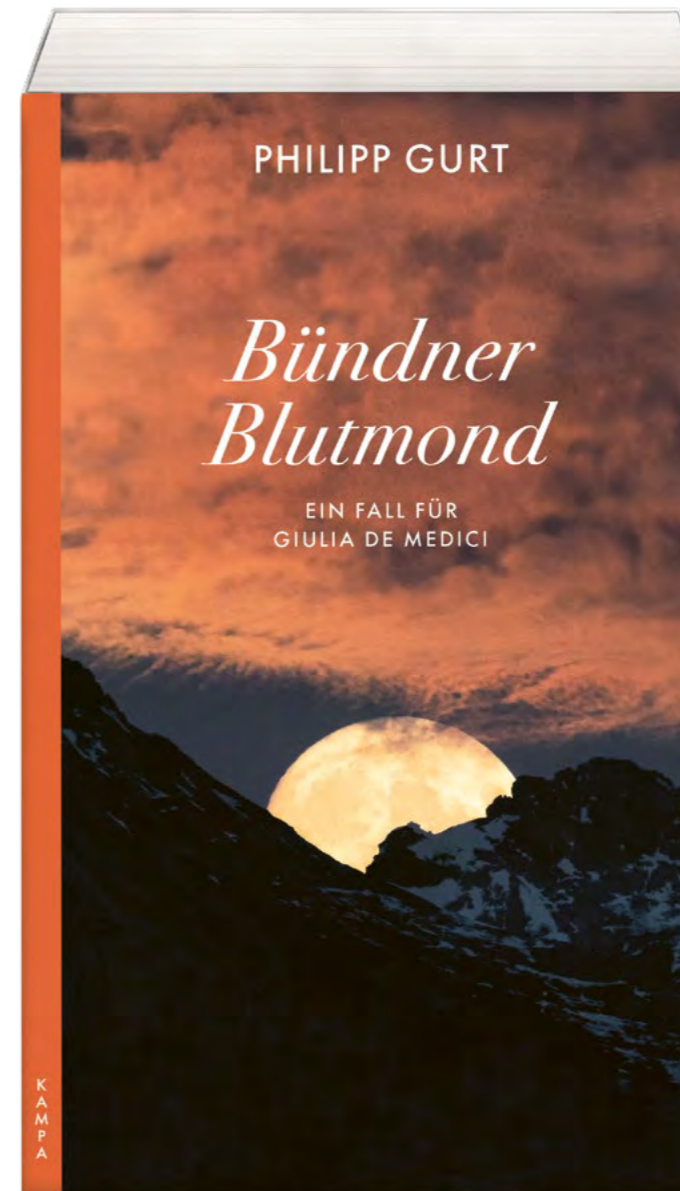
Seit Tagen wird die achtzehnjährige Tochter einer ranghohen Polizeibeamtin vermisst. Als die junge Frau in einer Alphütte oberhalb von Chur zu sich kommt, zwingt ihr Entführer sie, Abschiedsbriefe an ihre Familie zu schreiben. Doch ihr gelingt es, den Mann zu überlisten und der Polizei eine Nachricht zukommen zu lassen. Der Hilferuf, der Chefermittlerin Giulia de Medici von der Kantonspolizei Graubünden erreicht, ist verstörend und drängt zur Eile, zeichnet er doch das Profil eines Psychopathen, der dem Opfer seinen Todeszeitpunkt längst genannt hat. Die Uhr tickt, nur wenige Stunden verbleiben. Für Giulia beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Als sie bemerkt, dass der hochintelligente Täter sein teuflisches Spiel auch mit ihr treibt, ist es bereits zu spät: Eine zweite junge Frau verschwindet am helllichten Tag. Und dies soll erst der Auftakt eines grausamen Werks sein. Giulia, die privat zaghaft eine neue Liebe lebt, gerät in den dunkelsten Sturm ihres Lebens und wird von der Jägerin zur Gejagten.

»Philipp Gurts Krimis begeistern seit Jahren die Schweizer Bücherfans.«

Nicole Berchtold / Gesichter & Geschichten, SRF

»Philipp Gurts Figuren haben Ecken und Kanten und sind genauso urtümlich und authentisch wie die Bergtäler und Alpen, in denen er seine Mörder ihr Unwesen treiben lässt.«

Miriam Cabannes / Buchhandlung Lüthy, Chur



PHILIPP GURT
Bündner Blutmond
 Ein Fall für Giulia de Medici
 Kriminalroman
 ca. 336 Seiten | Klappenbroschur
 ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 24,90 | ca. € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 12077 3 | Auch als E-Book
 WG 1121 | 20. März 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Lesungen

Krimiprospekt

Monatlang auf der Schweizer Bestsellerliste



336 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 21,90 | sFr 24,90 | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 12060 5



»Wir brauchen und sollten uns nicht schämen,
Kriminalliteratur zu produzieren.«
Friedrich Glauser

Massimo Capaul könnte die Annehmlichkeiten
eines Fünfsternehotels genießen – wäre da nicht
ein ominöser Todesfall aufzuklären ...



224 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 15,90 | sFr 21,90 | € (A) 16,40
ISBN 978 3 311 12003 2



144 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 19,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12049 0



336 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 21,90 | sFr 24,90 | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 12040 7



320 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 21,90 | sFr 24,90 | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 12067 4



224 Seiten | Broschur
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 12013 1



272 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 12025 4



272 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 22,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12048 3



400 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 26,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12017 9



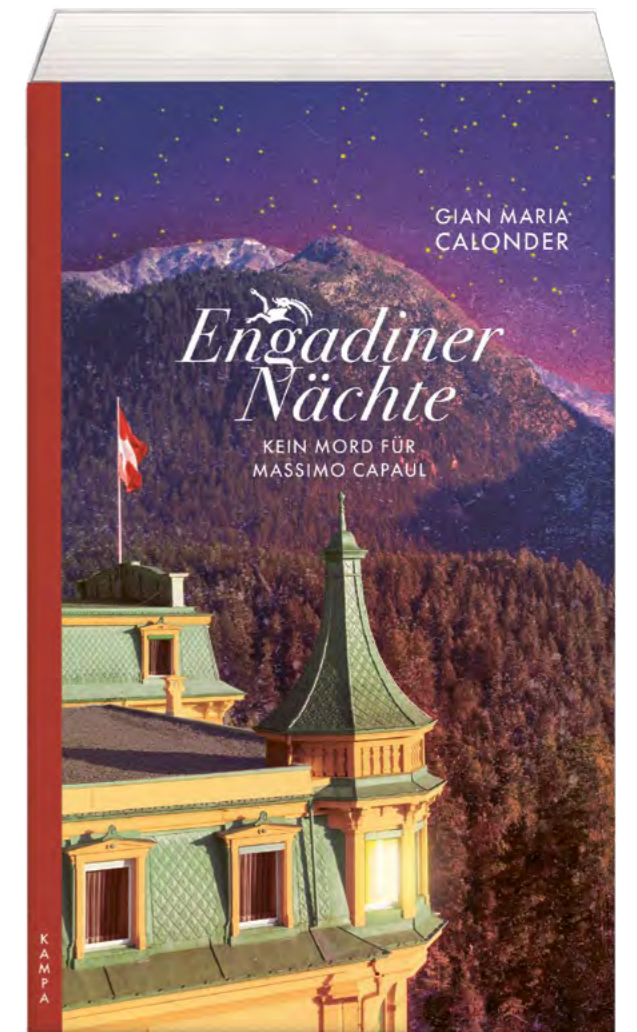
496 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 26,90 | € (A) 20,40
ISBN 978 3 311 12036 0



496 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 26,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12041 4

Weitere Krimi-Backlist
auf S. 126–127.

Als Dr. Widbert Schmä, Rechtsanwalt in St. Moritz und die graue Eminenz des Engadins, Capaul ins Hotel Kronenhof nach Pontresina zitiert, hat der Ex-Polizist dem wenig entgegenzusetzen. Ein Gast wurde tot in seinem Zimmer gefunden. Ein natürlicher Tod, um den kein Aufheben gemacht werden soll, heißt es. Allerdings ist auch eine beträchtliche Menge Bargeld verschwunden, und Capaul soll sich im Hotel umhören. Diskret wohlgemerkt. Capauls Ziehtochter, die ihn begleiten darf, ist hin und weg: Eine Lobby mit Marmorsäulen wie in einer Kirche, ein goldener Lift, ein Garten mit Blick über das ganze Tal – Lisa bleibt vor Staunen der Mund offen stehen. Schmähs Interesse an der Aufklärung des Falls ist nicht ganz selbstlos, unterhielt er doch gewisse Geschäftsbeziehungen zu dem Toten, über die, warnt der Anwalt, Capaul besser nicht zu viel wissen sollte. Lisa fasst die Situation treffend zusammen: »Papas Problem ist, dass er immer Tote findet, egal wo er hingeh...«



GIAN MARIA CALONDER
Engadiner Nächte
Kein Mord für Massimo Capaul
Kriminalroman
128 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 19,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12070 4 | Auch als E-Book
WG 1121 | bereits erschienen



Mit *Bis er gesteht* von Christine Brand haben wir 2021 ein erstes True-Crime-Buch herausgebracht, dessen Erfolg wir nicht voraussehen konnten: In der Schweiz stand der Titel monatelang auf Platz 1 der Bestsellerliste.

Hieran möchten wir gern anknüpfen. In der neuen True-Crime-Reihe bei Kampa bürgen Autor*innen mit ihrem Namen für Qualität – und auch mit ihrer Kompetenz: Michael Connelly hat vierzehn Jahre lang als Kriminalreporter für die Los Angeles Times gearbeitet, Christine Brand war lange Gerichtsreporterin für die renommierte Neue Zürcher Zeitung, und Andrea Maria Schenkels Spezialität sind Krimis, die auf historischen Begebenheiten beruhen. Fast zwanzig Jahre ist es her, dass sie im deutschsprachigen Raum mit ihrem Bestseller *Tannöd* True Crime zu literarischen Ehren verhalf.

In der Kampa-True-Crime-Reihe steht die Qualität im Vordergrund, bei der Recherche und bei der literarischen Ausarbeitung. Die Perspektive ist nicht zu einseitig auf die Täter*innen gerichtet, den Opfern wird Raum geboten, die Bedürfnisse der Hinterbliebenen werden berücksichtigt. Pro Saison erscheinen bis zu vier Titel.

KAMPA TRUE CRIME

DIE NEUE BUCHREIHE AB APRIL 2024

VIER NEUE TITEL PRO HALBJAHR

»Was ich in meinen Jahren als Kriminalreporter in L. A. gesehen habe, bildet bis heute die Grundlage meines Schreibens.«

Michael Connelly



Andrea Maria
Schenkel

Michael
Connelly

William
Thorp

Christine
Brand

Über das Böse in uns. Andrea Maria Schenkel blickt tief in die Abgründe der menschlichen Natur.



ANDREA MARIA SCHENKEL, geboren 1962, gilt als eine der renommiertesten Krimiautorinnen Deutschlands. 2006 erschien ihr Debüt *Tannöd* – ein Überraschungserfolg, mit dem sie großes Aufsehen erregte: Der Roman wurde mit dem Deutschen Krimipreis, dem Friedrich-Glauser-Preis und dem Martin Beck Award, dem schwedischen Krimipreis für den besten internationalen Kriminalroman, ausgezeichnet. Die Startauflage betrug 1000 Exemplare – der Roman verkaufte sich über eine Million Mal, wurde in zwanzig Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. Für ihr zweites Buch *Kalteis* (2007) erhielt Schenkel zum zweiten Mal in Folge den Deutschen Krimipreis. Zuletzt erschienen *Bunker* (2009), *Finsterau* (2012), *Täuscher* (2013), *Als die Liebe endlich war* (2016), erstmals ein Roman jenseits des Krimigenres, sowie *Der Erdspiegel* (2023). Schenkel hat drei erwachsene Kinder und lebt in Regensburg und in Larchmont, einem Vorort von New York. Nach Abschluss ihres Masterstudiums ist sie derzeit Doktorandin am CUNY Graduate Center im Bereich Vergleichende Literaturwissenschaften. Im Rahmen ihrer Ausbildung unterrichtet sie am CUNY John Jay College of Criminal Justice der City University of New York. Andrea Maria Schenkel schreibt nicht nur Romane, sondern auch regelmäßig für *ZEIT Verbrechen*.

Milliardärssohn Harry Kendall Thaw, der Harvard University verwiesen, nachdem er einen Taxifahrer mit einer Schrotflinte durch die Stadt gejagt hatte, war besessen von dem New Yorker Stararchitekten Stanford White. Seine Obsession führte so weit, dass er White 1906 auf der Dachterrasse des von ihm entworfenen Madison Square Garden aus nächster Nähe erschoss. Hans Schmidt, zeit seines Lebens Sonderling und Einzelgänger, ermordete im Herbst 1913 das Hausmädchen seiner Pfarrei in Harlem, zerstückelte ihre Leiche und versenkte sie im Hudson River. Später gab er an, von Gott den Befehl erhalten zu haben, Anna zu opfern. Schmidt ging in die Geschichte ein als einziger Pfarrer, der in den USA hingerichtet wurde. Carl Panzram ermordete nach eigenen Angaben über zwanzig Menschen, suchte immer nach den Schwachen, den Harmlosen, den Ahnungslosen, und wurde doch nur für ein Tötungsdelikt verurteilt. Bestsellerautorin und Kriminalreporterin Andrea Maria Schenkel hat historische Kriminalfälle gesammelt, recherchiert und aufgeschrieben. Schon 2006, lange vor dem True-Crime-Hype, wurde sie mit ihrem Debütroman *Tannöd*, der auf einem wahren, bis heute ungelösten Mordfall beruht, schlagartig berühmt. Heute lehrt sie im Rahmen ihres Promotionsstudiums am CUNY John Jay College of Criminal Justice der City University of New York. Was Schenkel am Verbrechen fasziniert, ist das Wesen des Bösen. Ist der Mensch per se böse – oder wird er dazu gemacht?

»Was machte ihn zu dem Menschen, der er war? Was musste in seinem Leben geschehen sein? Was haben wir als Gesellschaft, und damit meine ich jeden einzelnen von uns, getan und tun es immer noch, um Monster, wie er es war, zu kreieren? Es ist meine feste Überzeugung, dass kein Mensch böse oder schlecht zur Welt kommt. Wir, die Gesellschaft, machen ihn erst dazu. Aber was bringt einen Menschen dazu, den einen oder den anderen Weg einzuschlagen?«



ANDREA MARIA SCHENKEL

Richtet sie hin!

Historische Fälle

ca. 240 Seiten | Broschur

ca. € (D) 16,90 | ca. sFr 23,90 | ca. € (A) 17,40

ISBN 978 3 311 12071 1 | Auch als E-Book

WG 1121 | 25. April 2024



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Lesungen

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Krimiprospekt



Michael Connellys beste Reportagen: Wie aus dem Polizei- und Gerichts- reporter einer der erfolgreichsten Krimiautoren der Gegenwart wurde.



MICHAEL CONNELLY ist mit über 80 Millionen verkauften Büchern in 45 Sprachen ein Krimi-Superstar. 1956 in Philadelphia geboren, entdeckte er während seiner Studienzeit Raymond Chandlers Romane und beschloss, Schriftsteller zu werden. Im Kampa Verlag erscheinen neben den Fällen des legendären Ermittlers Harry Bosch auch Connellys Romane mit Renée Ballard, Jack McEvoy und Michael »Mickey« Haller. Und auch die Streamingdienste haben Connellys Helden für sich entdeckt: Amazon Prime produzierte sieben Staffeln der Serie *Bosch* und zwei der Nachfolgeserie *Bosch: Legacy*. Ein Spin-Off mit Renée Ballard ist in Vorbereitung. Bei Netflix ermittelt der Lincoln Lawyer Michael Haller.

Seine ersten Berührungspunkte mit dem Verbrechen hatte Michael Connelly schon als Jugendlicher: Mit sechzehn Jahren beobachtet er einen Mann bei dem Versuch, seine Waffe verschwinden zu lassen. Wie er später erfährt, hatte er gerade einen brutalen Raubüberfall begangen. Connelly sagt als Zeuge aus, doch der Fall bleibt ungelöst. Ein Erlebnis, das seine Faszination für Kriminalfälle und Polizeiarbeit weckt. Einige Jahre später beginnt er, als Journalist über diese Themen zu berichten, zunächst für die *South Florida Sun Sentinel*, später für die *Los Angeles Times*. In den hier versammelten Reportagen aus den 80er- und 90er-Jahren beleuchtet der Autor Verbrechen von allen Seiten: Er begleitet Ermittler*innen, verfolgt Gerichtsprozesse, spricht mit Mördern und mit Hinterbliebenen. Michael Connelly erzählt von arroganten Mafiabossen, von Betrügern, deren Doppelleben nach Jahrzehnten auffliegt, und von Tätern, die einfach spurlos verschwinden. Mal unterhaltsam, mal informativ, mal kritisch berichtet er von tollpatschigen Möchtegern-Auftragskillern, von der zerstörerischen Macht der Drogen, von Hass und Habgier und von hitzigen Debatten um Polizeigewalt. Außerdem erzählt Connelly, wie die Begegnungen aus dieser Zeit seine fiktionalen Figuren inspiriert und ihn zu dem Krimiautor gemacht haben, der er heute ist.

»Fans von Harry Bosch, die neugierig auf die echten Vorbilder ihres zähen Helden sind, werden hier nicht enttäuscht.«

Entertainment Weekly, New York

»Das Buch vermittelt ein einzigartiges Verständnis davon, warum Verbrechen begangen werden – und warum sie ab und zu aufgeklärt werden.«

Chicago Tribune



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
Krimiprospekt

MICHAEL CONNELLY

Cops und Killer

Wahre Fälle aus L. A.

Vormals unter dem Titel: L. A. Crime Report

Originaltitel: Crime Beat. A Decade of Covering Cops and Killers

Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb

ca. 432 Seiten | Broschur

ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50

ISBN 978 3 311 12072 8 | Auch als E-Book

WG 1121 | 25. April 2024



Liebevoller Familienvater, stolzer Polizist, brutaler Serienmörder: Joseph DeAngelo hat viele Gesichter. Aber wer steckt wirklich hinter der Maske?

WILLIAM THORP studierte Journalismus an der ISCPA École de communication, de journalisme et de production in Paris. Er realisierte bereits Reportagen für *Winter Productions*, *Bangumi* und *SO PRESS*, nicht nur in Frankreich, sondern auf der ganzen Welt: London, San Salvador, New York, Los Angeles, Kapstadt, Cancún, Port-au-Prince, Vancouver ... Heute lebt Thorp in Courbevoie, nahe Paris, und ist als Journalist für *VAKITA* tätig. *Und dann verschwinde ich in die Nacht* ist sein erstes Buch.

Rancho Cordova, Kalifornien, 1974: Ein Einbrecher versetzt das sonst so idyllische Städtchen in Angst und Schrecken. Wie ein Schatten bewegt er sich über die Dächer, steigt in Wohnungen ein und prügelt die Haustiere brutal zu Tode. »Cordova Cat Burglar« wird er genannt – nur einer von vielen Spitznamen, die ihm im Laufe der 70er- und 80er-Jahre gegeben werden, als er verschiedene Städte an der Westküste terrorisiert. »Visalia Ransacker«, »East Area Rapist«, »Original Night Stalker«, »Golden State Killer« – die Bezeichnungen spiegeln die wachsende Brutalität seiner Taten wider. Vom Einbrecher wird er zum Serienvergewaltiger, später zum kaltblütigen Mörder. Erst Jahre später, als die DNA-Analyse immer flächendeckender angewendet wird, können seine Taten miteinander in Verbindung gebracht werden. Doch bis der Täter tatsächlich identifiziert und gefasst wird, vergehen noch einmal Jahrzehnte. Auf der Basis akribischer Recherchen und intensiver Gespräche mit Ermittler*innen, Angehörigen und Opfern zeichnet William Thorp das Leben des Golden-State-Killers und die Jagd auf ihn nach.

»Dieser Fall steht dem Zodiac-Killer in nichts nach und lässt einem das Blut in den Adern gefrieren.«

Page des Libraires, Paris

»Mit strenger Detailtreue folgt William Thorp den Ermittlern Richard Shelby und Carol Daly bei der Arbeit und auf ihren Irrwegen und führt uns – jeder Tunnel muss irgendwann enden – bis zur Aufklärung der Tragödie.«

Le Monde, Paris



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Krimiprospekt

Internationaler
Bestseller
Erscheint u.a. in USA,
Spanien, Frankreich,
Deutschland

WILLIAM THORP

Und dann verschwinde ich in die Nacht
Der Golden-State-Killer

Originaltitel: L'affaire du Golden State Killer

Aus dem Französischen von Lena Riebl

ca. 144 Seiten | Broschur

ca. € (D) 15,90 | ca. sFr 21,90 | ca. € (A) 16,40

ISBN 978 3 311 12080 3 | Auch als E-Book

WG 1121 | 25. April 2024



Eine unbegreifliche Tat. Ein verstörendes Protokoll. Ein Roman, der auf wahren Begebenheiten basiert.

Ausgerechnet an Weihnachten, nachts um 3:31 Uhr, geht bei der Polizei ein Notruf ein: am Apparat ein verzweifelter Vater, der den Tod seiner beiden Kinder meldet. Was ist passiert? Mitten in der Nacht wird Bernhard Scherrer von seiner Frau geweckt: Sie hat Angst, irgend-etwas stimmt nicht. Scherrer steht auf. Ein Fenster steht weit offen. Jemand muss in ihre Wohnung eingebrochen sein. Sofort sieht er nach den beiden Kindern und findet sie reglos in ihren Betten: Sophie und Noah, acht und sechs Jahre alt, sind tot. Noch in derselben Nacht wird Bernhard Scherrer in Untersuchungshaft genommen. Anklage: Mord. Von einem Moment auf den anderen wird sein Leben ein Albtraum, der kein Ende nehmen will. Christine Brands Roman basiert auf einem wahren Verbrechen. Gestützt auf Befragungen des Verdächtigen, auf Aussagen des Polizisten, der in der Nacht als Erster am Tatort war, von Kriminaltechnikern, Rechtsmedizinern, des forensischen Psychiaters, und von Nachbarn und Bekannten der Scherrers, zeichnet Christine Brand das Leben einer Familie und eine unbegreifliche Tat nach.



CHRISTINE BRAND
Bis er gesteht
 Kriminalroman
 224 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12081 0 | Auch als E-Book
 WG 1121 | 25. April 2024

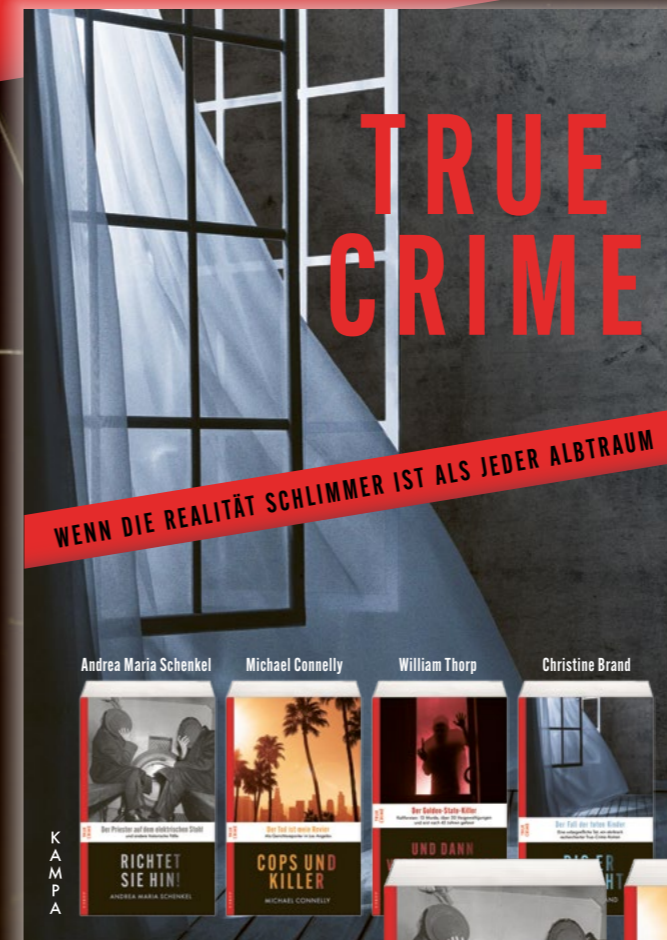


»Christine Brand gelingt das Kunststück, eine unausweichliche Nähe zum Verbrechen herzustellen.«

Nora Zukker / Tages-Anzeiger

TRUE CRIME

AKTIONSPAKET



45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket TRUE CRIME klein
 Je 3 Ex. aller Bücher (4 Titel)
 1 Plakat A2
 netto ca. € (D) 115,- | sFr 161,- | € (A) 118,-
 Bestellnummer 978 3 311 80213 6
 25. April 2024

Paket TRUE CRIME groß
 Je 5 Ex. aller Bücher (4 Titel)
 1 Plakat A2
 netto ca. € (D) 191,- | sFr 268,- | € (A) 197,-
 Bestellnummer 978 3 311 80214 3
 25. April 2024



»DIE BESTEN BÜCHER MIT DER SCHÖNSTEN GESTALTUNG.«

Harper's Bazaar



656 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,- | € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 15065 7



224 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15037 4



192 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15005 3



320 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15038 1



416 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15069 5



192 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15048 0



240 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15066 4



336 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15064 0



400 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15053 4



320 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15003 9



368 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15041 1



192 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15008 4



»Was ist das größte Kunststück, das in dem Roman vollbracht wird? Es zu verraten, hieße den Clou zu zerstören.«

Andreas Platthaus / FAZ

Sie wollen nach Spanien fahren, in die Sommerferien. Doch dann kommt alles anders. Ein Unfall macht Michi und Xandra zu Vollwaisen. Ihnen droht die Unterbringung in verschiedenen Heimen. Michi ist erst vierzehn, will die Sache aber selbst in die Hand nehmen, ein Zuhause für sich und seine kleine Schwester finden. Michis größte Hoffnung: Aziz, Automechaniker und langjähriger Freund seines Vaters. Auch der King, in illegale Geschäfte verstrickt, und Loosi, der gegen den Alkohol kämpft und die Liebe sucht, hoffen auf Aziz' Unterstützung. Und ein paar falsche Entscheidungen später zeigt sich: Ihre Geschichten sind unauflösbar miteinander verbunden.

Anrührend, mitreißend und rasant erzählt Felicitas Korn von dem einen Moment, der alles verändert, von Vergangenheit und Zukunft und der Suche nach Halt. Virtuos verknüpft sie die Geschichten dreier Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

»Am Ende hätte ich am liebsten noch mal auf Play gedrückt.« Mona Ameziane / ZDF

»Felicitas Korn arbeitet mit spannungssteigernden Cliffhangern und wartet am Ende mit einer faustdicken Überraschung auf. Ein erzählerischer Knalleffekt, über den man nicht das mindeste verraten darf.« Shirin Sojitrwalla / Deutschlandfunk Kultur

FELICITAS KORN HAT DEN ROMAN U.A. MIT JONAS NAY, ANDRÉ HENNICKE UND FRIEDEMANN WEBER VERFILMT – ALS REGISSEURIN, DREHBUCHAUTORIN, KOPRODUZENTIN.



FELICITAS KORN
Drei Leben lang

Roman
304 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15093 0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Februar 2024



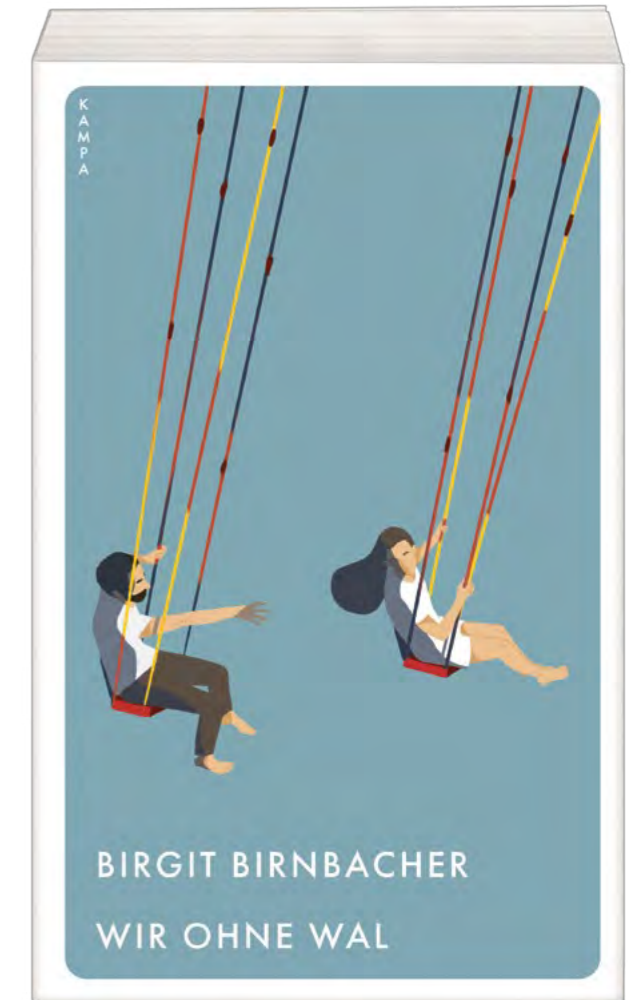
»Ein Reigen von hingetupften Momentaufnahmen, deren Stärke in ihrer Unmittelbarkeit liegt.«

Christoph Schröder / Der Tagesspiegel

Birgit Birnbachers Figuren lassen Wale steigen, leihen sich Geld bei der Bank für eine Fischbude in Camden, klettern einarmig auf den Sprungturm im Freibad, wenn Herbst ist, sitzen mit anderen nackt in fremden Wohnzimmern, wollen was tun, aber am liebsten was Großes. Sie sind politisch, fühlen sich machtlos, solidarisieren sich. Nehmen Drogen, aus Langeweile, überfallen eine Tankstelle, aus Dummheit. Sie leben in der Kleinstadt, sie wollen nicht unbedingt weg, aber hier sein allein reicht nicht. Sie suchen ihren Platz, und während sie sich fragen, was es zu bedeuten hat, dass der Mensch genetisch zu über fünfzig Prozent mit einer Banane übereinstimmt, kriegt einer die Kurve und eine andere die Panik.

Viel war die Rede von denen über dreißig. Doch was machen die mit Mitte zwanzig? Ausbildung, studieren, etwas anderes, alles anders. Feiern, die Welt verbessern, labern. Aber das Leben: Ist das schon das Leben? Ist das alles schon ernst? Während sie noch darauf warten, dass es beginnt, müssen sie erkennen, sie sind längst mittendrin. Und aus diesem Mittendrin stürzt sich jemand von der Brücke und einer schaut zu.

»Birgit Birnbacher erzählt – präzise gerade in der Auslassung und ohne falsches Pathos – von jungen Menschen, nicht von hoffnungslos verzweifelten, aber doch von solchen, um die sich der Nebel zu dicht gelegt hat, als dass sie die Möglichkeiten sehen könnten, die das Leben doch noch bereithalten müsste.« Wiebke Porombka / FAZ



BIRGIT BIRNBACHER
Wir ohne Wal

Roman
Die Originalausgabe erschien im Verlag Jung und Jung.
176 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15092 3 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Februar 2024



»Michi traut sich kaum, zu Xandra zu gucken. Ihr kleiner Körper schüttelt sich etwas weniger unter den Tränen. Sie weint schon die gesamten zwei Tage. Er selbst ist seitdem still. Keine Regung. Kein Wort. Als hätte man ihn anästhesiert. Trauma und so. Theoretisch könnte er seine Hand ausstrecken und Xandras nehmen, vielleicht würde sie das trösten. Aber die Hand gehorcht ihm nicht ...«

»Sanela geht barfuß über die leere Liegewiese, in der dort und da noch Abdrücke von Badeliegen und Einstichstellen von Sonnenschirmen zu sehen sind. Sie klettert die Sprossen des Sprungturms hinauf, ich klettere ihr mühsam nach. Mit einer Hand klappt das nur, wenn ich mich auf mein Gleichgewicht verlasse, zwischen jedem Mal Umgreifen stehe ich freihändig auf der Leiter.«



WELTBEKANNT GEWORDEN DURCH SEINEN BESTSELLER *SEI KEIN MANN*, IST JJ BOLAS DEBÜTROMAN JETZT ENDLICH ALS TASCHENBUCH ZU ENTDECKEN.

»JJ Bola ist ein Meister der Stimmung und des Einfühlungsvermögens. Sein Roman *Weiter atmen* ist herausragend und herzerreißend.«

Booklist, Chicago

»Als Literatur psychologisch packend, als Sozialstudien gehören Bolas Bücher ins Regal jedes Politikers, der das Thema Migration jenseits von Populismus und Schönfärberei ehrlich anpacken will.«

Der Standard, Wien

JJ BOLA, geboren 1986 in Kinshasa im Kongo, flüchtete im Alter von sechs Jahren mit seiner Familie nach England und wuchs im Londoner Stadtteil Camden auf. Als Jugendlicher litt Bola an Depressionen. Nach seinem Master in Creative Writing am Birkbeck College der University of London arbeitete er einige Jahre als Sozialarbeiter mit Jugendlichen mit psychischen Problemen. JJ Bola veröffentlichte drei Gedichtbände, zwei Romane und das Sachbuch *Sei kein Mann*, in dem er traditionelle Männlichkeitsbilder anprangert – ein Weltbestseller, der auch in Deutschland monatelang auf der *Spiegel*-Bestsellerliste stand.

»Ich habe gekündigt.
Ich nehme mein ganzes
Ersparthes – \$ 9021 –, und
wenn es aufgebraucht ist,
bringe ich mich um.«

Michael Kabongo lässt sein Londoner Leben hinter sich. Seinen Job als Lehrer: Vergeblich hat er versucht, Jugendliche zu retten, die wenig Chancen haben. Seine Mutter: Unablässig predigt sie, Seelenheil finde man nur in der Kirche. Seine Kollegin Sandra: Er fühlt sich zu ihr hingezogen, aber sie ist mit einem anderen zusammen. Michael hat einen radikalen Entschluss gefasst: Er wird durch die USA reisen, solange sein Geld reicht, dann wird er sein Leben beenden. Unterwegs kommt er an Orte, die mit seiner Geschichte verbunden sind, begegnet Menschen, die seine Schutzmauern durchbrechen. Doch seine Frist läuft ab. Und mit sinkendem Kontostand wird die Frage immer drängender, ob Michael es schafft, ins Leben zurückzufinden.



JJ BOLA
Weiter atmen

Originaltitel: *The Selfless Act of Breathing* | Roman
Aus dem Englischen von Katharina Martl
336 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15088 6 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Februar 2024



»Er fragte nach meinen Zielen für das Schuljahr, und was ich von dem Job eigentlich erwartete. Ich gab eine vage Antwort, die das Ausmaß meiner Apathie verbarg: dass ich nämlich überhaupt nichts von meinem Job erwartete – genauso wenig wie von meinem Leben. Nach einem kurzen Geplänkel über die Arbeit und gekünsteltem Lachen – vor allem von meiner Seite, um ihn nicht misstrauisch zu machen – fragte er mich, ob ich glücklich sei. Das Wort traf mich, als würden unter meiner Schädeldecke zwei Becken gegeneinander geschlagen.«

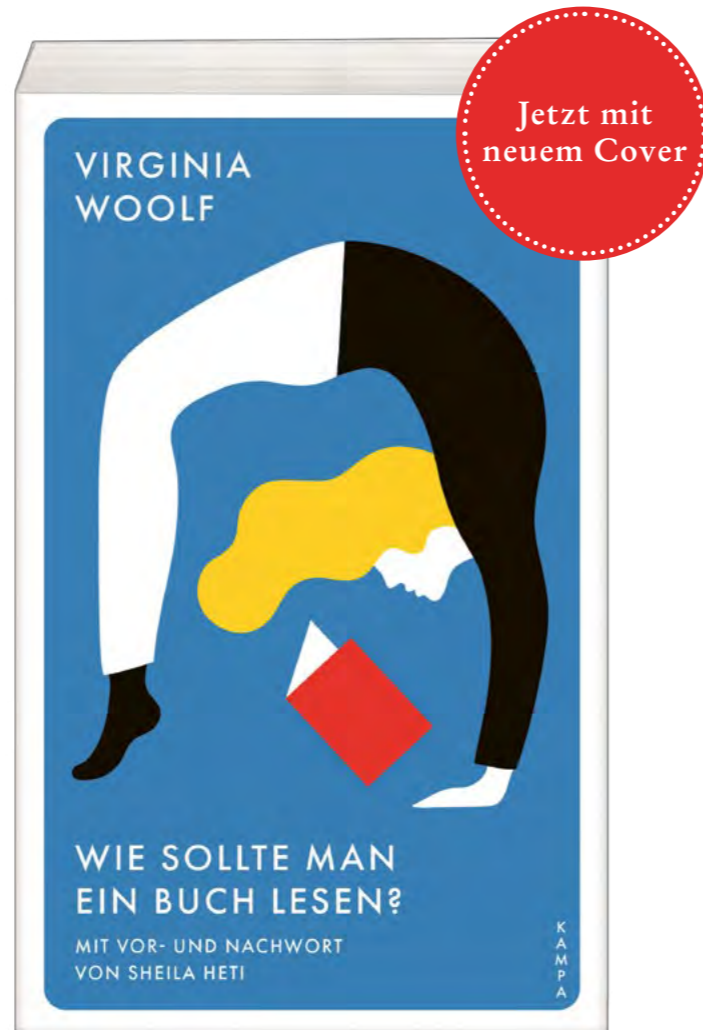
»Wenn mit unserer Hilfe Bücher stärker würden, reicher und vielfältiger, wäre das ein erreichenswertes Ende.«

Anders als der Titel vermuten lässt, ist der einzige Rat, den Virginia Woolf hier gibt, der, keine Ratschläge zu geben. Ihr Essay über das Lesen ist heute noch so aktuell wie bei seinem Erscheinen vor knapp hundert Jahren. Die Autorin bietet keine Anleitung, sondern lädt dazu ein, das »Chaos« im eigenen Bücherregal, in Bibliotheken und Buchhandlungen neugierig zu erkunden. Wie gelingt es, in dieser Büchermenge nicht zu versinken? Wieso lässt man sich besser keine Lektüre vorschreiben? Und warum sollten Lesende sich zu Komplizen der Schreibenden machen, wenn sie ein Buch zur Hand nehmen? Virginia Woolfs Leser*innen verschlingen Klassiker oder Vergessenes, Lyrik oder Dramen, vor allem aber: Sie lesen eigenständig und widerständig.

Virginia Woolfs Essay ist ein leidenschaftliches Plädoyer für die Kraft des geschriebenen und gelesenen Wortes, Vor- und Nachwort von Sheila Heti unterstreichen seine Aktualität.

»Gott, der in seinem Himmel fest sitzt, beneidet die menschlichen Leser*innen – denn während sein Himmel *ein* Ort ist, führen Bücher an unzählige Orte. Den Leser*innen wird es nicht langweilig wie Gott.«
Sheila Heti

Mit einem Vor- und einem Nachwort von Sheila Heti



VIRGINIA WOOLF

Wie sollte man ein Buch lesen?

Originaltitel: How Should One Read a Book?

Aus dem Englischen von Antje Rávik Strubel

Mit einem Vor- und einem Nachwort von Sheila Heti

112 Seiten | Taschenbuch

€ (D) 10,- | sFr 14,- | € (A) 10,30

ISBN 978 3 311 15045 9 | Auch als E-Book

WG 2110 | 20. März 2024



Was Schriftstellern passieren kann, wenn sie den Schreibtisch verlassen.

Vom Abenteuer des Lebens erzählen sie. Sie selbst hocken am Schreibtisch, Tag für Tag. Ereignisarm, so stellen wir uns das Leben von Schriftstellerinnen und Schriftstellern vor. Ein Irrtum, wie dieser Anekdotenschatz zeigt. Mehrfach kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen: Der todkranke Oscar Wilde kämpft in einem Pariser Hotel mit der hässlichen Tapete, Marcel Proust fordert einen Widersacher zum Duell auf, und Anna Seghers muss sich beim Sonnenbad von Johannes R. Becher beschimpfen lassen. Aber es geht auch weniger hitzig: Wir begleiten Albert Camus auf den Fußballplatz, werden Zeuge, wie Siegfried Lenz im Auto übel wird, Eduard Mörike sich in eine Gardine schnäuzt. Wenn das nicht ereignisreich ist ...

»Vorzüglich geschrieben.« *Hamburger Abendblatt*

»Herrlich ›kuriose Literaturgeschichten‹, die wahrlich faszinierend sind. Zum Vergnügen und Erstaunen.«
Lebensart



RAINER MORITZ

Unbekannte Seiten

Kuriose Literaturgeschichte(n)

176 Seiten | Taschenbuch

ca. € (D) 12,- | ca. sFr 17,- | ca. € (A) 12,40

ISBN 978 3 311 15063 3 | Auch als E-Book

WG 2115 | 20. März 2024



»Und tatsächlich ist der einzige Rat, den ein Mensch einem anderen zum Lesen geben kann, der, auf jeden Rat zu verzichten und dem eigenen Instinkt zu folgen, den eigenen Verstand zu benutzen, zu eigenen Schlussfolgerungen zu kommen. Wenn wir uns darauf einigen können, dann fühle ich mich frei genug, Ihnen einige Ideen und Vorschläge zu unterbreiten, ohne dass Sie dadurch versucht wären, Ihrer Unabhängigkeit Fesseln anzulegen, denn das ist die wichtigste Eigenschaft einer Leserin.«

»Worin liegt der Reiz all jener kleinen, scheinbar nebensächlichen Geschichten, die man sich über Menschen erzählt? Wahrscheinlich ist es einer unserer Urtriebe, nach skurrilen Anekdoten zu gieren und unsere Neugier bei jeder Gelegenheit zu befriedigen. Was das Wesen der Menschen ausmacht, das – so denken wir nur zu gern – erschließt sich vielleicht klarer, sobald diese in Ausnahmesituationen geraten, aus der Rolle fallen oder die gesellschaftlichen Konventionen an Belang verlieren.«

WAS FRAUEN
ERZÄHLEN

EINTAUCHEN IN
GESCHICHTEN



AKTIONSPAKETE

**45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR**

Paket Kampa Pocket EINTAUCHEN klein
Je 3 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 137,- | sFr 195,- | € (A) 141,-
Bestellnummer 978 3 311 80207 5
20. März 2024

Paket Kampa Pocket EINTAUCHEN groß
Je 5 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 228,- | sFr 325,- | € (A) 235,-
Bestellnummer 978 3 311 80208 2
20. März 2024



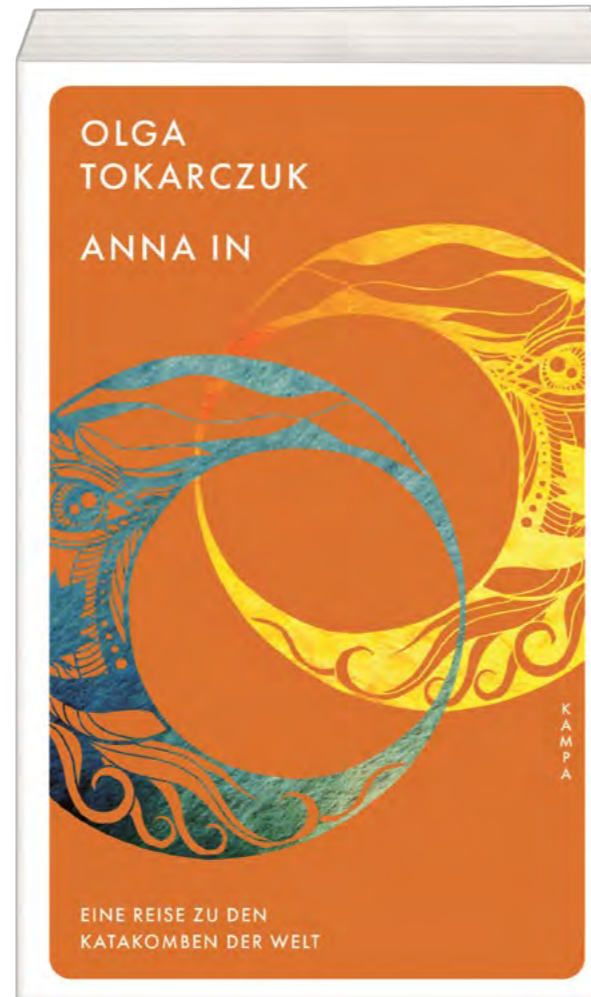
Einer der ältesten Menschheitsmythen neu erzählt: bilderreich, poetisch und hoch ironisch.

Anna In, Inanna, Göttin der Liebe, der Fruchtbarkeit, des Mondes, aber auch des Krieges, herrscht über das sumerische Uruk – ein lichter Ort, wo die Fahrstühle auch nach links und rechts fahren und Gärten vom Himmel hängen, ein Ort, der eher in naher Zukunft als in ferner Vergangenheit zu liegen scheint. Eines Tages ruft ihre Zwillingschwester, die Herrscherin der Unterwelt, Anna In zu sich. Und Anna In steigt hinab, in die Katakomben. Niemand ist je von dort zurückgekehrt. Welches Opfer wird sie bringen müssen, um wieder hinaufzugelangen zu den Lebenden? Olga Tokarczuk erzählt in *Anna In* einen 4000 Jahre alten Mythos auf einzigartige Weise neu – und holt ihn so in die Gegenwart.

»Eine enorm phantasievolle Geschichte über die Geburt der Empathie, aber auch über den Mut, sich der Welt zu stellen.« *Newsweek, New York*

»Was für ein wunderbarer Ritt durch eine fantastische Unterwelt!« *Juliane Bergmann / NDR Kultur*

Anna In im sumerischen Uruk: Göttin der Liebe, der Fruchtbarkeit, des Mondes – und des Krieges.



OLGA TOKARCZUK

Anna In

Eine Reise zu den Katakomben der Welt

Originaltitel: Anna In w grobowcach świata | Roman

Aus dem Polnischen von Lisa Palmes

192 Seiten | Taschenbuch

ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40

ISBN 978 3 311 15055 8 | Auch als E-Book

WG 2114 | 20. März 2024



»Jemand wie Anna In, In Anna, sieht alles lebendig – jedes Rädchen der Welt, selbst den kleinsten Gegenstand. Wir aber, die wir kleiner sind als sie, können nicht so sehen. Uns wird eine solche Sicht nur zufällig zuteil, in besonderen Momenten, und rasch fällt sie wieder dem Vergessen anheim. Aus ebendiesem Grund sind wir sterblich. Von unserer Geburt an gewöhnen wir uns an das Unbelebte. Wäre es uns gegeben, die Welt lebendig zu sehen, vom Anfang bis zum Ende, so könnten wir nicht sterben, und wollten wir es noch so sehr.«

Venedig in der Renaissance. Der schönste Ort der Welt? Für eine junge Frau der grausamste – und der ihrer großen Chance.

Eine Geschichte, die anderen nützt, vielleicht noch in ferner Zukunft, mehr soll ihr Bericht gar nicht sein, sagt Angela del Moro am Schluss. Da ist sie dreiundzwanzig und hat mehr hinter sich als andere im doppelten Alter. Schon mit sechzehn hat sie es zu etwas gebracht, als Kurtisane, der einzige Beruf, in dem sie ein selbstbestimmtes Leben führen kann. Der Absturz beginnt mit einem Nein: Sie wagt es, einen Stammkunden wegzuschicken, und die Rache des Abgewiesenen ist mörderisch. Andere überleben so etwas nicht, aber Angela will kein Opfer sein. Ihr Wiederaufstieg ist eine Sensation. Das kann nicht nur gut gehen. Lea Singer erzählt die historisch verbürgten Erlebnisse einer jungen Frau, La Zaffetta genannt, im Venedig der Renaissance. Sie spricht durch die Person einer jungen Frau, die einen Skandal auslöste, weil sie sich das Recht nahm, ihre Wünsche zu leben. Und die zum Kult wurde auf einem der berühmtesten Bilder der Welt: Tizians *Venus von Urbino*.

»La Fenice besticht nicht nur durch die starke Protagonistin, sondern vor allem durch Lea Singers Sprache: mächtig, mitreißend und schmerzhaft schön.« *Cora Wucherer / Süddeutsche Zeitung*

»Voller Kraft, Lakonie und Humor.«
Christiane Pöhlmann / FAZ

»In ihrer Produktivität ist Lea Singer eigentlich nur mit Joyce Carol Oates vergleichbar.«
Volker Hage / Spiegel

Angela del Moro, Kurtisane im Venedig der Renaissance: Sie will kein Opfer sein – und wird Muse weltberühmter Maler.



LEA SINGER

La Fenice

Roman

304 Seiten | Taschenbuch

ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40

ISBN 978 3 311 15080 0 | Auch als E-Book

WG 2113 | 20. März 2024



»Ich würde jedem, der zum ersten Mal nach Venedig reist, raten, seinen Kopf vollständig leer zu räumen und auszuräuchern, als hätte jemand mit einer hoch ansteckenden Krankheit darin gewohnt. Die eingeschleppten Vorstellungen machen die klügsten Besucher zu Trotteln. Sie benehmen sich, als wären sie berauscht und umnebelt von einem Liebeswahn. Alles, was an Venedig ekelhaft, brutal und hässlich ist, übersehen sie. Dabei ist es eigentlich als Station zum Ausnüchtern ideal geeignet. In Venedig wurde schon immer gerechnet, nicht geträumt.«



Tove Jansson in ihrem Atelier
in Helsinki um 1948

**ÜBER LIEBE UND ARBEIT, DIE
FREIHEIT UND DAS MEER:
KLAR, UNSENTIMENTAL,
BERÜHREND.**

»Wir müssen Tove Jansson entdecken:
als Malerin und als hervorragende
Schriftstellerin.«

Ijoma Mangold / Die Zeit

»Prosa auf höchstem Niveau.«

The Guardian, London

»Tove Jansson schreibt unsentimental
und dennoch berührend.«

taz

»Ein Buch über die Liebe – zart, exzentrisch
und unabhängig. Es lesen zu können ist ein
Privileg.«

Esther Freud

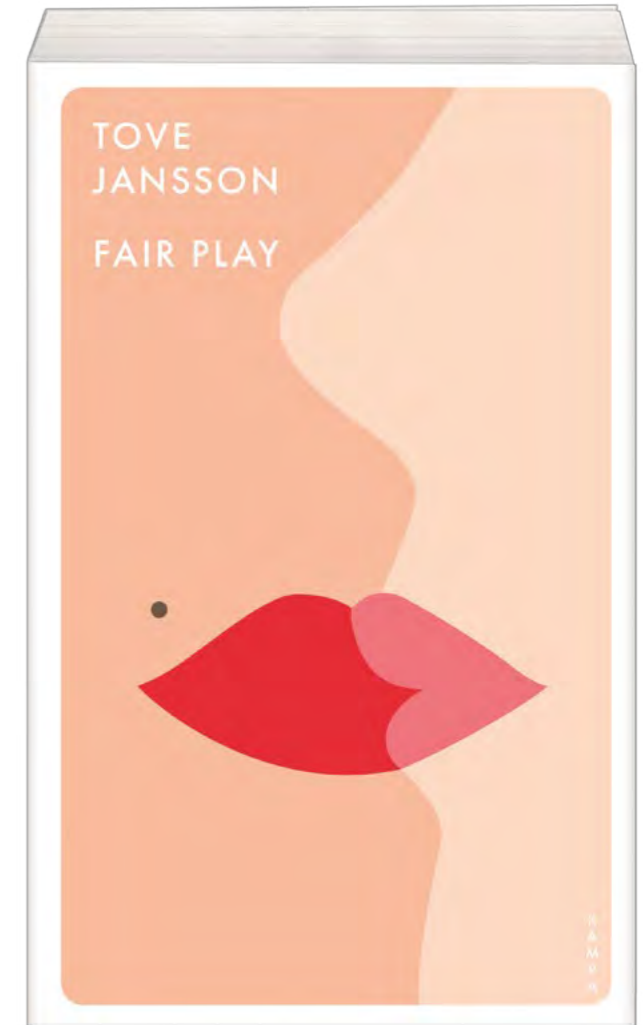
*Gedrucktes oder digitales
Leseexemplar zum Reisestart:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley*

TOVE JANSSON, 1914 in Helsinki als Tochter eines
Künstlerehepaars geboren, studierte Bildende Künste in
Stockholm, Helsinki und Paris und arbeitete später als Schrift-
stellerin, Zeichnerin, Comicautorin, Bühnenbildnerin, Graphi-
kerin, Illustratorin und Malerin. Ihre *Mumin*-Bücher machten
sie international berühmt; sie erhielt dafür unter anderem die
Nils-Holgersson- und die Elsa-Beskow-Plakette sowie den
Hans-Christian-Andersen-Preis. Die Beliebtheit dieser Kinder-
buchklassiker ist bis heute ungebrochen. In den letzten beiden
Jahrzehnten ihres Lebens schrieb Jansson Romane und Erzäh-
lungen für Erwachsene. Sie starb 2011 in Helsinki.

**Ein Kaleidoskop aus
Kunst, Freundschaft und
Liebe, das man fast Glück
nennen möchte.**

Mari ist Schriftstellerin, Jonna Grafikerin. Sie leben im
selben Haus mit Blick auf den Hafen Helsinkis, nur
der Dachboden trennt ihre Wohnungen voneinander.
Eine tiefe Zuneigung verbindet die beiden Frauen, die
so unterschiedlich sind und sich vielleicht gerade des-
halb so gut ergänzen. Seit Jahrzehnten arbeiten, lachen
und streiten sie miteinander, im Winter in ihren Ate-
liers, im Sommer auf einer winzigen Schäreninsel. Sie
versäumen Dinnerpartys von Freunden, um stattdes-
sen Fassbinder-Filme zu schauen, fahren gemeinsam
mit dem Bus durch Arizona, machen Videos von leeren
Karussellen und Haien und reflektieren dabei immer
wieder ihre Beziehung und ihr Altern. Selbst wenn es
nur darum geht, neue Bilder an die Wand zu hängen,
erzählt *Fair Play* vom ewigen Geben und Nehmen, von
Kompromissen und Kommunikation, Missverständ-
nissen und Verstimmungen und von dem Wandel, den
eine Beziehung durchläuft, wenn die Menschen sich
verändern.

**Mari und Jonna in Helsinki:
zwei Lebenskünstlerinnen zwischen
Atelier und Schäreninsel.**



TOVE JANSSON
Fair Play

Originaltitel: Rent spel | Roman
Die Originalausgabe erschien im Verlag Urachhaus.
ca. 128 Seiten | Taschenbuch
Aus dem Schwedischen von Birgitta Kicherer
ca. € (D) 12,- | ca. sFr 17,- | ca. € (A) 12,40
ISBN 978 3 311 15083 1
WG 2112 | 20. März 2024



»Mari wartete ab. Eigentlich fand sie es nett, vom Unfertigen umgeben zu sein, ungefähr so, als
wäre man gerade erst eingezogen und bräuchte die Dinge nicht so ernst zu nehmen. Und im
Laufe der Jahre hatte sie gelernt, die Kreise nicht zu stören, die Jonna in einer geheimnisvollen
Mischung aus Perfektionismus und Nonchalance gezogen hatte. Es gibt Leute, deren Vorhaben
nicht gestört werden dürfen, egal, ob es um Großes geht oder um Kleines; eine Ermahnung
kann bewirken, dass die Lust sofort in Unlust übergeht, und dann ist alles verdorben.«



»DIE SCHWEIZ HAT EINE
NEUE ERZÄHLERIN.«

ALEX CAPUS

»REBEKKA SALM IST IN DER
NÄHE VON DÖRTE HANSEN
UND MARIANA LEKY
WAHRZUNEHMEN.«

HANSPETER MÜLLER-DROSSAART /
SRF LITERATURCLUB

Gedrucktes oder digitales
Leseexemplar zum Reisetart:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley

REBEKKA SALM, geboren 1979 in Liestal, studierte Islamwissenschaften und Geschichte in Basel und Bern. Sie arbeitet als Texterin, Moderatorin und Erwachsenenbildnerin im Migrationsbereich und ist Mutter einer Tochter. 2019 gewann sie den Schreibwettbewerb des Schweizer Schriftstellerwegs. Ihre Siebergeschichte ist im Buch *Das Schaukelpferd in Bichsels Garten* (2021) erschienen. 2023 erhielt sie von den Kantonen Baselland und Solothurn je den Förderpreis Literatur sowie von der Hans und Beatrice Maurer-Billeter-Stiftung den Förderpreis Dreitannen.

Rebekka Salms neuer Roman *Wie der Hase läuft* (ISBN 978 3 907334 20 1) erscheint im April 2024 im Knapp Verlag.

Rebekka Salms von der Kritik gefeierter Debütroman endlich im Taschenbuch

Ein Dorf wie viele andere: Es gibt eine Selbstbedienungstankstelle, einen Laden und einen Haufen Einfamilienhäuser. Die Kirche ist leer, das Wirtshaus voll. Die Dorfmusik probt über dem Magazin der Feuerwehr. Kleine Dramen, großes Geschwätz. Etwas außerhalb wohnt die schöne Chantal, die eigentlich anders heißt und von Berufs wegen zu viel weiß. Freddy sammelt leidenschaftlich Käfer, die jung gebliebene Micha fährt samstagsabends mit dem Bus in die große Stadt. Der pensionierte Dorfpolizist Lysser hütet ein dunkles Geheimnis – und der Vollenweider schreibt das alles auf. Und dann ist da noch Sandra, mal hell- und mal schwarzhaarig. Im Februar 1984, gerade mal sechzehn Jahre alt, verschwand sie am Unterhaltungsabend des örtlichen Musikvereins aus der Turnhalle – gemeinsam mit dem schönen Max. Vierunddreißig Jahre später bewegt diese eine Nacht die Gemüter noch immer.

Zwölf Dörfler geben Einblicke in ihr Leben und mehr noch in das der anderen – in flüchtiges Glück und ängstlich gehütete Geheimnisse. Rebekka Salm verbindet die eng verwobenen Geschichten zu einer. Und alle sind sie wahr. So wahr Geschichten eben sein können.

Chantal und Sandra in einem Schweizer Dorf:
zwei Frauen, viele Männer und eine Nacht,
die noch über dreißig Jahre später nachhallt.



REBEKKA SALM
Die Dinge beim Namen

Roman
Die Originalausgabe erschien im Knapp Verlag, Olten (CH).
ca. 192 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15079 4 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. März 2024



»Im Halbdunkel fuhr Sandra mit dem Zeigefinger über die Bücher in seinem Gestell. Sämtliche Werke von Gottfried Keller, zehn Bände. Bücher über den Anbau und die Pflege von Kernobst sowie ein Kompendium über die heimische Forstwirtschaft. Noch Wochen nach ihrem Weggang konnte der Vollenweider die Spuren ihrer Fingerspitzen in der staubigen Schicht auf seinem Bücherregal sehen. Seine Haut sehnte sich nach diesen Spuren.«

»Ein ganz erstaunlich
großartiger Liebes- und
Lebensroman!«

Elke Heidenreich / WDR

Sommer 1967. Die Welt ist in Aufruhr. Doch die Fischers neigen nicht dazu, aus der Reihe zu tanzen, ihr Leben in einem Londoner Vorort ist grundsolide. Die hübsche Phyllis kümmert sich um den Haushalt und die zwei Kinder, den kleinen Hugh, ihren Goldjungen, und die fünfzehnjährige Colette, während Gatte Roger im Außenministerium Karriere macht. Doch als der kaum zwanzigjährige Nicholas Knight in einer Sommernacht mit Phyllis flirtet und sie schließlich leidenschaftlich küsst, gerät alles durcheinander. Und Phyllis trifft eine folgenreiche Entscheidung ...

»Ein betörend schöner Roman.« *Hilary Mantel*

»Tessa Hadley holt alles ans Licht, jede noch so verborgene Empfindung.« *Colm Tóibín*

Phyllis, Hausfrau im London der Swinging Sixties: Ein Kuss, und das Lebensglück einer ganzen Familie gerät ins Wanken.



TESSA HADLEY
Freie Liebe

Originaltitel: Free Love | Roman
Aus dem Englischen von Christa Schuenke
384 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15081 7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. März 2024



»Sie musste alles versuchen, um das, wofür sie sich hierher begeben hatte, zu bekommen. Sie würde es nicht aushalten, diesen peinsamen Ausflug in umgekehrter Richtung antreten zu müssen, ohne es bekommen zu haben. Wenn er mich nicht will, dann sterbe ich, dachte sie. Obwohl sie natürlich wusste, sie würde nicht wirklich sterben, sondern nach Hause gehen und den Nudelauf in den Ofen schieben. Und das wäre schlimmer.«

»Eine Salamipizza, aber
mit Gürkchen, bitte.« –
Und plötzlich steht
die Welt kopf.

Jane fährt in in L. A. Pizza aus:
Achtzehn und schwanger, steckt
sie mitten im Gefühlschaos.

Jane ist achtzehn, schwanger und fährt in einem Vorort von Los Angeles Pizza aus. Nicht dass sie bessere Pläne gehabt hätte für ihr Leben ... Nachts betäubt sie sich mit Werbesendungen und Bier in dem Schuppen, wo ihr Vater sich zu Tode getrunken hat. Die Vorfreude ihrer Mutter und ihres Freundes Billy auf das Baby lösen bei Jane nichts als Fluchtinstinkte aus. Als eines Tages eine Frau Salamipizza mit Gürkchen für ihren Sohn bestellt, gerät Janes Leben komplett aus den Fugen. Die herrlich schräge, komische und immer wieder überraschende Geschichte einer jungen Frau, die kein Blatt vor den Mund nimmt – scharfsinnig und bewegend.

»Jean Kyoung Frazier besitzt ein untrügliches Gehör für Sprache, Erfindungsreichtum, unfehlbare Intelligenz und Empathie und vor allem einen seltenen, schillernden Witz. Dieser Roman ist schlicht unwiderstehlich.« *Richard Ford*

»Jean Kyoung Frazier bringt das Kunststück fertig, aus der eher apathischen Haltung ihrer Erzählerin zum Leben im Allgemeinen eine lebendige Prosa zu erschaffen, was vor allem an ihrer Aufmerksamkeit fürs überraschende Detail liegt. Und an ihrem Witz.« *Verena Lueken / FAZ*



JEAN KYOUNG FRAZIER
Pizza Girl

Originaltitel: Pizza Girl | Roman
Aus dem Englischen von Marion Hertle
240 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15090 9 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. März 2024



»Ihr Name war Jenny Hauser, und jeden Mittwoch legte ich Gürkchen auf ihre Pizza. Zum ersten Mal rief sie Mitte Juni an. Ich arbeitete seit über einem Monat bei Eddie's. Das Poloshirt meiner Uniform war grün und orange und kratzte unter den Armen. Die Leute bedankten sich und gaben mir dann einen Dollar Trinkgeld, am Ende meiner Schicht stanken meine Haare nach Knoblauch. Jede Stunde spielte ich mit dem Gedanken zu kündigen, aber ich war achtzehn, hatte keine Ahnung von gar nichts und war in der elften Woche schwanger.«

HARRY BOSCH

»Ein Ermittler mit Seele, mit Abgründen, dessen private Geschichte den Gang der Ermittlungen prägt.«

Brigitte



Alle hielten ihn für tot,
nun ist er zurück: Ex-FBI-
Agent und Serienmörder
Jim Backus, von allen nur
»der Poet« genannt ...

Eigentlich sieht alles nach einem natürlichen Tod aus. Dennoch bittet die Witwe des Ex-Polizisten Terry McCaleb Harry Bosch, Nachforschungen anzustellen. Die Hinweise führen Bosch nach Nevada, wo er auf FBI-Agentin Rachel Walling trifft. Eine Nachricht des seit Jahren tot geglaubten »Poeten«, einem Serienmörder, der Gedichtzeilen von Edgar Allan Poe an den Tatorten hinterließ, hat sie hierher verschlagen, zu einem Massengrab in der Mojave-Wüste gleich hinter der kalifornischen Grenze. Die beiden Außenseiter tun sich zusammen: Walling, die beim FBI in Ungnade gefallen ist, nachdem sie den Poeten zwar angeschossen hat, er aber entkommen konnte, und Bosch, der als Privatdetektiv ermittelt, dem ohne Dienstmarke aber mitunter die Hände gebunden sind. Beide Ermittler glauben, dem hochintelligenten Serienkiller dicht auf den Fersen zu sein. Aber für den Poeten gelten nur seine eigenen Regeln, und er hat noch eine Rechnung mit Walling offen ...

»Eine Art Connelly-Best-of.« *Der Spiegel*

»In hohem Maße angsteinflößend.« *Stephen King*



MICHAEL CONNELLY

Die Rückkehr des Poeten

Der zehnte Fall für Harry Bosch

Originaltitel: The Narrows | Kriminalroman

Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb

512 Seiten | Taschenbuch

ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40

ISBN 978 3 311 15538 6 | Auch als E-Book

WG 2121 | 13. Juni 2024



»Er ist wieder aufgetaucht. Er ist zurück.« Rachel spürte, wie eine unsichtbare Faust gegen ihre Brust schlug und dann dort verharrte. Ihr Verstand beschwor Erinnerungen und Bilder herauf. Schlechte. Sie schloss die Augen. Cherie Dei brauchte keinen Namen zu nennen. Rachel wusste, es war Backus. Der Poet war wieder aufgetaucht.«

Harry Bosch kehrt zurück zum LAPD und ermittelt in der Abteilung für Cold Cases.

Jahrzehntlang blieb der Mord an Rebecca Lost ungeklärt. Bis Harry Bosch nach einer dreijährigen Auszeit zum LAPD zurückkehrt. In die Abteilung für Cold Cases versetzt, wird Bosch und seiner Partnerin Kiz Rider als Erstes der Fall aus dem Jahr 1988 vorgelegt. Seither hat die Kriminalistik entscheidende Fortschritte gemacht: Die Spuren auf der Tatwaffe werden erneut untersucht, und ein DNA-Abgleich führt die beiden Ermittler zu Roland Mackey, einem vorbestraften Kleinkriminellen. Hat er die erst sechzehnjährige Becky keine 500 Meter von ihrem Elternhaus entfernt erschossen? Liegt der Tat ein rassistisches Motiv zugrunde? Harry Bosch zweifelt an Mackeys Schuld. Je weiter seine Ermittlungen voranschreiten, desto größer wird der Widerstand in den eigenen Reihen. Und bald schon kommen menschliche Abgründe ans Licht, die Bosch bis ins Mark erschüttern.

»Einer der besten amerikanischen Krimiautoren.«
Frankfurter Rundschau

»Ein Krimi mit vielen Details, wilden Wendungen und ein bis zwei Showdowns der Extraklasse.«
Brigitte



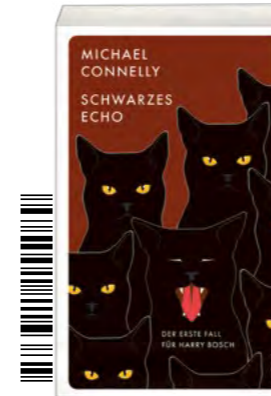
MICHAEL CONNELLY
Vergessene Stimmen
Der elfte Fall für Harry Bosch
Originaltitel: The Closers | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
ca. 480 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15539 3 | Auch als E-Book
WG 2121 | 13. Juni 2024



»Der Chor vergessener Stimmen«, sagte der Polizeichef. »All diese Fälle unten in Offen-Ungelöst. Es ist ein Horrorkabinett. Unsere größte Schmach. Die vielen Fälle. Die vielen Stimmen. Jede von ihnen ist wie ein Stein, der in einen See geworfen wurde, und die Wellen, die er schlägt, pflanzen sich durch Zeit und Menschen hindurch fort. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn ...«

»Harry Bosch ist der beste Detective – ever.«
Stephen King

Über 60 000 verkaufte Bosch-Pockets



512 Seiten | € (D) 14,-
sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15508 9



464 Seiten | € (D) 14,-
sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15512 6



560 Seiten | € (D) 14,-
sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15513 3



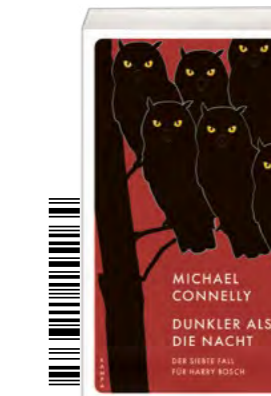
528 Seiten | € (D) 14,-
sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15514 0



544 Seiten | € (D) 14,-
sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15515 7



560 Seiten | € (D) 15,-
sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15503 4



560 Seiten | € (D) 15,-
sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15516 4



512 Seiten | € (D) 15,-
sFr 21,- | € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15519 5



464 Seiten | € (D) 15,-
sFr 21,- | € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15501 0



432 Seiten | € (D) 19,90
sFr 27,90 | € (A) 20,50
Klappenbroschur
ISBN 978 3 311 12061 2

Deutsche Erstausgabe

»Dank der Amazon- und Netflix-Serien haben Bosch und Haller auch außerhalb der Connelly-Krimis Fans. Das wirklich Gute jedoch liegt zwischen den Buchdeckeln, und Zwei Wahrheiten ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie das Potenzial beider Figuren voll ausgeschöpft wird.«

The New York Times

Für Temple Gault scheint Töten eine Art Sport zu sein. Und Kay Scarpetta wäre seine größte Trophäe.

Dr. Kay Scarpetta, leitende Gerichtsmedizinerin von Virginia, will noch eine Obduktion abschließen, bevor sie nach Miami fliegt, um mit ihrer Familie Weihnachten zu feiern. Aber ihre Pläne werden durchkreuzt: Im verschneiten Central Park wird eine nackte Frauenleiche mit kahl geschorenem Kopf gefunden. Der Mord trägt eindeutig die Handschrift von Scarpettas langjährigem Erzfeind Temple Gault, einem hochintelligenten, sadistischen Serienmörder. Trotz ihres schlechten Gewissens – die Mutter liegt im Krankenhaus, die Schwester macht ihr Vorwürfe – muss Scarpetta ihren Weihnachtsbesuch hinten anstellen und für die Ermittlungen nach New York reisen. Gault versucht nicht mal, seine Spuren zu verwischen. Im Gegenteil: Er lässt Scarpetta Botschaften zukommen, ermordet Polizisten in ihrem Umfeld und zeigt ihr so, wie nahe er ihr kommen kann. Denn in Wahrheit hat er es auf die Gerichtsmedizinerin selbst abgesehen.

»Mit Patricia Cornwells temporeichem Plot, ihrem fachlichen Hintergrundwissen und ihrem Sinn für besondere Stimmungen fliegt die Story nur so dahin.«
San Francisco Chronicle

»Hannibal Lecter kann einpacken!«
Kirkus Review, New York



PATRICIA CORNWELL

Die Tote ohne Namen
Der sechste Fall für Kay Scarpetta

Originaltitel: From Potter's Field | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Anette Grube
448 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15535 5 | Auch als E-Book
WG 2121 | 22. Februar 2024



432 Seiten | Taschenbuch
ISBN 978 3 311 15530 0

Kay Scarpetta muss die Pläne einer grausamen Sekte vereiteln – sonst droht eine nationale Katastrophe.

Dr. Kay Scarpetta soll den Gerichtsmediziner von Tidewater an der Küste Virginias vertreten. Er hat ihr sogar sein einsames Cottage am Meer überlassen, wo sie den Jahreswechsel mit ihrer Nichte Lucy verbringen will. Doch dann wird Scarpetta an Silvester zum nahe gelegenen Schiffsfriedhof der Navy gerufen: Im Elizabeth River treibt eine Leiche. Wieder ein neugieriger Taucher auf der Suche nach Artefakten aus dem Bürgerkrieg, vermutet Scarpetta. Doch bei dem Mann handelt es sich um den Reporter Ted Eddings, einen alten Bekannten der Forensikerin. Bei der Obduktion wird schnell klar, dass er nicht ertrunken ist. Außerdem scheint Eddings sich auf eine Gefahr vorbereitet zu haben: In seiner Wohnung hortete er Waffen und Survival-Magazine. Doch der unheimlichste Fund unter seinen Habseligkeiten ist das *Book of Hand*, die Bibel der Neuen Zionisten, einer faschistischen Sekte, die mit Aussteigern nicht gerade zimperlich umgeht ... Und irgendjemand will Scarpettas Ermittlungen um jeden Preis behindern. Wer steckt hinter den geheimnisvollen Anrufen, den aufgeschlitzten Reifen und den nächtlichen Spuren im Schnee rings um das Cottage?

»Patricia Cornwell ist und bleibt eine Meisterin ihres Genres. Sie regt bei ihrer Leserschaft einen Appetit an, den niemand stillen kann außer sie selbst.«
Publishers Weekly, New York



PATRICIA CORNWELL

Trübe Wasser sind kalt
Der siebte Fall für Kay Scarpetta

Originaltitel: Cause of death | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Klaus Pempel
432 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15536 2 | Auch als E-Book
WG 2121 | 22. Februar 2024



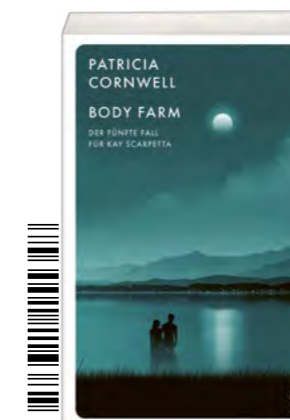
448 Seiten | Taschenbuch
ISBN 978 3 311 15524 9



480 Seiten | Taschenbuch
ISBN 978 3 311 15527 0



400 Seiten | Taschenbuch
ISBN 978 3 311 15531 7



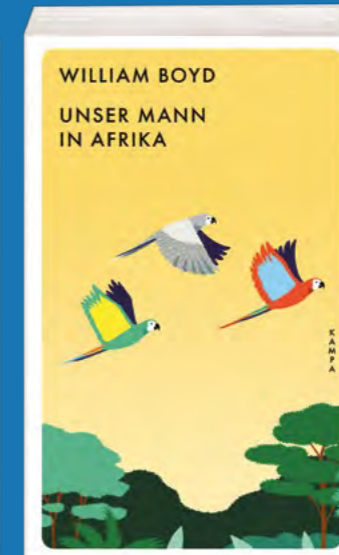
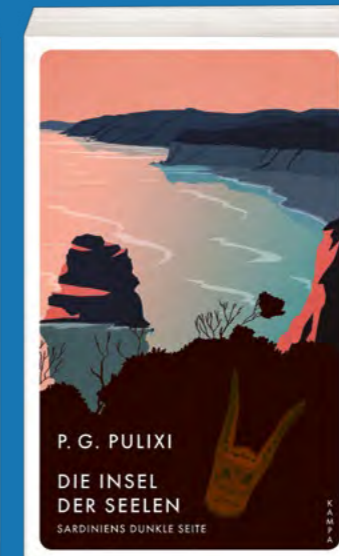
432 Seiten | Taschenbuch
ISBN 978 3 311 15534 8



SOMMERLOCH?

DER SOMMER IST
ZUM LESEN DA!

KAMPA  POCKET



AKTIONSPAKETE

45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket Kampa Pocket SOMMER klein
Je 3 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 147,- | sFr 205,- | € (A) 151,-
Bestellnummer 978 3 311 80209 9
13. Juni 2024

Paket Kampa Pocket SOMMER groß
Je 5 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 245,- | sFr 341,- | € (A) 252,-
Bestellnummer 978 3 311 80210 5
13. Juni 2024



Ohne Espresso löst er keinen Fall – und die Kaffeemaschine bedient er mindestens so gut wie seine Dienstwaffe.

Wenn Commissario Marco Pellegrini morgens auf der Terrasse des Albergo seiner Eltern hoch über Como steht und den Blick auf den glitzernden See genießt, fragt er sich doch, ob es richtig war, zur Polizia di Stato zu gehen, statt in das Familienunternehmen einzusteigen. Dass Pellegrini zumindest ab und zu die Touristen mit ihrem ersten *caffè* versorgt, ist ein schwacher Trost. Denn dann klingelt doch wieder sein *telefonino*, und er wird in der Questura gebraucht ... Kurz vor der Urlaubssaison wird ein toter Student gefunden. Er lebte in einer großzügigen Wohnung, und statt mit einer Vespa zur Uni zu fahren, hat er sich nur wenige Tage vor seinem Tod eine nagelneue Ducati gekauft. Woher hatte der junge Mann so viel Geld? Wurde er deshalb ermordet? Ein Fall für einen starken Espresso.

»Wunderschönes italienisches Flair und Atmosphäre und ein sehr sympathischer Commissario.«
Cornelia Hüppe / RBB



DINO MINARDI
Ein Espresso für den Commissario
Pellegrinis erster Fall
Kriminalroman
240 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15540 9 | Auch als E-Book
WG 2121 | 13. Juni 2024



»Die meisten Menschen würden sagen, dass es keine Gemeinsamkeiten zwischen einem Barista und einem Commissario gibt. Pellegrini war da anderer Meinung. Beide mussten gut zuhören können, in den Leuten das Bedürfnis wecken, reden zu wollen, ohne dass diese sich dessen bewusst wurden. Die Unterschiede kamen erst zum Tragen, wenn alles gesagt war. Während der Barista die kleinen schmutzigen Geheimnisse gleich einem Beichtvater für sich behielt, war es die Aufgabe des Commissario, sich alle Informationen zunutze zu machen.«

Sardinien – die Insel der verlorenen Töchter? Vor Jahrzehnten wurden zwei Mädchen ermordet. Jetzt ist eine weitere Frau verschwunden.

Die Kommissarinnen Mara Rais und Eva Croce sind nicht begeistert, als sie in die Abteilung für ungeklärte Verbrechen des Polizeipräsidiums von Cagliari im Süden Sardiniens zwangsversetzt werden. Das Büro der neu gegründeten Abteilung Cold Cases: ein staubiger Keller voller alter Akten. An der Seite der Ermittlerinnen: der todkranke Moreno Barrali, seinerseits *ispettore capo* der Polizia di Stato. Er will in den wenigen Monaten, die ihm noch bleiben, einen alten Fall lösen: Vor Jahrzehnten wurden in der Nähe von nuraghischen Brunnentempeln zwei Frauen brutal ermordet. Ritualmorde, denkt Moreno Barrali. Doch seine Vorgesetzten glauben nicht an seine Theorie. Das Team begibt sich auf die Spur eines uralten Kults – und auf einmal wird der Cold Case brandheiß: Eine zweiundzwanzigjährige Frau ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Ein drittes Opfer?

»Wir können es kaum erwarten, das Ermittlerduo in einem neuen Fall wiederzusehen, der hoffentlich genauso düster und mitreißend wird wie der erste!«
Closer



PIERGIORGIO PULIXI
Die Insel der Seelen
Originaltitel: L'isola delle anime | Kriminalroman
Aus dem Italienischen von Barbara Neeb, Barbara Engelmann und Katharina Schmidt
544 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,- | ca. € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 15537 9 | Auch als E-Book
WG 2121 | 13. Juni 2024



»Von den vier Beamten, die im Lauf der Zeit offiziell in der Mordsache Dolores Murgia eingesetzt worden waren, bin nur ich noch am Leben. Und insgesamt habe ich vier Kollegen verloren, vier Freunde. Einige meinten, dass dieser Fall unter einem schlechten Stern stehe. Dass wir besser daran getan hätten, ihn zu vergessen, ihn ungelöst zu belassen. Doch durch unser beharrliches Nachbohren haben wir stattdessen die *animas malas*, die bösen Geister, geweckt, und die Finsternis hat uns alle eingeholt, einen nach dem anderen. Wie ein Fluch.«

Eine unvergessliche Reise nach Kreta. Ein bewegender Familienroman, der zum Weltbestseller wurde.

Ihr Leben lang wünscht sich die Londoner Archäologin Alexis Fielding, mehr über ihre Herkunft zu erfahren. Doch ihre Mutter Sofia weigert sich, von ihrer griechischen Familie und ihrer Kindheit zu erzählen. Mit fünfundzwanzig beschließt Alexis, sich selbst ein Bild zu machen, und reist nach Kreta. In Sofias Heimatort macht sie eine schockierende Entdeckung: Vor der Küste, direkt gegenüber dem Dorf Plaka, liegt die verlassene Felseninsel Spinalonga, wo sich bis in die 1960er-Jahre eine der letzten europäischen Leprakolonien befand. Als Alexis einer alten Freundin ihrer Mutter begegnet, erfährt sie endlich die ganze tragische, aber auch wunderschöne und berührende Geschichte ihrer Familie, die eng verknüpft ist mit dem Schicksal der Leprakranken auf Spinalonga.

»Ein grandioser Schicksalsroman über die Macht von Liebe und Erinnerung.« *The Observer, London*

»Eine bewegende und packende Lektüre, die ans Herz geht.« *Evening Standard, London*



VICTORIA HISLOP Insel der Vergessenen

Originaltitel: The Island | Roman
Aus dem Englischen von Angelika Felenda
448 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15091 6 | Auch als E-Book
WG 2112 | 13. Juni 2024



»Im Lauf des Abends wurde Alexis immer aufgeregter bei dem Gedanken, endlich tiefer in ihre Familiengeschichte einzutauchen. Wenn die Ferien mit Ed auch anstrengend werden mochten, so konnte sie sich wenigstens darauf freuen, den Geburtsort ihrer Mutter zu besuchen. Alexis und Sofia lächelten sich an, und Marcus fragte sich, ob seine Zeit als Vermittler und Friedensstifter zwischen seiner Frau und seiner Tochter dem Ende zuing. Er genoss es, mit den beiden Frauen zusammen zu sein, die er auf der Welt am meisten liebte.«

Ein Schloss im Nirgendwo, eine exzentrische Künstlerfamilie und ein Hauch Jane Austen.

»Während ich das hier schreibe, sitze ich im Spülbecken«, lautet ein Eintrag in Cassandra Mortmains Tagebuch. Die Siebzehnjährige lebt mit Vater, Stiefmutter, Schwester und Bruder in einem heruntergekommenen Schloss auf dem Land und langweilt sich. Zum Zeitvertreib übt sie sich im Schreiben, und das am liebsten über ihre unkonventionelle verarmte Künstlerfamilie: den Schriftsteller-Vater, der unter einer Schreibblockade leidet, die einst glamouröse Model-Stiefmutter, die mit Vorliebe nackt durch die Landschaft spaziert, die schöne, aber meist missmutige Schwester Rose und den kleinen, aber schlaunen Bruder Thomas. Dann stirbt überraschend der Schlossbesitzer, und als die Erben, zwei amerikanische Gentleman, auftauchen, nimmt das Leben der Familie eine unerwartete Wendung.

»Dieser Roman hat eine der charismatischsten Erzählerinnen, die ich kenne.« *J. K. Rowling*

»Ein Roman, der in jeder Generation seine Fans finden wird.« *Julian Barnes*



DODIE SMITH Nur der Sommer zwischen uns

Originaltitel: I Capture the Castle | Roman
Aus dem Englischen von Stefanie Mierswa
528 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,- | ca. € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 15085 5 | Auch als E-Book
WG 2112 | 13. Juni 2024



»Während ich das hier schreibe, sitze ich im Spülbecken. Das heißt, eigentlich befinden sich nur meine Füße darin – ich hocke nämlich auf der Geschirrablage, die ich mit unserer Hundedecke und dem Teewärmer gepolstert habe. Besonders bequem sitze ich trotzdem nicht. Aber dies ist der einzige Platz in der Küche, an dem es noch ein wenig Tageslicht gibt. Und ich habe festgestellt, dass es sehr inspirierend sein kann, irgendwo zu sitzen, wo man noch nie zuvor gesessen hat. Mein bestes Gedicht habe ich geschrieben, als ich auf dem Hühnerstall saß.«

William Boyds preis- gekrönter Debütroman – endlich wieder lieferbar.

Der Brite Morgan Leafy ist Botschaftssekretär Ihrer Majestät im westafrikanischen Kinjanja. Er soll die kulturelle Souveränität der ehemaligen Kolonialherren repräsentieren, ist allerdings nicht gerade ein diplomatisches Naturtalent. Seine Schwäche für schöne Frauen, übermäßiger Alkoholkonsum und die Abneigung dem Land gegenüber erschweren ihm den Job. Hoffnungslos verfangt er sich in den Fallstricken der korrupten Lokalpolitik, und die zarte Romanze mit Priscilla, der Tochter seines Chefs, endet, bevor sie angefangen hat. Als dann noch eine Leiche auftaucht, die er partout nicht mehr loswird, muss Morgan endgültig einsehen, dass in Afrika nichts nach Plan läuft ...

Mit Sean Connery und Diana Rigg in den Hauptrollen verfilmt.

»Wenn man den Unterhaltungswert eines Romans daran messen kann, wie breit man beim Lesen grinsen muss, dann ist *Unser Mann in Afrika* ganz vorne mit dabei!« *The Guardian, London*

»Urkomisch!« *The Observer, London*



WILLIAM BOYD Unser Mann in Afrika

Originaltitel: A good man in Africa | Roman
Aus dem Englischen von Hermann Stiehl
ca. 352 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15094 7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 13. Juni 2024



Der Sommer ist zum Lesen da!

Ein Sommer ohne Geschichten? Das geht gar nicht! Jüngstes Beispiel ist die vermeintliche Löwin, die im Berliner Süden durch die Wälder gestreift sein soll – und sich als Wildschwein herausstellte, was international für Aufsehen sorgte. Ein ähnlich prominenter Artgenosse: »Problembär« Bruno. Manche mögen sich erinnern. Oder die Ente, dass Mallorca das 17. deutsche Bundesland wird. Wenn alle in den Ferien sind und überhaupt gar nichts passiert, muss man eben erfinderisch werden – das wissen nicht nur Journalist*innen, sondern auch Autor*innen, die uns seit jeher mit viel Phantasie über zähe Stunden hinweghelfen. Das *Sommerloch-Lesebuch* ist das literarische Gegenmittel für langweilige Zeitungsenten und so der perfekte Zeitvertreib für die Saure-Gurken-Zeit. Dafür garantieren Autor*innen wie Tessa Hadley, William Boyd, Lucia Berlin, Deborah Levy, Astrid Rosenfeld, Olga Tokarczuk, Milan Kundera, F. Scott Fitzgerald, Georges Simenon oder Virginia Woolf – und als Zusatz gibt es noch echte literarische Sommerloch-Geschichten von Martin Suter, Roger Graf und Anna Katharina Hahn.



SOMMERLOCH-LESEBUCH

Herausgegeben von Aleksia Sidney
ca. 240 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15089 3
WG 2115 | 13. Juni 2024



ANTHOLOGIEN FÜR DEN SOMMER



»Die einzige größere Stadt in einer kleinen Region in einem nicht sehr bedeutenden westafrikanischen Land: der Diplomatenposten eines Lebens! Er verzog das Gesicht: »Tiefste Provinz« war noch zu hoch gegriffen. Ihm war elend zumute: Die Ironie wollte ihm heute nicht beispringen. Manchmal erfasste ihn Panik, wenn er sich vorstellte, dass die Unterlagen über seine Versetzung hierher tief in einem Aktenschrank in Whitehall verloren gegangen waren und dass niemand sich mehr erinnerte, dass er hier war.«



Die Kampa-Weihnachtsgabe für Ihre treuen Kund*innen

Weihnachtsgeschichten für alle,
die das Lesen lieben



Ein literarisches Geschenk für alle, die neuem Lesefutter mehr abgewinnen können als Gans oder Kartoffelsalat. Jedes Jahr im November beginnt er: der Weihnachtswahnsinn in den Buchhandlungen. Die Schaufenster sind dekoriert, die Frage, ob das neu erworbene Buch als Geschenk eingepackt werden soll, erübrigt sich. Zu den Stammkund*innen gesellen sich diejenigen, die sich sonst eher selten blicken lassen. Alle sind sich einig: Bücher sind das beste Geschenk. Weniger bekannt ist, dass eine Buchhandlung das perfekte Setting für eine Weihnachtsgeschichte bietet. Das zeigen die Autor*innen dieses Bandes, die die Themen Buch und Weihnachten wunderschön literarisch verbunden haben.

272 Seiten | Gebunden
ISBN 978 3 311 30036 6

Reservieren Sie jetzt das perfekte Geschenk für alle, die sich nichts als Bücher unter dem Weihnachtsbaum wünschen, unter vertrieb@kampaverlag.ch.
netto € (D) 2,50 | sFr 3,90 | € (A) 2,60
Die Mindestabnahme liegt bei 50 Exemplaren.
Ab 300 Exemplaren machen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Einmalige Auflage. Nur solange der Vorrat reicht.

Kampa Schaufenster



JUBILÄEN

Costanzo Costantini
100. Geburtstag am 12. Februar 2024

Dashiell Hammett
130. Geburtstag am 27. Mai 2024

Franz Kafka
100. Todestag am 3. Juni 2024

James Baldwin
100. Geburtstag am 2. August 2024

Leonard Cohen
90. Geburtstag am 21. September 2024

Joan Didion
90. Geburtstag am 5. Dezember 2024

Sandra Cisneros
70. Geburtstag am 20. Dezember 2024

Susan Sontag
20. Todestag am 28. Dezember 2024

Gilbert Adair
80. Geburtstag am 29. Dezember 2024

AUSZEICHNUNGEN

Empusion, Olga Tokarczuks erster Roman nach der Ehrung mit dem Literaturnobelpreis, stieg im April 2023 auf Platz 2 der SWR-Bestenliste ein.



Darren Charltons Jugendbuch *Wranglestone* (Atlantis Verlag) wurde vom Leseförderungsprojekt boys & books der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zum Top-Titel gewählt.

Peter Weingartner ist für seinen Krimi *Vollmond-bonig* (edition 8) mit dem zweiten Platz des Schweizer Krimipreises 2023 geehrt worden. Eine Taschenbuchausgabe dieses vierten Falls für Anselm Anderhub ist im Atlantis Verlag in Vorbereitung, ebenso wie die Fälle zwei und drei. Der erste Fall *Derniere* ist bereits lieferbar.

BESTSELLER

Louise Pennys Gamache-Krimis *Die Reise nach Paris* und *Unruhe im Dorf* standen auf Platz 1 der Bestsellerliste Independent und auf Platz 2 bzw. 4 der Spiegel-Paperback-Liste.

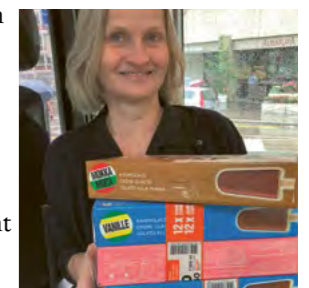
Olga Tokarczuks *Empusion* und Jane Crillys *Der Gärtner von Wimbledon* standen auf Platz 6 der Bestsellerliste Independent.

Philipp Gurts Krimis *Bündner Sturm* sowie *Mord im Bernina Express* (Oktopus) standen 18 bzw. 17 Wochen in Folge auf der Schweizer Bestsellerliste.

Christine Brands *Todesstrich* (Atlantis) stand auf Platz 3 der Schweizer Bestsellerliste.

DER SOMMER IST ZUM LESEN DA – ABER NICHT NUR ...

»Der Sommer ist zum Lesen da«, behaupten wir auf Seite 110 dieser Vorschau und haben sogar eine Pocket-Aktion entsprechend benannt. Zugegeben: Wir haben im Sommer 2023 nicht nur gelesen, sondern auch mal ein Eis gegessen.



Pia Rohr und Anica Jonas sorgen für Abkühlung im Verlag.

»SIE HAT EINE SCHWÄCHE FÜR JUGENDLICHE LIEBHABER – WAS ICH AUCH GANZ TOLL FINDE!«

Das Beste an Programmkonferenzen sind die Diskussionen über die künftigen Novitäten und das, was die eine oder der andere im Eifer des Gefechts so von sich gibt. So winkt ein Vertreter bei einem Roman über eine weiße heteronormative Ehe ab – er sei »mehr so für Dreiecksbeziehungen in der Migrationsliteratur zuständig«, ein anderer wirkt selbst ganz überrascht, dass er das gezeigte Cover »erstaunlich gut« findet. Und die dritte Vertreterin rät: »Der kann doch mal ein größeres Autorenfoto bekommen, schaut ja gar nicht mal schlecht aus!« Als es dann am Ende darum geht, Musterseiten für das im Atlantis Verlag geplante Freundschaftsbuch auszufüllen, sitzen wieder alle ganz einträchtig beisammen – unter der strengen Aufsicht von Vertriebsleiterin Anica Jonas.



Christian Bartl, Martina Wagner, Philippe Jauch, Anica Jonas, Mario Max, Thomas Kilian, Kent William, Birgit Raab (v. l. n. r.)

»ICH BIN EIN HAUSIERER FÜR WERTVOLLE KULTURGÜTER.«

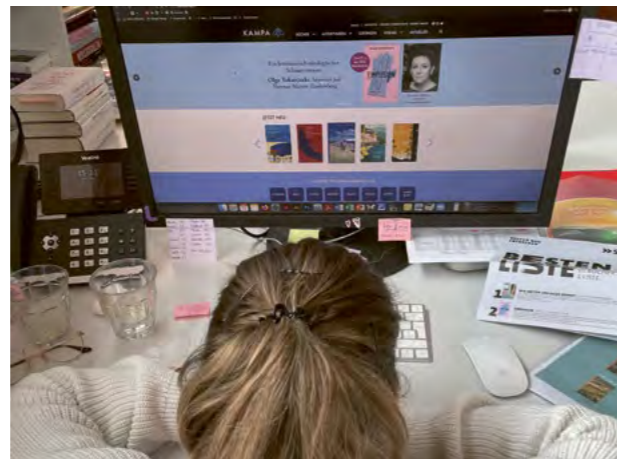
Kaum dem ersten Vertreter auf der Programmkonferenz für das Frühjahr 2024 die Hand geschüttelt, gesteht Autorin Anne Freytag: Sie assoziiert fast nur Negatives mit dem Berufstand, habe ihre Mutter doch immer entnervt die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, wenn wieder einer vor der Tür stand, um Staubsauger zu verkaufen. Dass es zu Beginn ihrer Karriere als Autorin vor der Veröffentlichung ihres ersten Jugendbuchs dann auch noch hieß, die Vertreter*innen hätten ihren Titel »abgeschossen«, war nicht zuträglich für das Autorin-Vertreter*innen-Verhältnis. Wir einigen uns für den weiteren Verlauf des Abends, von »Hausierer*innen für wertvolle Kulturgüter« zu sprechen – und die Harmonie ist wiederhergestellt.



Anne Freytag liest aus ihrem Roman *Lügen, die wir uns erzählen*, und Verlagskolleg*innen und Vertreter*innen lauschen andächtig.

NEUE WEBSITES

Die Websites der Verlage Kampa, Oktopus, Atlantis und Atlantis Literatur erstrahlen in neuem Glanz. Grafikerin Lara Flues sieht erschöpft aus, betrachtet ihr Werk aber durchaus auch mit Stolz – zu Recht, wie wir finden!



GEISTERSTUNDE IM VERLAG

Werner Rohner, dessen Kinderbuch *Hier bin ich doch!* im September 2023 bei Atlantis erschienen ist, hatte bei seinem letzten Verlagsbesuch ein ganz besonderes Geschenk dabei: Illustratorin Samira Belorf hat das kleine Gespenst, das durch das Buch geistert, gebastelt. Es umarmt ganz fest eine große Knoblauchknolle, denn das Gespenst isst am liebsten leckere Knoblauchbrote – obwohl es davon pupsen muss. Das gilt zum Glück nicht für die papierne Version, die jetzt auf dem Schreibtisch von Atlantis-Lektorin Luisa Heim wohnt.



SCREENTIME FÜR KAMPA-KRIMIS

Noch vor Ausstrahlung der zweiten Staffel hat Amazon Prime eine dritte Staffel von *Bosch: Legacy* angekündigt. Die vorzeitige Verlängerung haben Hauptdarsteller Titus Welliver und seine Kolleg*innen den starken Abrufzahlen der ersten Staffel zu verdanken. Laut Amazon übertrafen diese selbst die Erfolge aller bisherigen Staffeln der Mutterserie *Bosch*. »Die Verlängerung von *Bosch: Legacy* beweist die Langlebigkeit der Welt, die Michael Connelly entworfen hat«, so Lauren Anderson von Amazon Studios. »Wir freuen uns darauf, den Fans das nächste Kapitel dieser Figuren zu präsentieren.« Auch die Netflix-Serie *The Lincoln Lawyer*, in deren Mittelpunkt Michael »Micky« Haller steht, geht in die dritte Staffel. Sie wird auf dem fünften Fall *Götter der Schuld* basieren (im Kampa Verlag in Vorbereitung). Die im Juli 2023 angelaufene zweite Staffel, die dem Fall *Der fünfte Zeuge* folgt, brachte über vierzig Millionen Views ein und war in einundachtzig Ländern in den Top 10.

Nach langem Warten ist die Serie *Three Pines* endlich auch auf Deutsch zu sehen, auf Joyn Plus+. Bei Folgentiteln wie »Tief eingeschnitten« oder »Lange Schatten« dürften Louise-Penny-Fans hellhörig werden.

Für die geplante Amazon-Serie über Patricia Cornwells Kay Scarpetta mit den Oscar-Preisträgerinnen Nicole Kidman und Jamie Lee Curtis in den Hauptrollen gibt es noch keinen Sendetermin.

GEFÄHRLICHE SAMTPOFOTEN

Die Katzen-Expertise innerhalb der LIBERTÉ Vertriebskooperation liegt ohne Frage bei den Frankfurter Kolleg*innen. Aber auch unter dem Kampa-Dach wächst die Herde: Für die Krimis von Peter Swanson (Oktopus) wurde die (nicht ganz ernst gemeinte) Regel aufgestellt: »Immer eine Katze mehr auf dem Cover, als im Roman vorkommt.« Bei P. G. Pulixi bekommen wir es mit zwei schwarzen Straßencatzen zu tun, die von ihrem neuen Herrchen Miss Marple und Poirot getauft werden. Nichts liegt für einen Krimibuchhändler wohl mehr auf der Hand! Dass Katzen auch Einfluss auf die Programmplanung haben, ist neu: Eigentlich hatten wir für das Frühjahr 2024 noch einen weiteren Krimi geplant. Allerdings gibt es dort zwei Katzen, die auf die Namen Hercule und Poirot hören. Das war nun wirklich zu viel des Guten – aber alle Katzenfreunde dürfen sich schon mal auf den Herbst freuen!

IM GESPRÄCH MIT UNSEREN AUTOR*INNEN



Atlantis-Lektorin Luisa Heim mit Autorin und Illustratorin Maria Stalder beim Salon Suisse in Wien.



Oktopus-Autor Christian Schnalke liest während der Leipziger Buchmesse aus seinem Roman *Gewitterschwestern*.



Kathrin Schärer (links) hat die Originalzeichnungen für das Freundschaftsbuch *Komm in mein Buch!* (Atlantis) im Verlag vorbeigebracht. Grafikerin Lara Flues und Atlantis-Hersteller Roland Stämpfli sind begeistert!

ZU BESUCH IN DER LETTISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Latvian Literature hat Verlagsmitarbeiter*innen aus ganz Europa nach Riga eingeladen, um Einblicke in den lettischen Literaturbetrieb zu geben. Neben Treffen mit Autor*innen, Verleger*innen und Übersetzer*innen stand eine Führung durch die Nationalbibliothek auf dem Programm. Deren Herzstück: das »People's Bookshelf« mit Büchern, die der Bibliothek aus der ganzen Welt gespendet wurden. Derzeit fast siebentausend Bücher in fünfzig Sprachen! Jede*r ist aufgerufen, der Bibliothek ein Buch zu spenden und auf der Titelseite eine Botschaft oder eine persönliche Geschichte zu vermerken. Pia Rohr, die für den Kampa Verlag nach Riga gereist ist, hat Žanna Słoniowskas *Das Licht der Frauen* übergeben.



Pia Rohr (3. v. l.) mit einer Mitarbeiterin der Bibliothek und zwei europäischen Kolleg*innen.

MISS TITLE

Auf der Kampa-Weihnachtsfeier wird alljährlich der Sales-Award verliehen – eine Ehrung für besondere Leistungen im Bereich der Verkaufsförderung, wobei Vertriebsmitarbeiter*innen ausgenommen sind. So sehen es die Statuten vor. Eine weitere verlagsinterne Ehrung: »Miss Title«. Noch nicht vom Thron stoßen konnten wir Lektorin Regina Roßbach, wengleich alle Kolleg*innen sich theoretisch in jedem Programm aufs Neue bewerben und beweisen können, indem sie genau den Titelvorschlag machten, der gleichermaßen Autor*in, Verleger, Lektor*in und Vertrieb überzeugt – und das ist gar nicht mal so einfach! Aber was bringen all die Bemühungen, wenn am Ende ohnehin alle daraus machen, was sie wollen? Uns erreichten Bestellungen des Krimis *Tief eingeschnürt*, womit wohl Louise Pennys *Tief eingeschnit* gemeint war, oder von *Die Weihnachtsgans*, wobei wir nur *Der vermisste Weihnachtsgast* im Programm haben, der

wohl eher nicht auf der festlichen Tafel landen wird – zumindest wissen wir nichts von Kannibal*innen in *Three Pines*. Und Louis de Bernières Roman *Corellis Mandoline*, der im Frühjahr 2024 bei Oktopus erscheint, wurde mal eben zu *Connellys Mandoline*. Ob Bestsellerautor Michael Connelly neben seinem gewaltigen Output wohl noch Zeit hat, ein Instrument zu lernen?

NOBELPREISTRÄGERIN AUF LESE-REISE

Anlässlich des Erscheinens von *Empusion*, ihrem ersten Roman nach der Ehrung mit dem Literatur-nobelpreis, konnte Olga Tokarczuk Ende Mai und Anfang Juni 2023 endlich die lang erwartete Lesereise nachholen – mit Veranstaltungen in Elmau, Bayreuth, Recklinghausen, Köln und Hamburg.



KAMPA-INSEL

In Prag gibt es die berühmte Moldauinsel Kampa mit einem Kampa-Hotel, einem Kampa-Museum und vielen anderen Kampa-Sehenswürdigkeiten. Vielleicht ist die kleine Insel der Grund dafür, dass viele glauben, der Name sei tschechisch, wengleich Daniel Kampa polnische Wurzeln hat. In den Gesprächen mit Milan Kundera und seiner Frau über eine neue verlegerische Heimat des Gesamtwerks, war der Verlagsname mit Sicherheit kein Hindernis. Im Gegenteil. Und gleich im ersten Buch von Milan Kundera, das im Kampa Verlag erscheint, steht Kampa nicht nur auf dem Cover. Im Text heißt es: »Diese Geschichte vermischt sich in meinem Gedächtnis mit der Erinnerung an jenen Morgen, als die Polizei nach der Durchsuchung der Wohnung meines Freundes, eines berühmten tschechischen Philosophen, tausend Seiten seines philosophischen Manuskripts beschlagnahmte. Am selben Tag machten wir einen Spaziergang durch die Straßen von Prag. Wir gingen vom Hradschin, wo er wohnte, hinunter zur Halbinsel Kampa; wir überquerten die Mánesbrücke. Er versuchte zu scherzen: Wie würden die

Polizisten seine eher hermetische philosophische Sprache entschlüsseln? Doch kein Scherz konnte die Angst beschwichtigen, den Verlust von zehn Jahren Arbeit ausgleichen, den das Manuskript darstellte, von dem der Philosoph keine Kopie hatte.« Leider hat Milan Kundera das Erscheinen der deutschsprachigen Ausgabe nicht mehr erlebt. *Der entführte Westen* erschien am 12. Oktober 2023, drei Monate nach dem Tod des Autors.

Milan Kundera ist nicht der erste Autor des Verlags mit einem unmittelbaren Kampa-Bezug. In Olga Tokarczuks Roman *Taghaus, Nachthaus* erinnert sich die Erzählerin an ihre deutsche Kinderfrau: »Ich hatte noch keine Sprache zur Hand, ich war noch jungfräulich, was Sprache betrifft, bedurfte keinerlei Worte, weder im Polnischen noch im Deutschen oder in irgendeiner anderen Sprache. Sie hatte ihre Sprache, die alle ringsum als fremd empfanden und sogar hassten (der Krieg war ja erst zwanzig Jahre her). Das war die Sprache, in der sie mit mir redete, in der sie schimpfte und sang. Sie setzte mich in den hölzernen Wagen und fuhr mit mir über den Damm an den Teichen zu ihren Verwandten namens Kampa, den einzigen Autochthonen in der Gegend, und dort, in dem mit Ziergegenständen vollgestopften Haus der Kampas, nahmen wir beide an nicht enden wollenden Gesprächen teil. Ich selbstverständlich schweigend.« In Daniel Kampas Haus ist für Ziergegenstände kein Platz – zu viele Bücher.

CHIPS STATT SCONES

Eigentlich hatte Mara Köchling die Teatime im Berliner Luxushotel Waldorf Astoria ihrem »törtchenliebenden Freund« zum Geburtstag geschenkt. Aber eine Pressechefin hat man selten für sich allein, mitunter nicht mal beim romantischen Stelldichein. In diesem Fall war *Mister Chips* dabei, der natürlich noch in Szene gesetzt werden musste, bevor die Etagere geplündert werden durfte. Übrigens hat Mara Köchling das Exemplar letztlich in der Hotelbibliothek gelassen – wir hoffen, die Lektüre hat vielen Gästen ihren Aufenthalt versüßt.



LIBERTÉ – GELEBTE SYNERGIEN

Die im Herbst 2022 gegründete unabhängige Vertriebskooperation LIBERTÉ von Schöffling & Co., Jung und Jung und Kampa rückt näher zusammen, wie hier zu sehen ist.



Anica Jonas, Christian Bartl und Christina Müller auf der LG-Buch-Tagung im Mai 2023.



Nur ein paar Wochen später haben die Verlagskolleginnen sich aber schon wieder anderweitig umgesehen – hier mit Schweiz-Vertreter Philippe Jauch.



Sabine Dörlemann, Christian Bartl und Kristine Kress am LIBERTÉ-Stand auf der Frankfurter Buchmesse.

»Der einzige Zweck des Romans ist, zu sagen,
was nur der Roman sagen kann.«

Milan Kundera

»Simenon verehere ich. Kaum jemand
weiß so viel über den Menschen.«

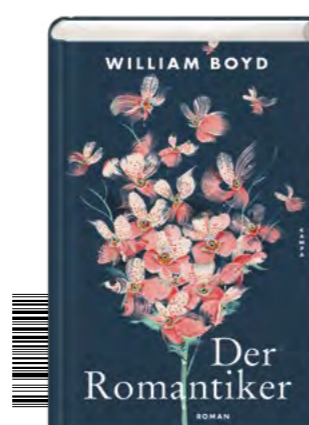
Ferdinand von Schirach



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10076 8



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10041 6



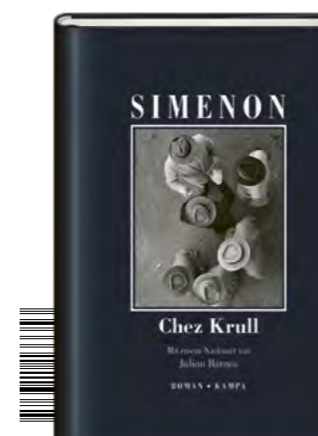
624 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10049 2



256 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 10046 1



256 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 23,90 | sFr 32,90 | € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 13370 4



256 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13335 3



192 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13304 9



176 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 21,90 | sFr 29,90 | € (A) 22,50
ISBN 978 3 311 13303 2



288 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10106 2



160 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
ISBN 978 3 311 10045 4



144 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10079 9



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 10071 3



272 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13332 2



160 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 21,90 | sFr 29,90 | € (A) 22,50
ISBN 978 3 311 13397 1



208 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 13346 9



320 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13363 6



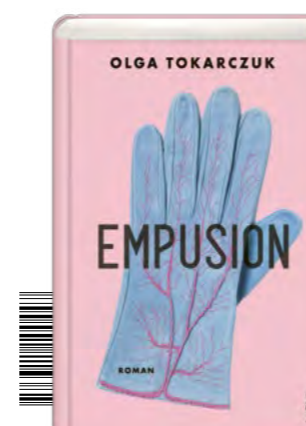
192 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 10047 8



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
ISBN 978 3 311 10051 5



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10050 8



384 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,- | € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10044 7



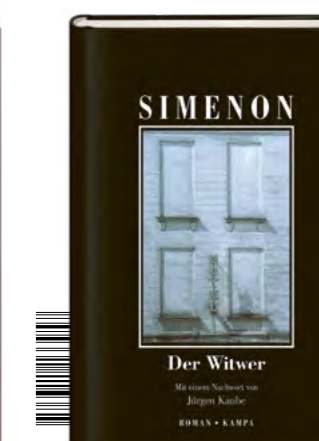
288 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13366 7



208 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 21,90 | sFr 29,90 | € (A) 22,50
ISBN 978 3 311 13375 9



304 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,50
ISBN 978 3 311 13401 5



192 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 21,90 | sFr 29,90 | € (A) 22,50
ISBN 978 3 311 13395 7

»Wenn Sie mir mehr Krimis schicken, werde ich keine Zeit mehr haben, Philosophie zu treiben.«
Ludwig Wittgenstein in einem Brief an Norman Malcolm

»Ich lese lieber Kriminalromane als Wittgenstein.«
Jean-Paul Sartre



224 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12046 9



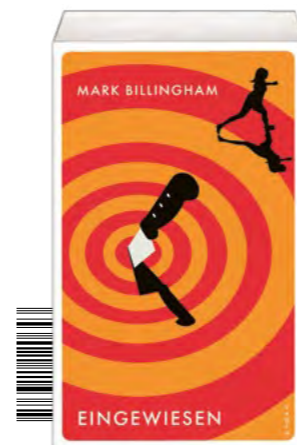
256 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12065 0



560 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,40
 ISBN 978 3 311 12018 6



384 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12014 8



400 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
 ISBN 978 3 311 12064 3



432 Seiten | Gebunden
 € (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,60
 ISBN 978 3 311 12570 9



352 Seiten | Gebunden
 € (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,50
 ISBN 978 3 311 12555 6



336 Seiten | Gebunden
 € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
 ISBN 978 3 311 12563 1



240 Seiten | Broschur
 € (D) 15,90 | sFr 21,90 | € (A) 16,40
 ISBN 978 3 311 12005 6



256 Seiten | Broschur
 € (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
 ISBN 978 3 311 12010 0



272 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 15,90 | sFr 21,90 | € (A) 16,40
 ISBN 978 3 311 12027 8



224 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12058 2



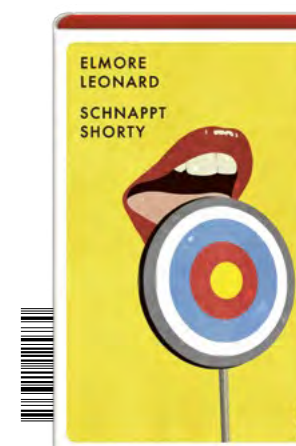
288 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 12037 7



256 Seiten | Gebunden
 € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
 ISBN 978 3 311 12539 6



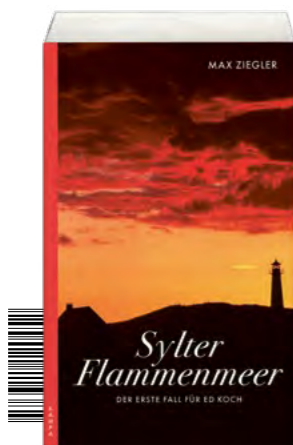
192 Seiten | Gebunden
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12514 3



368 Seiten | Gebunden
 € (D) 23,90 | sFr 32,90 | € (A) 24,60
 ISBN 978 3 311 12573 0



272 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12004 9



256 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12045 2



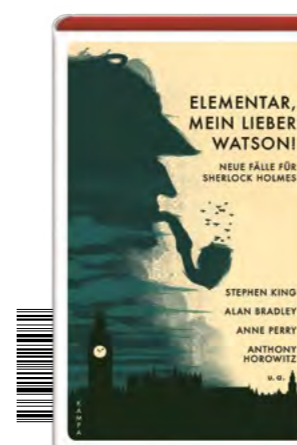
272 Seiten | Klappenbroschur
 € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
 ISBN 978 3 311 12057 5

Schweizer Krimi-
 Backlist auf S. 74.

Komplette Backlist von
 Louise Penny auf S. 58.



352 Seiten | Gebunden
 € (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,40
 ISBN 978 3 311 12562 4



272 Seiten | Gebunden
 € (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
 ISBN 978 3 311 12508 2



624 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
 ISBN 978 3 311 12068 1



352 Seiten | Gebunden
 € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
 ISBN 978 3 311 12572 3

KAMPA  POCKET KRIMI

»Hast du nichts zu lesen? Ich hab ein paar Bücher rausgeholt, die für dich wichtig sein könnten.«
Tove Jansson, Fair Play



240 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15533 1



336 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15506 5



288 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15521 8



240 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15522 5



448 Seiten | Leinen
€ (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 22001 5



1288 Seiten | Leinen im Schuber
€ (D) 58,- | sFr 69,- | € (A) 59,70
ISBN 978 3 311 24009 9



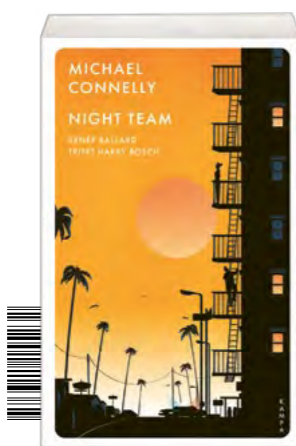
192 Seiten | Leinen
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 22003 9



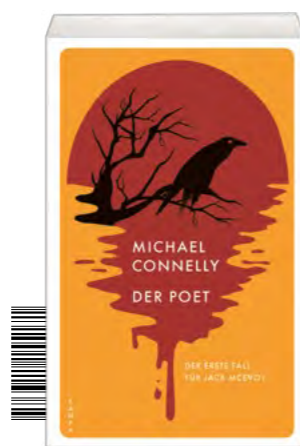
256 Seiten | Leinen
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 22005 3



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15507 2



448 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,- | ca. € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15523 2



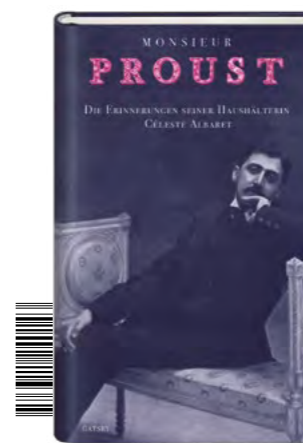
668 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15517 1



528 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15518 8



208 Seiten | Halbleinen
€ (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 25005 0



540 Seiten | Leinen mit SU
€ (D) 34,- | sFr 45,- | € (A) 34,70
ISBN 978 3 311 24014 3



448 Seiten | Gebunden
€ (D) 34,- | sFr 45,- | € (A) 35,-
ISBN 978 3 311 24007 5



416 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 25014 2



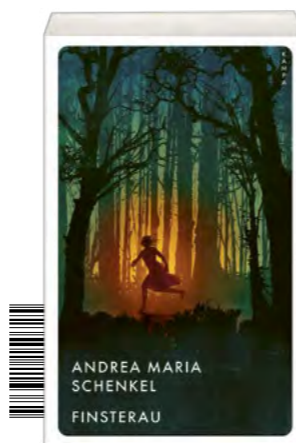
320 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15511 9



480 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15505 8



416 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15510 2



144 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15072 5



176 Seiten | Leinen
€ (D) 18,- | sFr 25,- | € (A) 18,50
ISBN 978 3 311 21003 0



112 Seiten | Leinen
€ (D) 16,- | sFr 22,- | € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 21001 6



176 Seiten | Leinen
€ (D) 18,- | sFr 25,- | € (A) 18,50
ISBN 978 3 311 21002 3

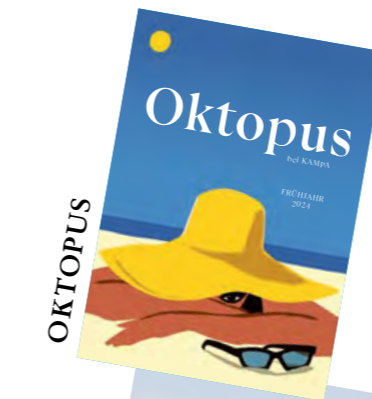
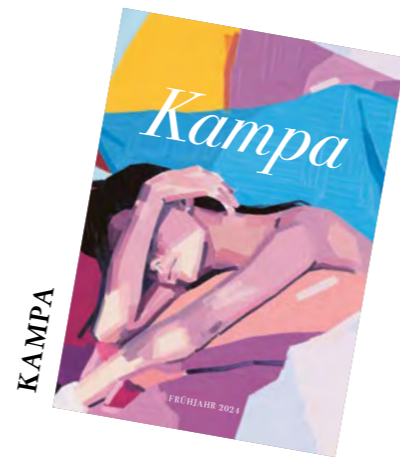


272 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 24011 2

Literarisch, unabhängig ... und unkompliziert.

Ab 1. Januar 2024 in der
LIBERTÉ Vertriebskooperation

DÖRLEMANN



LIBERTÉ Vertriebskooperation
Einfacher bestellen, damit Sie mehr
Zeit für Ihre Kund*innen haben.

Die unabhängige Vertriebskooperation von
Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung / Atlantis Kinderbuch
Atlantis Literatur / Oktopus / AKI / Dörlemann

- Gemeinsame Vertreter*innen
- Gemeinsame Verlagsauslieferungen
- Gemeinsame Auslieferungstermine
- Gemeinsamer Vorschauversand
- Gemeinsame Messeauftritte

Kostensparende Bündelungseffekte der VVA-Gruppe
(Verlegerdienst München und VVA-Arvato):

- Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rechnungen der VVA-Gruppe können mit einer Zahlung beglichen werden.
- Gebündelte Lieferungen: Alle Bestellungen beim Verlegerdienst München werden zu einer Sendung zusammengefasst. Neben Kampa, Schöffling & Co., Jung und Jung, Atlantis, Oktopus, AKI sowie Dörlemann sind das z.B. die Verlage Hanser, Mare, Bruckmann, Callwey, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler oder Tessloff.

Gleich mit dem ersten Buch, das sie verlegt hat – *Ein unbekannter Freund* von Iwan Bunin –, stand Sabine Dörlemann auf der Spiegel-Bestsellerliste, im zehnten Verlagsjahr bekam Dörlemann-Autorin Alice Munro den Literaturnobelpreis. 2023, im zwanzigsten Verlagsjahr, wurde Dörlemann in der Schweiz als »Verlag des Jahres« ausgezeichnet und ist ein literarisches Haus, das zugleich renommiert, hochgeschätzt und erfolgreich ist, mit einer wundervollen Backlist und immer wieder grandiosen Novitäten, die für Überraschungen gut sind. Der Dörlemann Verlag ist eine großartige Ergänzung für den LIBERTÉ-Verbund. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Anica Jonas und Christina Müller (Kampa), Lilly Ludwig (Schöffling & Co.), Regina Rumpold-Kunz (Jung und Jung)

»Kleine und mittelständische Unternehmen treten zunehmend unter das Dach von großen Verlagsgesellschaften; die Vielfalt der Branche, so befürchten viele, leidet darunter. Jetzt also die Gegenidee, ein bibliophiles, hierarchiefreies Netzwerk, eine Armada der Kleinverlage.«

Süddeutsche Zeitung

LIEFERBARE TITEL

Kampa Verlag AG

Hegibachstrasse 2 · 8032 Zürich · Schweiz
Telefon: +41 44 545 57 57 · vertrieb@kampaverlag.ch · www.kampaverlag.ch

Buchhandlung _____

VKNR _____ **Bestellzeichen** _____

Bestelldatum _____

Konditionen _____

Versandweg _____

Auslieferung Deutschland
Verlegerdienst München GmbH
Tel. +49 8105 388 334
kampaverlag@verlegerdienst.de

**Novitäten
Frühjahr 2024**
Preise sind ca.-Angaben / ohne Gewähr
Stand: 30. Oktober 2023

Auslieferung Schweiz
Buchzentrum AG
Tel. +41 62 209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch

Auslieferung Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 680140
momo@mohrmorawa.at

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
LITERATUR					
	10052 2	Azumah Nelson, <i>Den Sommer ...</i>	24,-	24,70	33,-
	10076 8	Azumah Nelson, <i>Freischwimmen</i>	20,-	20,60	28,-
	10041 6	Bajani, <i>Buch der Wohnungen</i>	24,-	24,70	33,-
	10138 3	Baldwin / Cole, <i>Fremder / Körper</i>	20,-	20,60	28,-
	10073 7	Baronsky & Brendler, <i>Liebe ...</i>	20,-	20,60	28,-
	10015 7	Berlin, <i>Abend im Paradies</i>	23,-	23,70	32,-
	10011 9	Berlin, <i>Welcome Home</i>	24,-	24,70	33,-
	10043 0	Bola, <i>Weiter atmen</i>	24,-	24,70	33,-
	10004 1	Boyd, <i>Blinde Liebe</i>	24,-	24,70	33,-
	10006 5	Boyd, <i>Brazzaville Beach</i>	17,-	17,50	24,-
	10049 2	Boyd, <i>Der Romantiker</i>	28,-	28,80	38,-
	10007 2	Boyd, <i>Die blaue Stunde</i>	22,-	22,60	30,-
	10008 9	Boyd, <i>Die neuen Bekenntnisse</i>	19,-	19,50	27,-
	10032 4	Boyd, <i>Eine große Zeit</i>	24,-	24,70	33,-
	10037 9	Boyd, <i>Eines Menschen Herz</i>	24,-	24,70	33,-
	10031 7	Boyd, <i>Mann, der gerne Frauen ...</i>	22,-	22,60	30,-
	10072 0	Boyd, <i>Trio</i>	22,-	22,60	30,-
	10040 9	Burnet, <i>Fallstudie</i>	24,-	24,70	33,-
	10002 7	Collins, <i>Nur einmal</i>	20,-	20,60	28,-
	10046 1	Crilly, <i>Der Gärtner vom Wimbledon</i>	22,-	22,60	30,-
	10039 3	Frazier, <i>Pizza Girl</i>	22,-	22,60	30,-
	10117 8	Freytag, <i>Lügen, die wir uns erzählen</i>	24,-	24,70	33,-
	10106 2	Gombrowicz, <i>Bacacay</i>	24,-	24,70	33,-
	10113 0	Gombrowicz, <i>Drama / Erotik</i>	18,-	18,50	25,-
	10101 7	Gombrowicz, <i>Ferdydurke</i>	25,-	25,70	34,-
	10103 1	Gombrowicz, <i>Kosmos</i>	25,-	25,70	34,-
	10112 3	Gombrowicz, <i>Philosophie</i>	18,-	18,50	25,-
	10104 8	Gombrowicz, <i>Pornographie</i>	24,-	24,70	33,-
	10107 9	Gombrowicz, <i>Tagebuch</i>	42,-	43,20	55,-
	10057 7	Hadley, <i>Das Jahr der Veränderungen</i>	25,-	25,70	34,-
	10042 3	Hadley, <i>Freie Liebe</i>	22,-	22,60	30,-
	10056 0	Hadley, <i>Hin und zurück</i>	22,-	22,60	30,-
	10024 9	Hadley, <i>Zwei und zwei</i>	22,-	22,60	30,-
	10045 4	Hadley, <i>Sonnenstich</i>	22,-	22,70	30,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	10079 9	Hilton, <i>Leb wohl, Mister Chips</i>	20,-	20,60	28,-
	10137 6	Ibbotson, <i>Was der Morgen bringt</i>	24,-	24,70	33,-
	10066 9	Kincaid, <i>Am Grunde des Flusses</i>	18,-	18,50	25,-
	10067 6	Kincaid, <i>Annie John</i>	22,-	22,60	30,-
	10070 6	Kincaid, <i>Mein Garten(Buch)</i>	22,-	22,60	30,-
	10071 3	Kincaid, <i>Mister Potter</i>	22,-	22,60	30,-
	10068 3	Kincaid, <i>Nur eine kleine Insel</i>	18,-	18,50	25,-
	10053 9	Kincaid, <i>Talk Stories</i>	24,-	24,70	33,-
	10025 6	Korn, <i>Drei Leben lang</i>	22,-	22,60	30,-
	10026 3	Krohn, <i>Die heilige Henni ...</i>	22,-	22,60	30,-
	10121 5	Kundera, <i>Abschiedswalzer</i>	26,-	26,80	35,-
	10122 2	Kundera, <i>Das Buch der lächerlichen</i>	26,-	26,80	35,-
	10123 9	Kundera, <i>Das Leben ist anderswo</i>	28,-	28,80	38,-
	10124 6	Kundera, <i>Der Scherz</i>	29,-	29,90	39,-
	10120 8	Kundera, <i>Der entführte Westen</i>	20,-	20,60	28,-
	10028 7	Levy, <i>Der Mann, der alles sah</i>	23,-	23,70	32,-
	12026 1	Lippman, <i>Wenn niemand ...</i>	22,-	22,60	30,-
	14043 6	Obrist, <i>Ein Leben in progress</i>	26,-	26,70	35,-
	10080 5	O'Brian, <i>Master und Commander</i>	26,-	26,80	35,-
	10081 2	O'Brian, <i>Der verliebte Kapitän</i>	28,-	28,80	38,-
	10082 9	O'Brian, <i>Duell vor Sumatra</i>	29,-	29,90	39,-
	10001 0	Rosenfeld, <i>Kinder des Zufalls</i>	22,-	22,60	30,-
	10047 8	Schenkel, <i>Der Erdspiegel</i>	22,-	22,60	30,-
	10063 8	Schermer, <i>Sozusagen Liebe</i>	22,-	22,60	30,-
	10010 2	Schermer, <i>Unwetter</i>	20,-	20,60	28,-
	10064 5	Schertenleib, <i>Offene Fenster ...</i>	23,-	23,70	32,-
	10051 5	Schertenleib, <i>Schule der Winde</i>	22,-	22,70	30,-
	10013 3	Schultz, <i>Hundesohn</i>	22,-	22,60	30,-
	10009 6	Singer, <i>Der Klavierschüler</i>	22,-	22,60	30,-
	10050 8	Singer, <i>Die Heilige des Trinkers</i>	24,-	24,70	33,-
	10027 0	Singer, <i>La Fenice</i>	23,-	23,70	32,-
	10003 4	Sloniowska, <i>Das Licht der Frauen</i>	22,-	22,60	30,-
	10074 4	Tokarczuk, <i>Anna In</i>	22,-	22,60	30,-
	10019 5	Tokarczuk, <i>Der liebevolle Erzähler</i>	16,-	16,50	22,-
	10029 4	Tokarczuk, <i>Die grünen Kinder</i>	22,-	22,60	30,-
	10044 7	Tokarczuk, <i>Empusion</i>	26,-	26,80	35,-
	10014 0	Tokarczuk, <i>Jakobsbücher</i>	42,-	43,20	55,-
	10030 0	Tokarczuk, <i>Letzte Geschichten</i>	24,-	24,70	33,-
	10020 1	Tokarczuk, <i>Taghaus, Nachthaus</i>	24,-	24,70	33,-
	10075 1	Tokarczuk, <i>Übungen im Fremdsein</i>	24,-	24,70	33,-
	10012 6	Tokarczuk, <i>Unrast</i>	24,-	24,70	33,-
	10018 8	Tokarczuk, <i>Ur und andere Zeiten</i>	24,-	24,70	33,-
KRIMI					
	12046 9	Bardelang, <i>Schwarz ist der Wald</i>	16,90	17,40	23,90
	12065 0	Bardelang, <i>Schwarz ist die Gier</i>	16,90	17,40	23,90
	12064 3	Billingham, <i>Eingewiesen</i>	19,90	20,50	27,90
	12069 8	Blunt, <i>Kanadischer Winter</i>	18,90	19,50	26,90
	12075 9	Blunt, <i>Kanadische Wälder</i>	19,90	20,50	27,90
	12530 3	Bodenheimer, <i>Der böse Trieb</i>	19,90	20,50	27,90
	12531 0	Bodenheimer, <i>In einem fremden</i>	18,90	19,50	26,90
	12559 4	Bodenheimer, <i>Mord / 29. November</i>	18,90	19,40	26,90
	12038 4	Brand, <i>Bis er gesteht</i>	16,90	17,40	23,90
	12001 8	Cain, <i>Postbote</i>	20,-	20,60	28,-
	12003 2	Calonder, <i>Abgründe (1)</i>	15,90	16,40	21,90
	12009 4	Calonder, <i>Endstation (2)</i>	15,90	16,40	21,90
	12015 5	Calonder, <i>Hochjagd (3)</i>	15,90	16,40	21,90
	12523 5	Calonder, <i>Bescherung (4)</i>	14,90	15,30	19,90
	12043 8	Calonder, <i>Bescherung (4) PB</i>	14,90	15,30	19,90
	12039 1	Calonder, <i>Herzrasen (5)</i>	15,90	16,40	21,90
	12049 0	Calonder, <i>Knochenbruch (6)</i>	17,90	18,40	19,90
	12070 4	Calonder, <i>Nächte (7)</i>	17,90	18,40	19,90
	12566 2	Chesterton, <i>Pater Brown</i>	38,-	39,-	49,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	12079 7	Connelly, <i>Der Lincoln Lawyer</i>	19,90	20,50	27,90
	12053 7	Connelly, <i>Das Gesetz der Straße</i>	19,90	20,50	27,90
	12055 1	Connelly, <i>Der fünfte Zeuge</i>	19,90	20,50	27,90
	12061 2	Connelly, <i>Zwei Wahrheiten (Bosch 20)</i>	19,90	20,50	27,90
	12503 7	Connelly, <i>Late Show (Ballard 1)</i>	19,90	20,50	27,90
	12536 5	Connelly, <i>Night Team (Ballard 2)</i>	19,90	20,50	27,90
	12561 7	Connelly, <i>Glutnacht (Ballard 3)</i>	21,90	22,50	29,90
	12570 9	Connelly, <i>Dunkle Stunden (Ballard 4)</i>	22,90	23,60	31,90
	12554 9	Connelly, <i>Tödl. Muster (McEvoy 3)</i>	21,90	22,50	29,90
	12567 9	Cornwell, <i>Autopsie</i>	21,90	22,50	29,50
	12569 3	Cornwell, <i>Leichenblass</i>	22,90	23,50	31,90
	12550 1	De Giovanni, <i>Zwölf Rosen (1)</i>	17,90	18,40	24,90
	12563 1	De Giovanni, <i>Zu kalt für Neapel (2)</i>	19,90	20,50	27,90
	12508 2	Elementar, <i>mein lieber Watson!</i>	17,90	18,40	24,90
	12555 6	Feber, <i>Champagner-Präsident</i>	18,90	19,50	26,90
	12571 6	Feber, <i>Blutroter Champagner</i>	18,90	19,50	26,90
	12078 0	Graf, <i>Falsche Freunde</i>	21,90	22,60	29,90
	12044 5	Gurt, <i>Bündner Abendrot</i>	21,90	22,50	24,90
	12077 3	Gurt, <i>Bündner Blutmond</i>	21,90	22,60	24,90
	12060 5	Gurt, <i>Bündner Sturm</i>	21,90	22,60	24,90
	12040 7	Gurt, <i>Graubündner Schreie (1)</i>	21,90	22,60	24,90
	12047 6	Gurt, <i>Graubündner Finsternis (2)</i>	21,90	22,60	24,90
	12067 4	Gurt, <i>Graubündner Totentanz (3)</i>	21,90	22,60	24,90
	12021 6	Hammett, <i>Der Malteser Falke</i>	24,-	24,70	33,-
	12042 1	Hammett, <i>Rote Ernte</i>	24,-	24,70	33,-
	12037 7	Hammett, <i>Der dünne Mann</i>	24,-	24,70	33,-
	12506 8	Heine, <i>Kille Kille Geschichten</i>	15,90	16,40	21,50
	12018 6	Hill, <i>Schattenrisse (1)</i>	18,90	19,40	26,90
	12022 3	Hill, <i>Herzstiche (2)</i>	18,90	19,40	26,90
	12023 0	Hill, <i>Seelenängste (3)</i>	19,90	20,50	27,90
	12014 8	Hill, <i>Phantomschmerzen (9)</i>	16,90	17,40	23,90
	12013 1	Hughes, <i>Tessiner Verwicklungen (1)</i>	16,90	17,40	23,90
	12025 4	Hughes, <i>Tessiner Vermächtnis (2)</i>	16,90	17,40	23,90
	12048 3	Hughes, <i>Tessiner Verderben (3)</i>	19,90	20,50	22,90
	12501 3	Kavanagh, <i>Duffy (1)</i>	16,90	17,40	23,90
	12539 6	Kavanagh, <i>Heiße Fracht (2)</i>	19,90	20,50	27,90
	12560 0	Leonard, <i>Freaky Deaky</i>	21,90	22,60	29,90
	12557 0	Leonard, <i>Rum Punch</i>	21,90	22,50	29,90
	12573 0	Leonard, <i>Schnappt Shorty</i>	23,90	24,60	32,90
	12500 6	Lépic, <i>Lacroix / Pont Neuf (1)</i>	17,90	18,40	24,90
	12509 9	Lépic, <i>Lacroix / Bäcker (2)</i>	17,90	18,40	24,90
	12540 2	Lépic, <i>Lacroix / Sommerhaus (4)</i>	17,90	18,40	24,90
	12541 9	Lépic, <i>Lacroix / Buchhändler (5)</i>	17,90	18,40	24,90
	12568 6	Lépic, <i>Lacroix / Champion (6)</i>	17,90	18,40	24,90
	12574 7	Lépic, <i>Lacroix / Metro (7)</i>	17,90	18,40	24,90
	12514 3	Lippman, <i>Frau ... Regenmantel</i>	16,90	17,40	23,90
	12005 6	Minardi, <i>Ein Espresso ... (1)</i>	15,90	16,40	21,90
	12010 0	Minardi, <i>Tote Carabinieri (2)</i>	14,90	15,30	20,90
	12027 8	Minardi, <i>Geheimnis ... (3)</i>	15,90	16,40	21,90
	12058 2	Minardi, <i>Biblioteca criminale (4)</i>	16,90	17,40	23,90
	12062 9	Mosley, <i>Teufel in Blau</i>	18,90	19,40	26,90
	12006 3	Penny, <i>Dorf / rote Wälder (1)</i>	17,90	18,40	24,90
	12008 7	Penny, <i>Tief eingeschnitten (2)</i>	19,90	20,50	27,90
	12011 7	Penny, <i>Verlassene Haus (3)</i>	19,90	20,50	27,90
	12012 4	Penny, <i>Lange Schatten (4)</i>	17,90	18,40	24,90
	12019 3	Penny, <i>Wenn die Blätter ... (5)</i>	19,90	20,50	26,90
	12020 9	Penny, <i>Heimliche Fahrten (6)</i>	19,90	20,50	27,90
	12028 5	Penny, <i>Bei Sonnenaufgang (7)</i>	19,90	20,50	27,90
	12029 2	Penny, <i>Unter dem Ahorn (8)</i>	19,90	20,50	27,90
	12030 8	Penny, <i>Weihnachtsgast (9)</i>	19,90	20,50	27,90
	12031 5	Penny, <i>Wo die Spuren ... (10)</i>	19,90	20,50	27,90
	12032 2	Penny, <i>Totes Laub (11)</i>	19,90	20,50	27,90

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	12033 9	Penny, <i>Auf keiner Landkarte (12)</i>	19,90	20,50	27,90
	12002 5	Penny, <i>Hinter den Kiefern (13)</i>	19,90	20,50	27,90
	12007 0	Penny, <i>Einsame Weg (14)</i>	19,90	20,50	27,90
	12034 6	Penny, <i>Wildes Wasser (15)</i>	19,90	20,50	27,90
	12050 6	Penny, <i>Die Reise nach Paris (16)</i>	19,90	20,50	27,90
	12063 6	Penny, <i>Unruhe im Dorf (17)</i>	19,90	20,50	27,90
	12073 5	Penny, <i>Ein sicheres Zuhause (18)</i>	23,90	24,60	32,90
	12074 2	Pulixi, <i>Die Insel der schwarzen Katzen</i>	19,90	20,50	27,90
	12059 9	Pulixi, <i>Die Insel der Seelen</i>	19,90	20,50	27,90
	12510 5	Puzo, <i>Der Pate</i>	24,90	25,6	

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	14009 2	Kehlmann, <i>Unsichtbare Drache</i>	22,-	22,60	30,-
	14044 3	Keun, <i>Kein Anschluss / Nummer</i>	22,-	22,60	30,-
	14003 0	Lévi-Strauss, <i>Nahe und Ferne</i>	24,-	24,60	33,-
	14029 0	Manguel, <i>Ein geträumtes Leben</i>	22,-	22,60	30,-
	14016 0	Matisse, <i>Kunst sollte sein ...</i>	24,-	24,70	33,-
	14022 1	Mitchell, <i>Ich singe meine Sorgen...</i>	24,-	24,70	33,-
	14024 5	Paris-Review-Interviews	25,-	25,70	33,-
	14047 4	Paris Review Interviews, Nobel-	24,-	24,70	33,-
	14018 4	Reich-Ranicki, <i>Doppelte Boden</i>	25,-	25,70	33,-
	14034 4	Richter / Obrist, <i>Interviews</i>	30,-	30,90	40,-
	14001 6	Sontag, <i>Doors und Dostojewski</i>	20,-	20,60	28,-
	14007 8	Steiner, <i>Langer Samstag</i>	16,-	16,40	22,-
	14033 7	Sting, <i>Message in a book</i>	22,-	22,60	30,-
	14037 5	The Rolling Stones, <i>Rocking / Rolling</i>	22,-	22,60	30,-
	14035 1	von Trotta, <i>Gegenwärtig sein</i>	24,-	24,70	33,-
	14008 5	Wilder, <i>Hat es Spaß gemacht ...</i>	26,-	26,70	35,-

KAMPA POCKET					
	15073 2	Attenberg, <i>Die Middlesteins</i>	13,-	13,40	18,-
	15002 2	Berlin, <i>Abend im Paradies</i>	13,-	13,30	18,-
	15092 3	Birnbacher, <i>Wir ohne Wal</i>	13,-	13,40	18,-
	15088 6	Bola, <i>Weiter atmen</i>	15,-	15,40	21,-
	15076 3	Bonné, <i>Der eiskalte Himmel</i>	15,-	15,50	21,-
	15020 6	Bowie, <i>Stardust Interviews</i>	12,-	12,30	17,-
	15028 2	Boyd, <i>Armaddillo</i>	14,-	14,40	20,-
	15057 2	Boyd, <i>Brazzaville Beach</i>	14,-	14,40	20,-
	15065 7	Boyd, <i>Eines Menschen Herz</i>	16,-	16,50	22,-
	15035 0	Boyd, <i>Einfache Gewitter</i>	14,-	14,40	20,-
	15029 9	Boyd, <i>Ruhelos</i>	14,-	14,40	20,-
	15030 5	Boyd, <i>Stars und Bars</i>	14,-	14,40	20,-
	15094 7	Boyd, <i>Unser Mann in Afrika</i>	15,-	15,40	21,-
	15031 2	Boyd, <i>Wie Schnee in der Sonne</i>	15,-	15,40	21,-
	15042 8	Brontë, <i>Sturmhöhe</i>	14,-	14,40	20,-
	15533 1	Bruns, <i>Schwarze Zitronen</i>	12,-	12,30	17,-
	15037 4	Campbell, <i>Ruthchen schläft</i>	12,-	12,30	17,-
	15005 3	Collins, <i>Nur einmal</i>	12,-	12,30	17,-
	15507 2	Connelly, <i>Late Show</i> (Ballard 1)	14,-	14,40	20,-
	15523 2	Connelly, <i>Night Team</i> (Ballard 2)	15,-	15,40	21,-
	15508 9	Connelly, <i>Schwarz. Echo</i> (Bosch 1)	14,-	14,40	20,-
	15512 6	Connelly, <i>Schwarz. Eis</i> (Bosch 2)	14,-	14,40	20,-
	15513 3	Connelly, <i>Frau in Beton</i> (Bosch 3)	14,-	14,40	20,-
	15514 0	Connelly, <i>Letzte Coyote</i> (Bosch 4)	14,-	14,40	20,-
	15515 7	Connelly, <i>Comeback</i> (Bosch 5)	14,-	14,40	20,-
	15503 4	Connelly, <i>Angels Flight</i> (Bosch 6)	15,-	15,40	21,-
	15516 4	Connelly, <i>Dunkler / Nacht</i> (Bosch 7)	15,-	15,40	21,-
	15519 5	Connelly, <i>Kein Engel</i> (Bosch 8)	15,-	15,50	21,-
	15501 0	Connelly, <i>Letzte Warnung</i> (Bosch 9)	15,-	15,50	21,-
	15538 6	Connelly, <i>Rückkehr / Poet</i> (Bosch 10)	15,-	15,40	21,-
	15539 3	Connelly, <i>Vergessene ...</i> (Bosch 11)	15,-	15,40	21,-
	15517 1	Connelly, <i>Der Poet</i> (McEvoy 1)	15,-	15,40	21,-
	15518 8	Connelly, <i>Vogelscheuche</i> (McEvoy 2)	14,-	14,40	20,-
	15524 9	Cornwell, <i>Post Mortem</i> (1)	14,-	14,40	20,-
	15527 0	Cornwell, <i>Flucht</i> (2)	15,-	15,40	21,-
	15530 0	Cornwell, <i>Das fünfte Paar</i> (3)	15,-	15,40	21,-
	15531 7	Cornwell, <i>Phantom</i> (4)	14,-	14,40	20,-
	15534 8	Cornwell, <i>Body Farm</i> (5)	14,-	14,40	20,-
	15535 5	Cornwell, <i>Die Tote ohne Namen</i> (6)	15,-	15,40	21,-
	15536 2	Cornwell, <i>Trübe Wasser sind kalt</i> (7)	15,-	15,40	21,-
	15506 5	Crumley, <i>Der letzte echte Kuss</i>	12,-	12,30	17,-
	15521 8	De Giovanni, <i>Zwölf Rosen i. Neapel</i>	13,-	13,30	18,-
	15027 5	Die Welt anhalten	12,-	12,30	17,-
	15044 2	Fitzgerald, <i>Schenk mir den Walzer</i>	14,-	14,40	20,-
	15090 9	Frazier, <i>Pizza Girl</i>	14,-	14,40	20,-
	15075 6	Fricke, <i>Gesund genug</i>	13,-	13,40	18,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	15078 7	Früher war mehr Schnee	12,-	12,40	17,-
	15070 1	Geschichten, die erfrischen	12,-	12,40	17,-
	15038 1	Godden, <i>Sommer / Mirbellengarten</i>	13,-	13,30	18,-
	15081 7	Hadley, <i>Freie Liebe</i>	15,-	15,40	21,-
	15069 5	Hadley, <i>Für einen Sommer</i>	14,-	14,40	20,-
	15052 7	Hadley, <i>Hin und zurück</i>	14,-	14,40	20,-
	15017 6	Hadley, <i>Zwei und zwei</i>	14,-	14,40	20,-
	15054 1	Helfer, <i>Die Welt der Unordnung</i>	12,-	12,30	17,-
	15048 0	Helfer, <i>Schau mich an ...</i>	12,-	12,30	17,-
	15034 3	Hill, <i>Stummes Echo</i>	12,-	12,30	17,-
	15091 6	Hislop, <i>Insel der Vergessenen</i>	15,-	15,40	21,-
	15040 4	Hurston, <i>Vor ihren Augen ... Gott</i>	12,-	12,30	17,-
	15083 1	Jansson, <i>Fair Play</i>	12,-	12,40	17,-
	15093 0	Korn, <i>Drei Leben lang</i>	15,-	15,40	21,-
	15068 8	Krüger, <i>Das zerbrochene Haus</i>	13,-	13,30	18,-
	15025 1	Lawrence, <i>Der Mann, der Inseln liebte</i>	12,-	12,30	17,-
	15024 4	Leopold, <i>Wenn ich der Wind wäre</i>	12,-	12,30	17,-
	15036 7	Lépic, <i>Lacroix / Montmartre</i> (Fall 3)	12,-	12,30	17,-
	15066 4	Leupold, <i>Die Witwen</i>	13,-	13,30	18,-
	15004 6	Levy, <i>Heiße Milch</i>	13,-	13,30	18,-
	15505 8	Lippman, <i>Der Geliebte ...</i> (1)	14,-	14,40	20,-
	15510 2	Lippman, <i>Die Witwe ...</i> (2)	13,-	13,30	18,-
	15520 1	Lippman, <i>D. Gewissen d. Mörders</i> (3)	15,-	15,40	21,-
	15522 5	Michaely, <i>Frau Helbing / Fagottist</i> (1)	12,-	12,30	17,-
	15540 9	Minardi, <i>Ein Espresso für den</i>	14,-	14,40	20,-
	15063 3	Moritz, <i>Unbekannte Seiten</i>	12,-	12,40	17,-
	15511 9	Mosley, <i>Der weiße Schmetterling</i>	12,-	12,30	17,-
	15071 8	Nimier, <i>Der Strand</i>	12,-	12,40	17,-
	15049 7	Nur der Himmel über uns	12,-	12,30	17,-
	15064 0	Peters, <i>Das Herz von Paris</i>	14,-	14,40	20,-
	15537 9	Pulixi, <i>Die Insel der Seelen</i>	16,-	16,50	22,-
	15077 0	Reh, <i>Aurora</i>	12,-	12,40	17,-
	15039 8	Rhys, <i>Guten Morgen, Mitternacht</i>	12,-	12,30	17,-
	15001 5	Rosenfeld, <i>Kinder des Zufalls</i>	13,-	13,30	18,-
	15526 3	Rotes Lametta	12,-	12,30	17,-
	15079 4	Salm, <i>Die Dinge beim Namen</i>	14,-	14,40	20,-
	15072 5	Schenkel, <i>Finsterau</i>	12,-	12,40	17,-
	15007 7	Schermer, <i>Unwetter</i>	12,-	12,30	17,-
	15033 6	Schertenleib, <i>Der Glückliche</i>	12,-	12,30	17,-
	15022 0	Schertenleib, <i>Palast der Stille</i>	12,-	12,30	17,-
	15053 4	Schnalke, <i>Louma</i>	14,-	14,40	20,-
	15043 5	Schwarzenbach, <i>Das glückliche Tal</i>	12,-	12,30	17,-
	15050 3	Sépúlveda, <i>Der Alte / Liebesromane</i>	12,-	12,30	17,-
	15525 6	Simenon, <i>Weihnachten / Maigrets</i>	12,-	12,30	17,-
	15532 4	Simenon, <i>Weihnachten in Paris</i>	12,-	12,40	17,-
	15080 0	Singer, <i>La Fenice</i>	14,-	14,40	20,-
	15006 0	Sloniowska, <i>Licht der Frauen</i>	13,-	13,30	18,-
	15085 5	Smith, <i>Nur der Sommer zw. uns</i>	16,-	16,50	22,-
	15089 3	Sommerloch-Lesebuch	13,-	13,30	18,-
	15062 6	Thoreau, <i>Eine Sommerreise</i>	12,-	12,40	17,-
	15047 3	Thoreau, <i>Vom Wandern</i>	10,-	10,30	14,-
	15023 7	Thoreau, <i>Walden</i>	14,-	14,40	20,-
	15058 9	Tibuleac, <i>D. Sommer, als Mutter</i>	12,-	12,40	17,-
	15055 8	Tokarczuk, <i>Anna In</i>	14,-	14,40	20,-
	15003 9	Tokarczuk, <i>Gesang Fledermäuse</i>	14,-	14,40	20,-
	15032 9	Tokarczuk, <i>Die Jakobsbücher</i>	24,-	24,70	33,-
	15016 9	Tokarczuk, <i>Unrast</i>	15,-	15,40	21,-
	15074 9	Urban, <i>Plan D</i>	16,-	16,50	22,-
	15046 6	Wanderlust	12,-	12,30	17,-
	15067 1	Wohlig warme Geschichten	12,-	12,30	17,-
	15008 4	Woolf, <i>Ein Zimmer für sich allein</i>	12,-	12,30	17,-
	15041 1	Woolf, <i>Orlando</i>	14,-	14,40	20,-
	15045 9	Woolf, <i>Wie sollte man ein Buch lesen</i>	10,-	10,30	14,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
<h1>Oktopus Bücher</h1>					
OKTOPUS – LITERATUR					
	30051 9	Baier, <i>Tangosommer</i>	22,-	22,70	30,-
	30005 2	Campbell, <i>Ruthchen schläft</i>	20,-	20,60	28,-
	30037 3	Cisneros, <i>Martita / nie vergessen</i>	18,-	18,50	25,-
	30064 9	de Bernières, <i>Corellis Mandoline</i>	22,90	23,60	31,90
	30039 7	Dennis, <i>Darling!</i> (Broschur)	18,90	19,40	26,90
	30023 6	Dennis, <i>Darling!</i>	23,-	23,70	32,-
	30028 1	Dinse, <i>Seelenverwandt</i>	22,-	22,60	30,-
	30057 1	Gallico, <i>Der Krönungstag</i>	22,-	22,70	30,-
	30040 3	Gibbons, <i>Tea time mit Kuh</i>	23,-	23,70	32,-
	30046 5	Hislop, <i>Die Insel der Vergessenen</i>	19,90	20,50	27,90
	30001 4	Moritz, <i>Als wär das Leben so</i>	20,-	20,60	28,-
	30031 1	Moritz, <i>Schloss der Erinnerungen</i>	20,-	20,60	28,-
	30060 1	Moritz, <i>Vielleicht die letzte Liebe</i>	22,-	22,70	30,-
	30019 9	Peters, <i>Das Herz von Paris</i>	22,-	22,60	30,-
	30033 5	Peters, <i>Was in zwei Koffer passt</i>	16,90	17,40	23,90
	30041 0	Schnalke, <i>Gewitterschwestern</i>	22,-	22,60	30,-
	30011 3	Schnalke, <i>Louma</i>	22,-	22,60	30,-
	30065 6	Scott, <i>Eine Fahrkarte für zwei</i>	20,-	20,60	28,-
	30004 5	Sépúlveda, <i>Der Alte / Liebesromane</i>	20,-	20,60	28,-
	30015 1	Smith, <i>Nur der Sommer ...</i>	23,-	23,70	32,-
OKTOPUS – KRIMI					
	30018 2	Adair, <i>Oh dear!</i> (Miss Mount 1)	16,90	17,40	23,90
	30029 8	Adair, <i>Und Action!</i> (Miss Mount 2)	16,90	17,40	23,90
	30021 2	Bruns, <i>Schwarze Zitronen</i>	18,-	18,50	25,-
	30043 4	Bruns, <i>Sommersturm</i>	20,-	20,60	28,-
	30044 1	Gurt, <i>Mord im Bernina Express</i>	18,90	19,50	21,90
	30062 5	Gurt, <i>Die Tote im St. Moritzersee</i>	18,90	19,50	21,90
	30066 3	Heiße Spur	16,90	17,40	23,90
	30030 4	Hill, <i>Die Frau in schwarz</i>	20,-	20,60	28,-
	30034 2	Markogiannakis, <i>Mord / griech. Sonne</i>	16,90	17,40	23,90
	30008 3	Michaely, <i>Frau Helbing / Fagottist</i> (1)	15,90	16,40	21,90
	30009 0	Michaely, <i>Frau Helbing / Kapitän</i> (2)	15,90	16,40	21,90
	30026 7	Michaely, <i>Frau Helbing / Witwe</i> (3)	15,90	16,40	21,90
	30038 0	Michaely, <i>Frau Helbing / Maler</i> (4)	15,90	16,40	21,90
	30052 6	Michaely, <i>Frau Helbing / Casanova</i> (5)	16,90	17,40	23,90
	30014 4	Scheib, <i>Die Gnä' Frau / Würger</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	30027 4	Scheib, <i>Die Gnä' Frau / Leich</i> (2)	16,90	17,40	23,90
	30053 3	Scheib, <i>Mord im Dreivierteltakt</i> (3)	17,90	18,40	24,90
	30063 2	Swanson, <i>Drei sind einer zu viel</i>	19,90	20,50	27,90
	30045 8	Swanson, <i>Neun Leben</i>	18,90	19,40	26,90
	30050 2	Tey, <i>Alibi für einen König</i>	17,90	18,40	24,90
	30032 8	Tey, <i>Der letzte Zug nach Schott-</i>	23,-	23,70	32,-
	30025 0	Tey, <i>Nur der Mond war Zeuge</i>	18,90	19,40	26,90
	30056 4	Tey, <i>Wie ein Hauch im Wind</i>	23,-	23,70	32,-
	30054 0	Weihnachten mit Sherlock Holmes	16,90	17,40	23,90
	30012 0	Zeller, <i>Lotto Tutto tot</i>	14,90	15,30	20,90
OKTOPUS – GESCHENKBUCH					
	30036 6	Ein Wunschzettel voller Bücher	18,-	18,50	25,-
	30017 5	Heidelbach, <i>Weihnachten / Kopf</i>	16,90	17,40	23,90
	30054 0	Moritz, <i>Das Buch zum Buch</i>	22,-	22,70	30,-

<h1>Gatsby Bücher</h1>					
	24014 3	Albaret, <i>Monsieur Proust</i>	34,-	35,-	45,-
	21003 0	Boyd, <i>All die Wege</i>	18,-	18,50	25,-
	24007 5	Churchill, <i>Meine frühen Jahre</i>	34,-	35,-	45,-
	24004 4	Cisneros, <i>Haus in der Mango Street</i>	18,-	18,50	25,-
	24009 9	Durrell, <i>Alexandria-Quartett</i>	58,-	59,70	69,-
	22001 5	Fallada, <i>Kleiner Mann – was nun?</i>	28,-	28,80	38,-

Unsere Übersetzer*innen

Tessa Hadley, *Das Jahr der Veränderungen* und *Freie Liebe*
Christa Schuenke, geboren 1948 in Weimar, lebt seit 1959 größtenteils in Berlin und übersetzt seit 1977 aus dem Englischen, u.a. Klassiker wie Shakespeares *Sonette* (Wieland-Übersetzerpreis 1997), *Der Rabe* von Edgar Allan Poe, Herman Melvilles Romane *Maskeraden* oder *Vertrauen gegen Vertrauen* und *Pierre* oder *die Doppeldeutigkeiten* (Straelener Übersetzerpreis 2003), *Gullivers Reisen* von Jonathan Swift, außerdem Klassiker der Moderne wie W. B. Yeats oder F. Scott Fitzgerald und zeitgenössische Autoren wie John Banville, David Foster Wallace, Isaac Bashevis Singer, Patricia Highsmith oder Muriel Spark.

Caleb Azumah Nelson, *Den Sommer im Ohr*
Nicolai von Schweder-Schreiner übersetzt aus dem Englischen und Portugiesischen, u.a. Jennifer Clement, Douglas Coupland und José Saramago, und ist außerdem Musiker bei der Gruppe Veranda Music. 2020 erhielt er den Internationalen Literaturpreis HKW für seine Übersetzung von Chigozie Obiomas *Das Weinen der Vögel*.

Patrick O’Brian, *Duell vor Sumatra*
Jutta Wannenmacher war in der Übersetzung marinehistorischer Romane eine echte Expertin. Neben Patrick O’Brian übertrug sie auch Werke von Richard Woodman, Julian Stockwin oder Henry Carlisle ins Deutsche. Um die seemännischen Ausdrücke im Deutschen authentisch wiedergeben zu können, habe sie Seeleute befragt und unendlich recherchiert, heißt es in einer Besprechung von *Deutschlandfunk Kultur*. So habe sie einen Teil der deutschen Sprache wieder aufleben lassen, der vollkommen verloren gegangen war.

Eva Ibbotson, *Was der Morgen bringt*
Mechtild Ciletti übersetzt Literatur aller Art aus dem Englischen und Französischen.

Dave Eggers, *Die Augen und das Unmögliche*
Ilse Layer arbeitete nach ihrem Studium zunächst im Kulturbereich und in einem Verlag, bevor sie sich 1991 als Literaturübersetzerin für Spanisch und Englisch selbstständig machte. Sie lebt in Berlin. Für ihre Übersetzungen hat sie diverse Auszeichnungen und Preise erhalten, darunter den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Milan Kundera, *Der Scherz*, *Das Leben ist anderswo*, *Abschiedswalzer* und *Das Buch der lächerlichen Liebe*
Susanna Roth (1950–1997) war eine Schweizer Slawistin und Übersetzerin. Neben Milan Kundera übersetzte sie auch andere große Namen der tschechischen Literatur, wie Bohumil Hrabal, Věra Linhartová, Daniela Hodrová und Božena Němcová. Damit spielte sie für die Verbreitung der tschechischen Gegenwartsliteratur im deutschsprachigen Raum eine bedeutende Rolle. In ihrem Namen wird seit 2014 jedes Jahr der Susanna Roth-Übersetzungswettbewerb für junge Literaturübersetzer*innen aus dem Tschechischen ausgerufen.

Milan Kundera, *Der entführte Westen*
Uli Aumüller, 1945 geboren, ist Filmemacherin und preisgekrönte Übersetzerin. Sie hat zahlreiche Klassiker aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche übersetzt, darunter etwa Émile Zola, Simone de Beauvoir, Jean-Paul Sartre, Jean Giono und Colette.

Jamaica Kincaid, *Talk Stories*
Anna Leube hat mit einer Arbeit über Italo Svevo promoviert und später auch Texte Svevos übersetzt. Als Lektorin bei Piper und Hanser entdeckte und betreute sie Autoren wie Salman Rushdie, Raymond Carver, Orhan Pamuk, Michael Ondaatje, T. C. Boyle und Roberto Saviano für das deutsche Publikum. Sie übersetzte u.a. Alberto Savinio, Umberto Saba, Shirley Jackson, Flannery O’Connor, Molly Keane, Bruce Chatwin. Vor langer Zeit hat sie, bevor sie nun gemeinsam mit ihrem Bruder den Roman der aus Antigua stammenden Jamaica Kincaid übersetzte, Werke von Jean Rhys übertragen, die auf der Nachbarinsel Dominica geboren wurde.
Wolf Heinrich Leube, Romanist und Historiker, hat vor seiner Zeit als Gymnasiallehrer u.a. Maurice Godelier, Michel Foucault und Natalie Zemon Davis übersetzt. Mittlerweile übersetzt er gemeinsam mit seiner Schwester u.a. die Briefe Nelson Mandelas, Texte von Paul Veyne, Kyle Harper.

James Baldwin/Teju Cole, *Fremder im Dorf/Schwarzer Körper*
Miriam Mandelkow, 1963 als Tochter einer deutschen Exilantin in Amsterdam geboren, mochte die deutsche Sprache lange Zeit nicht besonders. Heute gilt sie als eine der wagemutigsten Übersetzerinnen aus dem Englischen. Für ihre Neuübersetzung von Baldwins *Von dieser Welt* wurde sie mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis ausgezeichnet.
Uda Strätling, 1954 in Bonn geboren, wuchs in den USA, Rumänien und Afrika auf und lebt heute in Hamburg. Sie hat u.a. Emily Dickinson, Henry David Thoreau, Sam Shepard, John Edgar Wideman, Aldous Huxley und Marilynne Robinson ins Deutsche übertragen.

Piergiorgio Pulixi, *Die Insel der schwarzen Katzen* und *Die Insel der Seelen*
Barbara Engelmann studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Niederlandistik und Anglistik in Köln. Sie adaptiert und übersetzt literarische Stoffe für Theater und Hörspiel und leitet Seminare und Workshops zum Übersetzen, u.a. an der HHU, Düsseldorf, der CAU, Kiel und in Siena. Sie lebt im Rheinland und in der Toskana.
Barbara Neeb studierte in München und Heidelberg Komparatistik und Translationswissenschaft und arbeitet als Literaturübersetzerin aus dem Italienischen, Englischen und Französischen, gerne auch im Team, vor allem im langjährig eingespielten Tandem mit Katharina Schmidt. Sie lebt in Frankfurt am Main.
Katharina Schmidt kam über ein Studium der Musiktheater-Regie zum literarischen Übersetzen. Seit fünfzehn Jahren übersetzt sie gemeinsam mit Barbara Neeb im Duo, manchmal auch im Trio mit anderen Kolleg*innen. Sie organisiert und moderiert auch literarische Veranstaltungen und lebt in Frankfurt am Main. Kennen und schätzen gelernt haben sich die drei Übersetzerinnen über ihr Engagement bei der Weltlese-bühne, einem Verein, der sich mit Veranstaltungen, Blog und eigenem YouTube-Kanal für die Sichtbarmachung von Übersetzenden stark macht.

Bildnachweis: U1, S. 4-5, 9: © Guy Yanai; U2: © Jakob Braem/Keystone SDA; S. 6: © Foto Studio Tasca; S. 10-11: © T.S. Harris. All rights reserved 2023/Bridgeman Images; S. 12: © Mark Vessey; S. 14: © Stuart Ruel; S. 16: Kampa Archiv; S. 18-19: © XaMaps/Adobe Stock; S. 20: © Curtis Brown, London; S. 22-23: © Shawn Harris; S. 24: © Brecht van Mael; S. 26: © ullstein bild - Roger-Viollet/Jean-Pierre Couderc; S. 30: © Emil Wesolowski; S. 32: © GRANGER - Historical Picture Archive / Alamy Stock Photo; S. 38-39 © akg-images/Archiv K. Wagenbach; S. 41: © Robert Doisneau © Gamma-Rapho, Paris, S. 45: Emmanuel Galante/© Simenon.tn; S. 46: © klauspeter-wolf.de; S. 48: © Giulia Neri; S. 50: © Daniela Zedda; S. 55: © iStock/t_kimura;

Patricia Cornwell, *Leichenblass*
Karin Dufner verwandelt seit über dreißig Jahren englische Bücher in deutsche – und umgekehrt. Als *armchair detective* spürt sie dabei mit Leidenschaft Verbrechern hinterher. Auf ihren Wanderungen zwischen den Kulturen durchstreift sie menschliche Abgründe, magische Welten, historische Schlachtfelder und graue Alltäglichkeiten. Die Sprache ist ihr Lieblingspielzeug. Ihr Elfenbeinturm steht im schönen Rheinland.

Louise Penny, *Ein sicheres Zuhause*
Andrea Stumpf studierte Germanistik und Philosophie und lebt als freie Übersetzerin in München. Gemeinsam mit der Amerikanistin und Germanistin **Gabriele Werbeck** hat sie bereits neun Gamache-Krimis von Louise Penny ins Deutsche übertragen.

Giles Blunt, *Kanadische Wälder*
Anke Kreutzer hat an der Uni Bonn Anglistik, Germanistik und Kunstwissenschaft studiert, bevor sie ehrenamtliches Engagement im interkulturellen Dialog, u.a. bei der UNO in New York, mit dem Übersetzen von Romanen verband, darunter von Esther Freud, Diane Setterfield und John Katzenbach. Übersetzen, findet sie, ist ein wichtiger Beitrag zur Verständigung der Völker, das Eintauchen in die Geschichten anderer immer auch eine Reise. Einmal hat Giles Blunts Tiefkühlkost unterwegs im heißen Indien für eisige Schauer gesorgt. Zuletzt hat Anke Kreutzer das Kinderbuch *TING* verfasst; derzeit schließt sie ihren Roman *Hinterwelt* ab – über eine phantastische Reise, was sonst!

Michael Connelly, *Der Lincoln Lawyer, Cops und Killer, Die Rückkehr des Poeten, Vergessene Stimmen*
Sepp Leeb hat Amerikanistik und Germanistik studiert und lebt (nach mehrjährigen Aufenthalten in London und auf Kreta) in München. Er hat u.a. Thomas Harris, Lawrence Block, Louise Penny und fast dreißig Romane von Michael Connelly übersetzt.

William Thorp, *Und dann verschwinde ich in die Nacht*
Lena Riebl studierte Geschichte, Amerikanistik und Literaturübersetzen in Leipzig und Düsseldorf. Sie lebt in Frankfurt, arbeitet im Bereich Lektorat für den Kampa Verlag und schläft seit der Arbeit an Thorps True-Crime-Buch mit geschlossenem Fenster.

JJ Bola, *Weiter atmen*
Katharina Martl, geboren 1987, studierte Literarisches Übersetzen, Nordische Philologie, Komparatistik und Philosophie und übersetzt heute aus dem Englischen und den skandinavischen Sprachen. Sie lebt in München.

Virginia Woolf, *Wie sollte man ein Buch lesen?*
Antje Rávik Strubel veröffentlichte u.a. die Romane *Tupolew 134* und *Sturz der Tage in die Nacht*. Zuletzt erschien der Roman *Blau* *Frau*, für den sie 2021 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde. Außerdem übersetzte Strubel Werke von Lucia Berlin, Joan Didion und für den Kampa Verlag Virginia Woolfs Essays *Ein Zimmer für sich allein* und *Vom Verachtetwerden* oder *Drei Guineen*.

Olga Tokarczuk, *Anna In*
Lisa Palmes übersetzt seit 2008 Literatur aus dem Polnischen, darunter Joanna Bators *Dunkel, fast Nacht*, Lidia Ostalowskas *Wasserfarben* und Filip Springers *Kupferberg*. *Der verschwandene Ort*. 2017 erhielt sie den Karl-Dedecius-Preis für deutschsprachige Übersetzer polnischer Literatur und 2019, gemeinsam mit dem Hauptpreisträger Filip Springer, den Sonderpreis des Riesengebirge-Literaturpreises.

Tove Jansson, *Fair Play*
Birgitta Kicherer, Jahrgang 1939, wuchs in Deutschland und Schweden auf. Sie arbeitete nach ihrem Grafikstudium zunächst als Buchillustratorin, bevor sie sich in den siebziger Jahren dem Übersetzen zuwendete. Sie überträgt vor allem Kinder- und Jugendbücher aus ihrer zweiten Muttersprache Schwedisch, aber auch aus dem Englischen, Dänischen und Norwegischen ins Deutsche. Sie wurde mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis und einem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet.

Jean Kyoung Frazier, *Pizza Girl*
Marion Hertle, geboren 1977, hat in Erlangen und Nordirland Deutsche und Englische Literaturwissenschaft studiert. Sie hat u.a. Patricia Highsmith und Ray Bradbury übersetzt, freut sich aber auch immer, in die Welten zeitgenössischer angelsächsischer Autor*innen wie Deborah Levy oder Tessa Hadley einzutauchen. Sie lebt mit ihrer Familie in München.

Patricia Cornwell, *Die Tote ohne Namen*
Anette Grube, geboren 1954, lebt in Berlin und arbeitet seit 1988 als literarische Übersetzerin. Unter anderem hat sie Werke von Arundhati Roy, Sigrid Nunez und Chimamanda Ngozi Adichie ins Deutsche übertragen.

Patricia Cornwell, *Trübe Wasser sind kalt*
Klaus Pemsel (1951–2022) studierte Anglistik, Germanistik und Theaterwissenschaft und übersetzte unter anderem die Werke von Nuruddin Farah ins Deutsche.

Victoria Hislop, *Insel der Vergessenen*
Angelika Felenda hat Geschichte und Germanistik studiert und jahrelang englische und amerikanische Literatur übersetzt. Inzwischen schreibt sie selbst, historische Kriminalromane, die in München zwischen 1914 und 1923 spielen und im Suhrkamp Verlag erscheinen.

Dodie Smith, *Nur der Sommer zwischen uns*
Stefanie Mierswa wurde 1972 im Ruhrgebiet geboren und hat Literaturübersetzen in Düsseldorf, Literaturwissenschaft in Avignon und Buchwissenschaft in München studiert. Seit 1996 übersetzt sie aus dem Englischen und Französischen, vor allem Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Reiseberichte – und solch wunderschöne, zeitlose Romane wie *Nur der Sommer zwischen uns*, in die man sich beim Lesen richtig hineinfallen lassen kann. Sie lebt mit ihrer Familie in Augsburg.

S. 58-59: Composing aus Motiven von Getty Images/Bread and Butter (Häuser), Getty Images/DenisTangneyJr (Landschaft); S. 59 unten: © Chris Allan/Alamy Stock Photo; S. 60: © Jean-François Bérubé; S. 62: © Natasza Fiedotjew / Trevillion Images; S. 66: © Peter Feenstra; S. 70: Sven Schnyder © Kampa Verlag; S. 76-85: © iStock/ligora; S. 78: © Andrea Herdegen; S. 80: © Beowulf Sheehan; S. 90: © Rebecca Bernau; S. 94-95: © Ben Wiseman; S. 98: © Moomin Characters, Foto Per Olov Jansson; S. 100: © David Scholl; S. 104: © Envato, Black Cats Pattern; S. 110: Giordano Poloni © Kampa Verlag; S. 119 oben: © Nikolaus Heidelbach; S. 119-123: © Kampa Archiv

VERLAG

Kampa Verlag AG
Hegibachstr. 2
CH-8032 Zürich

Tel. 0041 44 545 57 57
info@kampaverlag.ch
www.kampaverlag.ch

VERTRIEB / VERKAUF

Anica Jonas
jonas@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 52

Christina Müller
mueller@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 61

Presse
Mara Köchling c/o Schöffling & Co.
Tel. 0049 69 92 07 87 18
mara.koechling@schoeffling.de

Jana Steinhoff c/o Schöffling & Co.
Tel. 0049 69 92 07 87 18
jana.steinhoff@schoeffling.de

Veranstaltungen D / A
Vera Kostial c/o Schöffling & Co.
Tel. 0049 69 92 07 87 17
vera.kostial@schoeffling.de

Veranstaltungen CH
Pia Rohr c/o Kampa Verlag
Tel. 0041 44 545 57 53
rohr@kampaverlag.ch

Rechte und Lizenzen
Marie Jansen c/o Schöffling & Co.
Tel. 0049 69 92 07 87 15
marie.jansen@schoeffling.de

VERLAGSVERTRETUNGEN

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Baden-Württemberg
Christian Bartl
Tel. 0049 69 92 07 87 12
Mobil 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen (PLZ 34–37)
Paula Blömers
Tel. 0049 69 92 07 87 16
Fax 0049 69 9207 87 20
paula.bloemers@schoeffling.de

Hessen (PLZ 60–65, 68, 69),
Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Christian Bartl
Tel. 0049 69 92 07 87 12
Mobil 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Wir arbeiten mit **VLB-TIX®**

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland
Verlegerdienst München GmbH
Gutenbergstr. 1
D-82205 Gilching
Tel. 0049 8105 38 83 34
Fax 0049 8105 38 82 10
kampaverlag@verlegerdienst.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 26 26
Fax 0041 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 1 68 01 40
Fax 0043 1 689 68 00
momo@mohrmorawa.at

LIBERTÉ Vertrieb
Die unabhängige Vertriebskooperation von Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung / Atlantis Kinderbuch / Atlantis Literatur / Oktopus / AKI / Dörlemann
– Gemeinsame Verlagsauslieferungen
– Gemeinsame Vertreter*innen
– Gemeinsame Auslieferungstermine
– Gemeinsamer Vorschauversand
– Gemeinsame Messeauftritte

Kostensparende Bündelungseffekte der VVA-Gruppe (Verlegerdienst München und VVA-Arvato)
– Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rechnungen der VVA-Gruppe können mit einer Zahlung beglichen werden.
– Gebündelte Lieferung: Alle Bestellungen beim Verlegerdienst München werden zu einer Sendung zusammengefasst. Neben Kampa, Schöffling & Co., Jung und Jung, Atlantis, Oktopus, AKI sowie Dörlemann sind das z.B. die Verlage Hanser, Mare, Bruckmann, Callwey, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler oder Tessloff.

© Kampa Verlag AG, Zürich 2023
Gestaltung: Lara Flues, Kampa Verlag
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Mürtz
Bestellnummer: 978 3 311 80216 7
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 30.10.2023. Änderungen aller bibliographischen Daten und Preise vorbehalten. Die €-Preise in Österreich wurden vom Alleinauslieferer als gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.

Bücherliebe

1934, mit acht Jahren, kam ich als Flüchtling nach London – und war alles andere als dankbar. Das lag vor allem daran, dass ich nach all den Jahren als Schaf oder Ochse im Krippenspiel meiner Klosterschule in Wien endlich die Hauptrolle ergattert hatte: Ich sollte die Jungfrau Maria spielen. Und dann machte Hitler alles zunichte.

In London hatte ich keine Freundinnen, noch keine Schule und nirgends einen Ort zum Spielen. Eines Tages kam ich an einem Gebäude vorbei, dessen Tür weit offen stand. Ich ging hinein. Drinnen war es sehr still, und es gab sehr viele Bücher. An einem Schreibtisch saß eine Frau mit hellen Haaren. Ich wartete darauf, dass sie mich wegschicken würde, aber sie lächelte nur und sagte: »*Would you like to join the library?*« Möchtest du Bibliotheksmitglied werden? Mein Englisch war noch nicht sehr gut, aber ich verstand sie. Ich erklärte ihr, dass ich kein Geld habe, und die Frau – sie hieß Miss Pole – sagte: »Es ist kostenlos.«

Ich wurde nicht nur Mitglied in der Bibliothek, ich zog praktisch dort ein. Ich weiß nicht mehr, wie viel Zeit verging, bis ich auf Englisch ebenso mühelos lesen konnte wie auf Deutsch, aber lange dauerte es nicht. Nach ein paar Wochen kannte ich außerdem Stammgäste wie den Landstreicher mit den löchrigen Schuhen, der sich in der Bibliothek aufwärmte und Motorsport-Magazine las, und Herrn Doktor Heller, der wie ich geflüchtet war, aber nicht aus Wien, sondern aus Berlin. Dr. Heller kam frühmorgens und ging erst nach Hause, wenn die Bibliothek schloss. Er trug immer einen großen Stapel medizinischer Fachbücher auf Englisch mit sich herum, weil er – in Deutschland ein angesehener Spezialist – in Großbritannien nicht praktizieren durfte, bevor er nicht jede einzelne medizinische Prüfung noch einmal auf Englisch abgelegt hatte. Er war in seinen Dreißigern und konnte nicht mehr so mühelos von einer Sprache zur nächsten wandeln, wie ich als Kind das konnte. Manchmal hörte ich ihn seufzen. Einmal sah ich sogar, wie er sich, angesichts der großen Herausforderung, hoffnungslos eine Träne aus dem Augenwinkel wischte. Miss Pole und ich tauschten dann Blicke. Sie sorgte sich sehr um ihn. Sobald er hereinkam, holte sie das deutsch-englische Wörterbuch hervor. Manchmal ließ sie die Bibliothek ein wenig länger für ihn geöffnet.

Und dann kam der Krieg. Für mich verlief alles gut. Ich machte meinen Schulabschluss und ging auf die Universität. In meinem Abschlussjahr traf und heiratete ich einen Mann, der gerade aus der Armee entlassen worden war. Ein Jahr später lag ich in den Wehen und wurde ins Queen Alice's Maternity Hospital eingeliefert, das bekannteste Krankenhaus Londons mit einem ausgezeichneten Ruf.

Am Morgen nach der Geburt meiner Tochter machte sich auf der Station eine erwartungsvolle Spannung breit. Die Schwestern strafften ihre Schultern, zupften die Bettwäsche zurecht. Der Oberarzt höchstselbst war für die Visite gekommen. Als er an meinem Bett stand, schien er einen kurzen Moment verblüfft, dann lächelte er. »Meine kleine Freundin aus der Bibliothek!« Er wandte sich an seine Begleiter und erklärte, ich hätte ihm geholfen. Ich hätte ihn ermutigt und ihm Hoffnung gemacht. Ich! Aber damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Nachdem ich aus dem Krankenhaus entlassen worden war, besuchte ich Dr. Heller, und dort, hinter der Teekanne in seinem eleganten Salon, saß eine Frau, die ich kannte. Liebe Leserinnen und Leser, er hatte sie geheiratet! Er hatte die allervorzüglichste aller Entscheidungen getroffen und Miss Pole geheiratet!

Eva Ibbotson